

NNP 14.01.16

Ausgezeichnete Leichtathleten

LC Mengerskirchen ehrt erfolgreiche Sportler – Gedenken an Bernd Meuser

Höhepunkt des Neujahrsempfangs des Leichtathletik-Clubs Mengerskirchen war die Ehrung verdienter Sportler.

So viele Sportler, Mitglieder und Freunde des Mengerskirchener Leichtathletik-Clubs konnte der Vereinsvorsitzende Reinhold Strieder bisher noch nie im Foyer des Mengerskirchener Schlosses zum Neujahrsempfang begrüßen, ein Beweis dafür, dass der Verein auch nach dem Ableben seines Gründers und Ehrenvorsitzenden Bernd Meuser weiterlebt.

Reinhold Strieder blickte auf ein erfolgreiches Jahr seines Clubs zurück, was auf Zielstrebigkeit, Kontinuität, Beharrlichkeit, Disziplin und Vernunft zurückzuführen sei. Den verstorbenen Bernd Meuser stellte er nicht nur als den Vater des Vereins heraus, er sei Former und Gestalter gewesen, dessen Ideen auch in Zukunft den Verein tragen und leiten würden. Meuser habe Qualität in den Verein gebracht, die es zu erhalten gelte.

Bürgermeister Thomas Scholz zeigte sich erfreut über die großen Erfolge des Vereins. Sport belebe die Gemeinschaft und fördere den Zusammenhalt. Herausragende Leistungen faszinierten Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Die Erfolge seien aber heutzutage nur möglich, wenn es gute Rahmenbedingungen, gute Sportstätten und Unterstützungen gebe. Er sei daher glücklich, mit Hermann Klaus einen außergewöhnlichen Förderer für den Sport in Hessen und speziell für Mengerskirchen an seiner Seite zu haben. Scholz erwähnte aber auch Verfehlungen, die den Sport überschatteten, wie bei der FIFA und DFB, Dopingskandale und völlig abstruse Ablösesummen beim Fußball. Hierdurch werde dem Sport großer Schaden zugefügt. Die Folge sei, dass zum Beispiel eine Mehrheit in der Bevölkerung die Zustimmung für Olympische Spiele verweigere. Er rief dazu auf, die Ideale von Bernd Meuser weiter zu leben, die Entwicklung junger Menschen zu begleiten und durch den Sport den Menschen die richtigen und wichtigen Lebenserfahrungen zu ermöglichen.

Sportkreisvorsitzender Hermann Klaus zeigte sich beeindruckt vom Zuspruch zum Neujahrsempfang des LCM, der eine große, intakte Familie sei. „Bleibt bodenständig und haltet die Tradition hoch!“, war sein Wunsch an die Athleten und den Vorstand für das neue Jahr. Klaus beleuchtete auch die derzeitige Situation mit den vielen Flüchtlingen. Die Gesellschaft müsse eine Antwort auf das Miteinander mit den Migranten finden. Er dankte allen, die sich für die Integration der „Neubürger“ engagieren. Für den LCM sei dies kein Problem, er öffne die Türen für Migranten und Flüchtlinge. Skeptisch betrachtete er das Fehlverhalten einiger weniger Migranten. Wer sich nicht an die bestehenden Gesetze halte, der müsse einer gerechten Strafe zugeführt werden.

Die erfolgreichen Sportler ehrte der Zweite Vorsitzende Peter Meuser-Fürstenau. Mit einem Präsent geehrt wurden folgende Athleten:

In Bruchköbel belegten bei den Kreisvergleichskämpfen Sarah Gloger und Charlotte Pötz (U 14) je einen 4. Platz, Alina Schmidt (U 16) den 3. Platz und Felix Lang (U 16) Platz 2. Im Dreisprung belegte Doreen Riepel bei der Regionalmeisterschaft mit 9,81 m Platz 1. Bei Lea Pötz zeigt die Erfolgskurve weiter steil nach oben, sie zeigte sowohl in den Laufdisziplinen als auch im Dreisprung sehr gute Platzierungen. Auch Antonia Schermuly war 2015 ein Aushängeschild des LCM. Trotz einer Verletzung belegte sie unter anderem Platz 15 über 3000 m in der U 20 in hervorragenden 10:37 Minuten.

Felix Lang erreichte im Hoch- und Weitsprung, im Kugelstoßen und in den Laufwettbewerben beachtliche Ergebnisse. Dreimal auf dem Treppchen stand Crossläufer Paul Guckelsberger. Er belegte

bei den Hessischen Crossmeisterschaften (50) jeweils über 800 m, 1500 m und im Crosslauf den 2. Platz. Zweimal Platz 3 belegte Roland Ott bei den Hessischen Meisterschaften über 1500 m und bei den Hessischen Berglaufmeisterschaften sowie den 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften über 3000 m. Zusammen mit Paul Guckelsberger und Bernd Schüßler holte er auch den Titel bei den Hessischen Crossmeisterschaften (M 50). Für diesen 1. Platz wurden die drei Athleten mit einer Geldprämie der Gemeinde geehrt. Auch Adrian Tica wurde für seine Leistungen über 100 m und im Weitsprung geehrt.

Ein besonderer Dank wurde Karl-Heinz Ruckes ausgesprochen, der den LCM-Bus fährt und die Athleten zu Wettkämpfen und Training bringt. Als Neuzugänge wurden Jürgen Benke, Georg Heun und Leo Stillger sowie Mussie Gerezegiher vorgestellt und mit einem LCM-Trikot in die Reihe der Sportler-Gilde des LCM aufgenommen. Der Neujahrsempfang wurde von Sophie Rohletter (Klavier) und Denise Belzer (Flöte) musikalisch umrahmt.

NNP 14.01.16

Leichtathleten: Enormes geleistet

Neujahrsempfang des Leichtathletikfördervereins in Eschhofen – Michel: „Verschworene, gut aufgestellte Mannschaft“

Beim Neujahrsempfang des Leichtathletikförderkreises Limburg-Weilburg stellten der Vorsitzende Manfred Michel und der Boss des Leichtathletikkreises, Martin Rumpf, im Eschhöfer Bürgerhaus die förderungswürdigen Teams für 2016 vor. Mit Steffen Klink (23) wurde eines der ganz großen Talente aus gesundheitlichen Gründen verabschiedet.

Welche Wertschätzung die Leichtathletik und insbesondere die von den Athleten gebrachten Leistungen in den vergangenen Jahren genießen, bewies die Anwesenheit von Limburgs Bürgermeister Dr. Marius Hahn, des Stadtverordnetenvorstehers Michael Köberle, Eschhofens Ortsvorsteher Daniel Stenger sowie des Sportkreisvorsitzenden Hermann Klaus. „Was die Leichtathleten aus der Region dank Disziplin, Trainingsfleiß und Engagement geleistet haben, ist enorm“, sagte Landrat Manfred Michel. Gerade junge Athleten trügen den Ruf des Landkreises über Hessen hinaus. Michel sprach von den überragenden Erfolgen der Athleten aus dem NNP-Land, die sich sowohl in hessischen als auch den bundesdeutschen Ranglisten einen Namen gemacht haben.

Kritisch setzten sich sowohl Michel als auch die Ehrengäste mit dem Thema „Flüchtlinge“ auseinander, denn man sei an einem Punkt angekommen, an dem nicht mehr alles möglich sei. „Wir geben Gastfreundschaft, das heißt aber auch, etwas dafür zu tun. Wir stehen vor einer großen gesellschaftspolitischen Aufgabe“, sagte Michel, der betonte, dass Limburg-Weilburg einer der wenigen Landkreise in Hessen sei, der keine Sporthallen für Asylbewerber freigestellt habe, so dass weiterhin ein geregelter Sport- und Schulbetrieb möglich sei. Den Leichtathletikförderverein bezeichnete Michel als eine „verschworene und gut aufgestellte Mannschaft“.

„Die Stadt Limburg macht sich weiterhin Gedanken, wie man den Sport fördern kann“, sagte Bürgermeister Hahn. Am Standort Eschhofen werde ein Leichtathletikzentrum entstehen. Eine komplexe und teure Sache, jedoch ganz nach dem Geschmack der anwesenden Athleten. In Sachen Integration von Flüchtlingen baut der Bürgermeister auf den Sport. Hermann Klaus hat damit keine Probleme, denn der Sport habe sich schon seit Jahren als beste Integrationshilfe dargestellt. Klaus zollte den Athleten, aber auch dem Landrat ein großes Lob. Der Hessische Leichtathletik-Verband solle sich einmal einiges vom Landkreis anschauen.

Die Anwesenden gedachten dem 2015 verstorbenen Bernd Meuser. Der Mengerskirchener, der zuletzt als Pressewart für die heimische Leichtathletik tätig gewesen war, habe wie kein Zweiter zuvor die Geschicke der Leichtathletik im Kreis gestaltet und wird unvergessen bleiben. Sein Wunsch war es immer, dass ein Sportler aus dem Landkreis 2016 bei Olympischen Spielen dabei sein soll.

Einer der ganz großen jungen Sportler wurde aus gesundheitlichen Gründen (wir berichteten) in den „Ruhestand“ geschickt: Steffen Klink. Der 23 Jahre alte Zehnkämpfer, der eine tolle Karriere vor sich hatte, musste nach vielen Verletzungen und letztlich einer Herzmuskelentzündung vom Leistungssport zurücktreten, wird sich aber im Förderverein einbringen und möchte auf diese Weise „danke“ sagen für den Rückhalt, den er in einer schweren Zeit erfahren habe.

Top-Team-Olympiakader: Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) und Jonas Eufinger (TG Camberg).

„Süwag-Energie“-Top-Team (Sportler, die Aussichten haben, bei einer DM zu starten): Maximilian Klink, Florian Hanz, Justus Hänsel (alle LG Dornburg), Sven Medenbach, Martin Böhm, Lea Seyffert (alle LSG Goldener Grund), Laura Siegel, Sebastian Arnold (beide TuS Weilmünster), Marius Rosbach und Sebastian Martin (beide TV Elz).

Anschlusssteam: Antonia Schermuly, Felix Lang, Lea Pötz (alle LC Mengerskirchen), Bastian Trost (LG Brechen), Paula Zollmann, LG Dornburg), Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund), Milena Hummer, Maximilian Konrad (beide TG Camberg), Alisa Stellwag (TSV Kirberg), Anna Stückel (TV Elz).

NNP 19.01.16

Hürden-Hallen-Spektakel

Hessische Meisterschaften der Leichtathleten in Frankfurt-Kalbach: Silber für Medenbach, Rosbach, Hänsel

Die Hessenmeisterschaften der Leichtathleten in der Halle in Frankfurt-Kalbach waren in diesem Jahr sehr gut besucht, und es herrschte sehr hohes Niveau.

Aus Sicht des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg glänzten bei den Hessischen Hallen-Meisterschaften wieder einmal die Hürdensprinter der LSG Goldener Grund, die Talente der LG Dornburg und bei den Winterwurfmeisterschaften der Nachwuchs des TuS Weilmünster und des TV Elz. Erfolgreichster Teilnehmer aus dem NNP-Land war erneut Sven Medenbach mit der Silbermedaille über 60 m Hürden. Mit 8,27 Sekunden bestätigte er seine aktuelle Frühform; auch im Vorlauf hatte er schon 8,31 erzielt. Dritter wurde sein Vereinskamerad Martin Böhm, der jeweils mit 8,33 gestoppt wurde und damit erneut die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften knapp verpasste. Zum Duell mit Zehnkampf-Europameister Pascal Behrenbruch und Olympiateilnehmer Jan-Felix Knobel kam es nicht – beide waren über die Hürden nicht am Start. Bei den Männern gewann Marius Rosbach (TV Elz) Silber im Kugelstoßen mit starken 15,26 m; er musste sich Jan-Felix Knobel mit etwas über 16 m geschlagen geben. Zu überzeugen wusste auch Hermann Schulz (LSG) als Neunter des 200-m-Finales in starken 23,67 Sekunden und im 60-m-Zwischenlauf in 7,38 Sekunden.

Bärenstark präsentierte sich in der U18 erneut Justus Hänsel (LG Dornburg), der über 60 m Hürden einen technisch anspruchsvollen Vorlauf präsentierte und in der Glanzzeit von 8,30 finishte. Im Endlauf musste er sich jedoch mit 8,52 knapp geschlagen mit Silber zufriedengeben. Dazu rannte er die 200 m als Siebter in 23,94. Sein Trainingskamerad und ebenfalls Mehrkämpfer, Florian Hanz, wurde über 60 m Hürden Sechster in 8,89, nachdem auch er im Vorlauf mit 8,75 noch schneller gewesen war. Hinzu kam der 5. Platz im Kugelstoßen mit 12,58 m. Bronzemedailengewinner darf

sich Maximilian Klink (LG Dornburg) nennen, der die 200 m in 23,84 sprintete, nachdem er tags zuvor schon über 800 m in 2:04,40 Minuten eine um drei Sekunden verbesserte persönliche Bestzeit und Rang vier angeboten hatte.

Jonas Eufinger (TG Camberg) steht in der Ergebnisliste des 200-m-Laufs der U18 mit 26,79 auf Platz 17.; aufgrund einer Muskelverletzung lag das komplett unter seinen Möglichkeiten. Davor war er als 60-m-Vorlaufsieger in 7,39 aufgefallen, hatte dann aber auf den Zwischenlauf verzichtet.

Bei den Frauen wartete Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) über die anspruchsvolle 3000-m-Strecke in 10:37,51 Minuten auf und wurde Sechste. Ihre Vereinskameradin Lea Pötz belegte in der U18 über 1500 m in 5:17,06 Minuten Rang sieben.

Weitere Ergebnisse: Frauen: Milena Hümmer, Vorlauf 60 m 8,35 und Zwölfte über 200 m in 27,14; Anna Konrad, Neunte im Dreisprung mit 9,61 m; Annika Wegjan, Zehnte im Dreisprung mit 9,27 m; Victoria Hahn (alle TG Camberg), Vorlauf 60 m in 8,28.

Bei den parallel durchgeführten Meisterschaften im Winterwurf holte sich Sebastian Arnold die Silbermedaille im Hammerwurf der U20 mit 50,68 m. Auch Laura Siegel (beide TuS Weilmünster) zeigte mit dem schweren Hammer und 38,13 m eine gute Leistung, die mit dem 4. Platz belohnt wurde. Hier durfte Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit dem 3-kg-Hammer starten und erzielte 35,93 m. Vierte wurden Gina Heck (TG Camberg) im Speerwurf der W14 mit 26,69 m und Noah Hennemann (TV Elz) im Speerwurf der M14 mit 30,02 m. Sein Vereinskamerad Jonathan Noll gewann den Hammerwurf der M15 mit 38,41 m, wird aber nicht als Hessenmeister gewertet, da er alleiniger Starter war.

Am gestrigen Montag begann Phillip van Dijck seine neue Stelle als hauptamtlicher Trainer im Kreis Limburg-Weilburg, wo man auf weitere Steigerungen im Wurfbereich hofft.

NNP 26.01.16

Team der Stunde: LCM

Die Mannschaft der Stunde ist der LC Mengerskirchen und der Mann der Stunde eindeutig Maximilian Klink von der LG Dornburg – so das Fazit der Hessischen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik-Altersklassen U20 und U16 in Hanau.

Der Mann der Stunde ist Maximilian Klink (LG Dornburg), weil er vor einer Woche schon mit Bestzeiten und Spitzenplatzierungen über 200 und 800 m auf sich aufmerksam gemacht hatte und nun auch noch über 400 m einen draufsetzte. Er startete als 16-Jähriger in der U20 gegen teilweise bis zu drei Jahre ältere Konkurrenten und überraschte alle mit einem ausgezeichneten 3. Platz sowie der Bronzemedaille in ansprechenden 52,43 Sekunden.

Mann des Tages in Hanau war zweifelsfrei das Multitalent des LC Mengerskirchen, Felix Lang. In der M15 holte er sich Silber im Hochsprung mit 1,63 m und hatte dabei nur einen einzigen Fehlversuch mehr als der Sieger, der ebenfalls 1,63 m überquerte. Auch über 60 m war er wieder schnell unterwegs und holte sich Bronze in 7,60 Sekunden. Am zweiten Tag der Meisterschaft kam dann nochmals Silber über 300 m in 40,63 dazu.

Seine Vereinskameradinnen komplettierten den tollen Erfolg des LC Mengerskirchen, der damit erfolgreichster Verein aus dem Kreis war. Alina Schmidt holte im Hochsprung der W15 mit 1,45 m Rang drei. Lea Pötz steigerte sich gleich um 13 Sekunden auf 5:04,61 Minuten über 1500 m und

wurde Fünfte der U20. In diesem Rennen wurde Antonia Schermuly sogar Vierte in 4:52,87. Damit ist sie auch für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften qualifiziert.

Stark: Hümmer, Hafenegger

Den ausgezeichneten sechsten Rang in persönlicher Bestzeit von 26,43 Sekunden erreichte Milena Hümmer (TG Camberg) mit 200 m im Finale der weiblichen Jugend U20. Ebenfalls persönliche Bestleistung gab es für Greta Hafenegger (LG Brechen); in der W15 wurde sie sowohl über 800 m in 2:33,50 als auch über 2000 m in 7:22,38 Minuten gute Fünfte und steigerte dabei ihre Bestleistungen teilweise deutlich.

Bester Läufer im männlichen Bereich war Bastian Trost (LG Brechen), der trotz einer Erkältung über 800 m an den Start ging. In 2:05,85 Minuten war er sehr schnell unterwegs, hatte aber aufgrund der Erkrankung doch große Schwierigkeiten.

Der Stabhochsprung-Stützpunkt des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV), LG Dornburg, mischte gleich mit zwei Athleten vorne mit und verpasste dabei jeweils nur äußerst knapp eine Medaille. In der M14 überquerte Lukas Keno 2,50 m, und in der M15 gelang Maximilian Kaiser der Sprung über 2,80 m. Damit belegten beide Platz vier ihrer Altersklasse.

Weitere Ergebnisse: U20: Dreisprung: 4. Annika Wegjan (TG Camberg) 9,24 m. 800 m: Aman Medhande (LSG Goldener Grund) 2:11,77 Minuten. M14: 60 m: Davic Jason Bülow (TV Eschhofen) 8,29 Sekunden (Zeitlauf), Lennart Mai (TV Elz) 8,58 (Vorlauf). W15: 60 m: Emily Zsembera (TV Elz) 8,55 (Zeitlauf).

NNP 03.02.16

Vier Senioren-Hallen-Titel

Die Hessenmeisterschaften der Leichtathletik-Senioren brachten in Stadthallendorf für die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg erneut tolle Erfolge: vier Titel und einige sehr gute Platzierungen und Leistungen. Der Sieg bei den Seniorinnen der W40 ging über 400 m an Madeleine Hartmann (SC Oberlahn), die für die zwei Runden in der Halle 71,13 Sekunden benötigte. Sehr souverän gewann Annika Schliffer (TuS Weilmünster) das Kugelstoßen der W35 und war mit 10,84 m nicht zu bezwingen; das brachte ihr erneut den Hessenmeister-Titel ein.

Bei den Männern überzeugte einmal mehr Dieter Laux (LSG Goldener Grund), der die 6 kg schwere Kugel in der M50 auf 12,03 m stieß. Damit war er nicht zu schlagen und trat die Heimreise ebenfalls als Hessenmeister an. Ebenso überzeugend auch Lars Hartmann (SC Oberlahn) als Sieger der M35 über 3000 m in 10:56,82 Minuten. Sein Vereinskamerad Udo Meuser wurde in der M45 Silbermedaillengewinner über 400 m in 62,88. Roland Ott (LC Mengerskirchen) gewann ebenfalls Silber und zwar über 3000 m der M50 in starken 10:45,88 Minuten. Sein Vereinskamerad Olaf Behrens wurde Zweiter über 800 m der M45 in 2:23,53 und Dritter über 400m in 63,14. Wie eigentlich jedes Jahr, so siegte auch heuer Robert Blum (TuS Weilmünster) über die 800 m in 2:43,55 und wurde damit Hessenmeister der M65. Günter Rothmayer (TSV Kirberg) kam in der M50 über 800 m als Vierter nach 2:38,55 und als Sechster über 3000 m in 11:34,43.

NNP 04.02.16

Sören Kah – wunderbar !

Trotz extrem ungünstiger Witterung hatten sich zum Auftakt der 27. Winterlaufserie der LG Dornburg in Frickhofen mehr als 250 Läufer/innen größtenteils aus dem NNP-Land eingefunden, um in sechs Läufen über vier verschiedene Distanzen ihr läuferisches Vermögen unter Beweis zu stellen. Die Schnellsten über 10 km waren: Sören Kah und Julia Fischer.

Unter der bewährten Leitung von Sebastian Schneider und Andreas Horn entwickelten sich auf den Straßen um das Frickhöfer Sportzentrum spannende Wettkämpfe mit zum Teil hauchdünnen Ergebnissen und exzellenten Leistungen. Und das trotz der widrigen windigen und regnerischen Rahmenbedingungen. 19 Buben und Mädchen im Alter von drei bis sieben Jahren machten mit dem „Bambini-Lauf“ über 500 Meter den Anfang. Unterstützt von ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern legten schon die Kleinen ein hohes Tempo vor. Der siebenjährige Linus Kaiser (LC Mengerskirchen) lief schon nach 2:13 Minuten über die Ziellinie, gefolgt von Polly Nierfeld (TV Villmar), Ida Well (LC Mengerskirchen) und Fabian Lass (LG Dornburg).

In gleich drei 1000-Meter-Läufen maßen sich die Schüler/innen (8 bis 15 Jahre). Die beiden ersten Läufe dominierten die Geschwister Lea Borst und Tom Borst (TSG Limbach/Triathlon, Sieger der W9 und M11), jeweils mit knappem Vorsprung auf die beiden Dornburger Julia Kaiser (1. W10) und Julian Brahm (1. M9). Im dritten Lauf entwickelte sich ein schnelles und spannendes Rennen, das in starkem Finish Konrad Böcher (1. M15, LC Mengerskirchen) vor den Gebrüdern Maximilian (2. M15) und Cristiano Kaiser (1. M13) und Keno Lukas (1. M14, alle LG Dornburg) für sich entschied. Weitere Klassensieger über 1000 m: M8: Luis Pott (LG Dornburg); W8: Liv Kremer (LC Mengerskirchen); M10: Luke Busche (TSV Kirberg); W11: Charlotte Müller (SC Oberlahn); M12: Jonathan Brunn (TSV Kirberg); W12: Felicia Trost (TV Eschhofen); W13: als Schnellste aller Schülerinnen Saskia Behle (TSV Kirberg); W14: Johanna Himmelberg (WSG Bad Marienberg) und W15: Laura Kaminsky (LC Mengerskirchen).

Über 5 Kilometer traten 47 Läufer/innen sowie zehn Geher/innen an. Mit jeweils großem Vorsprung behauptete sich das Ehepaar Marc und Jule Prins (beide Skinfit) als Sieger; Marc Prins blieb mit 17:55 knapp unter 18 Minuten, Jule Prins mit 18:56 ebenso knapp unter 19 Minuten. Bemerkenswert die sehr guten Zeiten der beiden Nächstplatzierten, der Jugendlichen Bastian Trost (LG Brechen, 18:37) und Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen, 19:42). Die Altersklassensieger: Leon Machoczek (U18, TuS Lindenholzhausen, 20:35), Lea Pötz (U18, LC Mengerskirchen, 21:13), Mirko Stockhofen (U16, VLG Eisenbach, 22:49) und Madlen Schuhmacher (U16, RSG Montabaur, 23:43). Schnellster Geher war zum wiederholten Mal „Altmeister“ Hans Michalski (TV Großen Buseck) mit 32:12; als schnellste Geherin in hervorragenden 37:38 überzeugte Doris Hammer (DJK Gebhardshain). Besondere Beachtung verdient die 5-km-Geher-Leistung des ältesten Teilnehmers der Veranstaltung, des 83-jährigen Alfred Schnabel (Volkssportfreunde Gießen), der die Strecke in 48:44 Minuten bewältigte. Flotte Julia Fischer

Mehr als 100 Athleten nahmen die etwas mehr als sechs Runden der 10-Kilometer-Strecke in Angriff. Von Beginn an demonstrierte Sören Kah (ehemals LG Lahn-Aar-Esterau, jetzt TSV Schott Mainz) sein läuferisches Vermögen. Runde für Runde vergrößerte er seinen Vorsprung, im Ziel war er in 32:14 rund drei Minuten vor dem Zweitplatzierten, Daniel Kremer vom LC Mengerskirchen (1. M35, 35:18); es folgten in gehörigem Abstand der Sieger der Männerklasse, Nikolai Junkert (ehemals LG Dornburg, jetzt TV Waldstraße Wiesbaden, 37:02), Dieter Metz (1. M45, SV Hadamar, 37:07), Robert Drobny (1. M40, LC Eschenburg, 37:38), und Lars Breuer (1. M50, LG Brechen, 37:48). Schnellste Frau im Feld war Julia Fischer (W20) von der LG Lahn-Aar-Esterau, die mit noch größerem Vorsprung als ihr ehemaliger Vereinskollege das Feld der Läuferinnen dominierte und nach 41:27 die Ziellinie überquerte. Ihr am nächsten kamen Isabella Ehl (1. W45, SC Dreikirchen, 44:32), Lisa Hartmann (2.

W20, VLG Eisenbach, 46:18), Anke Konnertz (2. W45, Marburg-Biedenkopf, 46:54) und Nadine Fasel (1. W30, Triathlon Dreikirchen, 47:02).

Altersklassen-Sieger: Bernd Nierobisch (M55, Tria Elz, 40:19), Maximilian Brumm (M U20, TuS Weilmünster, 40:46), Adrian Tica (U18, LC Mengerskirchen, 44:59), Thaddäus Schmidt (M60, SV Hadamar, 45:34), Dietmar Janke (M65, LG Westerwald, 48:23), Werner Qirnbach (M70, TuS Wallmerod, 54:57), Hans Metzelder (M75, TuS Montabaur, 55:20), Josef Hanz (M80, Alpenrod-Nistertal, 1:01:19), Melanie Horn (W35, 51:25), Monika Zeis (W55, LT Zehnhausen, 53:09), Heidi Saliger (W70, SV Hadamar, 53:36), Anna Brumm (U16, TuS Weilmünster, 54:34), Heike Jung (W50, 58:50), Marita Brenk (W60, LG Westerwald, 1:00:08), Iris Müller (W40, SV Hadamar, 1:01:48) und Friedel Metz (W75, SV Hadamar, 1:02:06).

NNP 13.02.16

Der Westerwälder Cross-Cup ist geboren

Beim Kreistag der Westerwälder Leichtathleten in Wallmerod hatte Timo Candrix, Abteilungsleiter Leichtathletik des TuS Hachenburg, den Antrag gestellt, einen „Westerwälder Cross-Cup“ mit den Vereinen TV Eitelborn, TuS Wallmerod und LC Mengerskirchen durchzuführen. Aus der Diskussion hierüber ergab sich, dass der Leichtathletikkreis Westerwald für diese Laufveranstaltung keinerlei finanziellen Mittel zur Verfügung stellen kann, und daher müssten die Veranstalter den „Cup“ selbst organisieren.

Der Hintergrund zu diesem Vorschlag ist, dass die beiden Vereine Eitelborn und Mengerskirchen bisher immer den gleichen Termin für ihren traditionellen Crosslauf „gebucht“ hatten und sich damit gegenseitig die Starter wegnahmen. Dieser Doppeltermin ist nun vom Tisch, denn die Verantwortlichen der Leichtathletikabteilung des TV Eitelborn weichen auf einen anderen Termin aus. Der 35. Herbstcross-Lauf des TV Eitelborn – mit den Crossmeisterschaften des Leichtathletikkreises Westerwald – wird in dieser Saison am Samstag, 19. November, ausgetragen. TuS Wallmerod wird am 10. Dezember einen Adventscrosslauf veranstalten – damit ist der „Westerwälder Cross-Cup“ perfekt. Er wird aus drei Läufen bestehen, und los geht's am Samstag, 5. November, beim LC Mengerskirchen. Es folgt der Herbstcrosslauf des TV Eitelborn am 19. November, und mit dem Adventscross des TuS Wallmerod am 10. Dezember 2016 wird der „Crosslauf-Cup“ enden.

16.02.16 NNP

Roland Ott DM-Vierter über 3000 m

Die Deutschen Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten in Erfurt waren erneut das Highlight der Hallensaison für die jung gebliebenen Athleten zwischen 30 und 88 Jahren. Aus dem NNP-Land trat allerdings nur Roland Ott vom LC Mengerskirchen an. Weitere Teilnehmer aus dem Kreis gab es trotz vorhandener Qualifikation nicht. Roland Ott wurde Vierter über 3000 m der Altersklasse M50. Mit seiner Zeit von 10:44,81 Minuten war er sogar noch schneller als bei den Hessenmeisterschaften zuletzt in Stadtallendorf. Der Ausdauerathlet aus dem Westerwald war die ersten 1000 m in den geplanten 3:25 Minuten angegangen und gestaltete auch den zweiten Tausender in 3:30 so, wie er es sich vorgenommen hatte. Dann ging – wie Roland Ott es ausdrückte – „gar nix mehr“, und er sehnte das Ziel herbei.

17.02.16 NNP

Stress und Hektik in Dortmund

Glänzende Leistungen präsentierten Alina Schmidt und Felix Lang vom LC Mengerskirchen beim Hallen-Leichtathletik-Sportfest in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle. Beide begannen gleichzeitig mit dem Hochsprung-Wettbewerb, den sie beide nach zwei Stunden und zehn Minuten mit Höhen im Bereich ihrer Bestleistungen beendeten. Alina Schmidt war nach übersprungenen 1,46 m an 1,49 m ebenso gescheitert wie fünf weitere Springerinnen. Die „Fehlversuchslotterie“ konnte von Platz 3 bis Platz 8 alles bringen; es wurde der 7. Platz. Bei Felix Lang wollte die Latte bei 1,63 m nicht liegen bleiben. Er wurde Fünfter mit 1,59 m.

Es blieb den beiden nicht viel Zeit, um sich auf die nächsten Wettbewerbe vorzubereiten. Alina Schmidt verbesserte ihre Bestmarke im Kugelstoßen um stolze 80 Zentimeter auf 8,10 m, was ihr Rang fünf einbrachte. Felix Lang sprintete über 60 m in 7,83 Sekunden auf Platz sieben. Aufgrund der langen Verzögerungen wurde es für ihn nun stressig: Vorbereitungen auf den Weitsprung, großes Teilnehmerfeld. Die Organisation ließen keine bestleistungsgerechten Umstände aufkommen, und Warten ist kein guter Motivator. Felix Lang machte nur einen Sprung in die Sandgrube (4,69 m) und musste sich dann schon zum 60-m-Hürden-Lauf begeben. 10,02 Sekunden reichten für das junge Talent aus dem Westerwald zum 10. Platz. Wieder an der Weitsprung-Anlage angekommen, stellte er mit Verwunderung fest, dass er sich trotz nur eines Sprunges für das Finale qualifiziert hatte. Da dort jedoch auch schon der erste Durchgang beendet war, musste er den Anstrengungen des Tages Tribut zollen und konnte sich in den beiden verbleibenden Versuchen nicht mehr verbessern. Am Ende wurde es der 6. Platz für Felix Lang.

Insgesamt durfte die kleine Truppe zufrieden die Heimreise antreten. Nun steht nach den Kreismeisterschaften in der Halle am Freitag in Weilmünster mit dem Kugelstoßen und am Samstag in Frickhofen mit Sprint, Hürden und Hochsprung bald die Freiluftsaison vor der Tür.

18.02.16 NNP

Marianne Schermuly mit Seibert-Preis gewürdigt

Leichtathletik-Kreistag Limburg-Weilburg in Weilmünster: Besondere Ehrungen auch für Bernd Falkenbach und Thomas Heider

Der Kreistag der Leichtathleten in Weilmünster war im „Jahr eins nach Bernd Meuser“, wie es der Kreisvorsitzende Martin Rumpf nannte, sehr gut von den Vereinen besucht.

Auch die Gästeliste zeigte den Stellenwert dieser Sportart und ihr Ansehen. Hausherr Manfred Metzler vom TuS Weilmünster und Bürgermeister Heep waren die Gastgeber, und mit Landrat Manfred Michel und dem Sportkreisvorsitzendem Hermann Klaus war die Spitze der Sportpolitik vertreten. In den Gastreden gingen Bürgermeister Heep auf die Erfolge des TuS Weilmünster ein, Hermann Klaus ließ die gute Arbeit der Leichtathleten Revue passieren und teilte mit, dass das Leistungszentrum Wurf in Elz mit einem neuen Hammerwurfkäfig ausgestattet werden kann. Landrat Michel hob das Engagement der Weilmünsterer hervor und beschrieb, was dort alles entstanden sei. Der Sportkreisvorsitzende Hermann Klaus mit den erfolgreichen Sportlern Sabine Rumpf, Antonia Schermuly, Jonas Eufinger, Laura Siegel, Florian Hanz, dem Kreisvorsitzenden Martin Rumpf und Sven Medenbach (von links).

Beim Totengedenken wurde stellvertretend Bernd Meuser vom LC Mengerskirchen genannt. Sportwart Josef Schmitz und der Kreisvorsitzende Martin Rumpf zeichneten die erfolgreichen

Leichtathleten aus: bei den Schülern Florian Hanz (LG Dornburg), bei den Schülerinnen Laura Siegel (TuS Weilmünster), bei der männlichen Jugend Jonas Eufinger (TG Camberg) und bei der weiblichen Jugend Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen). Bei den Männern wurde Sven Medenbach und bei den Frauen Sabine Rumpf (beide LSG Goldener Grund) geehrt. In seiner Laudatio ging Martin Rumpf auch auf das Umfeld der Sportler, deren Vereine und die Trainer ein und lobte die insgesamt gute Arbeit im Kreis.

Auch die verdienten Mitarbeiter des Kreisvorstandes wurden ausgezeichnet. Peter Köth hatte für 25-jährige Arbeit im Kreisvorstand Anerkennungsurkunden vorbereitet, und so wurde Thomas Heider (LG Brechen) für seine langjährige Arbeit geehrt. Leider waren Petra Will (LSG Goldener Grund) und Karlheinz Viehmann (TG Camberg) verhindert. Petra Will ist seit 1991 Statistikerin des Kreises, Karlheinz Viehmann war von 1987-1994 Jugendwart und von 1994-2003 1. Vorsitzender. Von 2003-2004 war er Beisitzer und ist es seit 2009 wieder. Thomas Heider war von 1991-1995 Schülerwart, 1995-2000 Jugendwart und ist seit 2000 Schriftführer im Kreisvorstand.

Die Ehrung von Bernd Falkenbach (VLG Eisenbach) mit der hessischen Ehrennadel in Gold war für Martin Rumpf eine besondere emotionale Angelegenheit, denn er war schon als 14-Jähriger Schützling von Bernd Falkenbach, damals als HLV-Kadertrainer im Gehen. Gewürdigt wurde seine jahrzentelange Arbeit für die VLG Eisenbach, deren Gründer und Vorsitzender er für viele Jahre war.

Eine besondere Überraschung gab es für Marianne Schermuly (LC Mengerskirchen), die mit dem Hans-Seibert-Gedächtnispreis ausgezeichnet wurde. Die Ehrung nahmen neben Martin Rumpf auch Hermann Klaus, Manfred Michel und „Titelverteidiger“ Markus Trost vor. Marianne Schermuly ist seit 1972 Mitglied im LC Mengerskirchen, gilt dort als Motor der Veranstaltungen, Organisatorin der Trainingslager, Betreuerin und Trainerin und ist ebenfalls vom Wirken Bernd Meusers geprägt und geformt.

Im Bericht des Vorstandes ging Martin Rumpf auf den „KiLa-Cup“ ein und würdigte hier die gute Arbeit von Kerstin Eichhorn. Sie hat als Kinderleichtathletikbeauftragte eine sensationelle Arbeit geleistet und wurde dabei von vielen im Kreis aktiv unterstützt. Das breite Angebot der Kreismeisterschaften konnte aufrecht gehalten werden – die gemeinsamen Kreismeisterschaften wurden um den Rheingau-Taunus-Kreis ergänzt, so dass jetzt vier Kreise an dieser Veranstaltung teilnehmen. Wettkampfwartin Katja Nauheim und Kampfrichterwart Jürgen Willert wurden noch einmal gesondert herausgestellt.

Der Kreistag 2017 wurde an die LG Dornburg vergeben und wird in Wilsenroth stattfinden.

18.02.16 NNP

Daniel Kremers Start-Ziel-Sieg

2. Durchgang der 27. Winterlaufserie der LG Dornburg in Langendernbach: Julia Fischer schnellste Frau

Mit 222 Teilnehmern war auch der zweite Lauf der 27. Winterlaufserie der LG Dornburg bestens besucht. Bei passendem Winterwetter entwickelten sich erneut spannende Wettkämpfe mit teilweise hervorragenden Leistungen. Beim 10-km-Lauf der Männerklassen setzte sich diesmal Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) durch, bei den Frauen war einmal mehr Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) die Schnellste.

Das Organisationsteam um Sebastian Schneider und Andreas Horn hatte mit Unterstützung der vielen Helfer aus der LG Dornburg, des TuS Langendernbach, der Feuerwehr und des DRK Dornburg gute Vorarbeit geleistet, um den zahlreichen Sportlern ein gutes „Geläuf“ und einen reibungslosen Ablauf bieten zu können. Schade, dass nicht alle Teilnehmer dieses zahlreiche und ehrenamtliche Engagement zu würdigen wussten.

Am Ende des von vielen Eltern, Großeltern, Geschwistern, Freunden und Anverwandten begleiteten 500-m-Bambini-Laufs setzten sich zeitgleich mit 2:01 Minuten Polly Nierfeld (TV Villmar) und Linus Kaiser (LC Mengerskirchen) als Sieger durch. Ihnen am dichtesten auf den Fersen waren Ida Well (LC Mengerskirchen, 2:09) und Fabian Lass (LG Dornburg, 2:11).

Im ersten der drei 1000-m-Läufe (U10) setzte sich Lea Borst (TSG Limbach/Triathlon) als Siegerin der W09 in sehr guten 3:50 gegen Julian Brahm (M9, LG Dornburg, 3:57) durch. Bei den Achtjährigen siegten Felix Gelbert (SC Oberlahn, 4:40) und Liv Kremer (LC Mengerskirchen, 4:52). Den 1000-m-Lauf der U12 wurde von Tom Borst (TSG Limbach/Triathlon; zugleich der M11 in 3:45) dominiert vor Charlotte Müller (1. W11, SC Oberlahn, 3:47) und Julia Kaiser (1. W10, LG Dornburg, 3:47). In der M10 hatte Luis Schäfer (LG Dornburg) in 4:50 die Nase vorn.

Eine rasante Fahrt lieferten sich die Teilnehmer am 1-km-Lauf der Jugend W14/W16. Konrad Böcher (M15, LC Mengerskirchen) musste schon alle seine Kräfte aufbieten, um den zwischenzeitlich herausgelaufenen Vorsprung vor dem mächtig heranstürmenden Maximilian Kaiser (M15, LG Dornburg) ins Ziel zu retten. Die beiden trennten letztlich zwei Sekunden (3:06 und 3:08). Dritter im Einlauf war Cristiano Kaiser (1. M13, LG Dornburg, 3:17), Vierter der Sieger der M14, Keno Lukas (LG Dornburg, 3:24). Stark die Leistung des erst zwölfjährigen Jonathan Brunn (TSV Kirberg), der in 3:33 seine Altersklasse gewann. In den weiblichen Klassen dominierten Carolin Hartmann (W15, TSG Limbach/Triathlon, 3:40), Saskia Behle (W13, TSV Kirberg, 3:46), Johanna Himmelberg (W14, WSG Bad Marienberg, 3:57) und Charlotta Haurand (W12, TSV Kirberg, 4:44).

Die starken Läufer/innen der TSG Limbach/Triathlon bestimmten maßgeblich den 5-km-Lauf. Moritz Spitz als Laufschnellster und zugleich Sieger der U20 kam bereits nach 18:02 Minuten ins Ziel. Miriam Ruoff dominierte als schnellste weibliche Teilnehmerin und Siegerin der U16 in 21:11. Die Männerwertung entschied Michael Eid (TuS Niederahr) in 18:13 für sich, die U16 gewann Lukas Würz (SC Oberlahn) mit 19:31, in der U18 setzte sich seine Vereinskameradin Hannah Hofmann mit 23:23 durch.

Bei zunehmend winterlichen Verhältnissen nahmen 86 Läufer/innen die fünf Runden über 10 km unter ihre Füße. Die Streckenführung darf aufgrund ihrer permanenten Wechsel von Steigungen und Gefällstrecken, vieler Kurven und einer rund 300 Meter langen Passage über matschiges Wiesengelände als überaus anspruchsvoll bezeichnet werden. Von Anfang an nahm Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) das Heft in die Hand. Von Runde zu Runde vergrößerte er seinen Vorsprung. Lediglich der Wilsenröther Nikolai Junkert, der für den TV Waldstraße Wiesbaden startet, konnte ihm in einigem Abstand folgen. Im Ziel hatte Daniel Kremer als Gesamtsieger und zugleich Erster der M35 in 35:10 mehr als eine Minute Vorsprung vor Nikolai Junkert, der als Sieger der Männerklasse 36:18 benötigte. Ein ähnliches Bild ergab sich in den weiblichen Klassen: Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) gewann in exzellenten 40:26 gar mit mehr als vier Minuten Vorsprung vor der zweitplatzierten Lisa Hartmann (VLG Eisenbach/44:54).

Weitere Klassensieger: Justino Da Costa (M50, TuS Lindenhofhausen, 38:14), Thomas Plückebaum (M45, Tria Elz, 38:14), Lüder Schulz-Nigmann (M40, Tria Elz, 39:45), Bernd Nierobisch (M55, Tria Elz, 40:20), Maximilian Brumm (U20, TuS Weilmünster, 40:34), Florian Klink (U18, LC Mengerskirchen, 43:58), Volker Schardt (M30, LG Dornburg, 44:15), Thaddäus Schmidt (M60, SV Hadamar, 45:05), Herbert Hecker (M65, LG Brechen, 46:55), Hans Metzelder (M75, TuS Montabaur, 51:29), Werner Quirnbach (M70, TuS Wallmerod, 54:51), und Otto Schultes (M80, TuS Montabaur, 1:09:26

Stunden). Sieger der weiblichen Klassen: Madeleine Hartmann (W40, SC Oberlahn, 46:02), Susanne Pfendesack (W45, LT Zehnhausen, 49:19), Heidi Saliger (W70, SV Hadamar, 52:26), Anna Brumm (U16, TuS Weilmünster, 52:57), Heike Jung (W50, 57:01), Klaudia Franke (W55, LG Westerwald, 57:22), Marita Brenk (W60, LG Westerwald, 59:01), Friedel Metz (W75, SV Hadamar, 1:01:09).

Die Entscheidung über den Gewinn der Serienwertung fällt bei der dritten und abschließenden Laufveranstaltung am Samstag, 27. Februar, in Wilsenroth. Da In vielen Altersklassen aufgrund der geringen Abstände noch keine Vorentscheidung gefallen ist, ist bei dieser Veranstaltung am übernächsten Wochenende mit äußerst spannenden Wettkämpfen zu rechnen.

22.02.16 NNP

Antonia Schermuly auf den Punkt fit

Die Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathletik in Dortmund hätten aus Sicht des Kreises Limburg-Weilburg besser laufen können. Es begann am frühen Samstagvormittag mit dem Hammerwurf der männlichen Jugend U18. Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster schleuderte im ersten Versuch das 5 kg schwere Gerät an die 60-Meter-Linie – doch leider knapp außerhalb des Sektors. Auch die Versuche zwei und drei wurden ungültig gegeben, und so war der Wettkampf für Sebastian Arnold schon beendet, bevor er so richtig angefangen hatte.

Direkt im Anschluss gingen die Hammerwerferinnen der weiblichen Jugend U18 in den 2,13 Meter großen Ring und ließen die 4 kg schweren Wurfgeräte fliegen. Laura Siegel vom TuS Weilmünster warf sehr gut und weit, doch konnte sie den besten nach vorne nicht halten und berührte die Ringkante – ungültig.

Wesentlich besser erging es dann Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen, die am späten Abend über 1500 m der weiblichen Jugend U20 an den Start ging. Insgesamt nahmen 41 Athletinnen den Wettkampf auf; sie wurden auf vier Läufe aufgeteilt. Antonia Schermuly stand im zweiten Lauf auf Position eins an der Startlinie. Sie war mit einer Bestzeit von 4:53 Minuten gemeldet und so schon auf dem Papier chancenlos für den Endlauf, denn hierfür musste man schneller als 4:40 laufen. Antonia Schermuly ließ sich davon nicht einschüchtern, nahm das Tempo der Konkurrentinnen von Anfang an auf und kämpfte sich durch. Belohnt wurde sie mit einer Zeit unter fünf Minuten. Bei 4:59,17 blieben die Uhren stehen, und sie belegte damit den 35. Platz. Wieder einmal war Antonia Schermuly auf den Punkt topfit und rechtfertigte damit auch die Berufung ins Förderteam des Leichtathletikfördervereins Limburg-Weilburg.

23.02.16 NNP

Die Ästhetik des Kugelstoßens

Hallenkreismeisterschaften in Weilmünster: Größte Weiten durch Alexander Fiehn und Annika Schliffer

Kurz nach dem Kreistag war Weilmünster auch Gastgeber der Kreishallenmeisterschaften im Kugelstoßen. Der Leichtathletikkreis erlebte eine erstklassig vorbereitete Veranstaltung. Obwohl sich Hallenmeisterschaften im allgemeinen keiner so großen Beliebtheit erfreuen, waren dennoch stolze 38 Teilnehmer aus neun Vereinen am Start.

Die Leistungen konnten sich sehen lassen. So erzielte Alexander Fiehn (Lf Villmar) im Kugelstoßen der Männer mit 12,87 m die größte Weite. Der Männerwettkampf war auch der mit den meisten Teilnehmern. Daniel Edel (LG Brechen) wusste mit 11,83 m zu überzeugen, und auch Ruben Loew (TuS Weilmünster) erzielte ansprechende 11,80 m. Dahinter lag Martin Böhm (LSG Goldener Grund) mit 11,61 m und sein Vereinskamerad Sven Medenbach mit 11,02 m.

Das Feld der männlichen Jugend U18 wurde von der LG Dornburg dominiert. Florian Hanz siegte mit 12,25 m, und Justus Hänsel war mit 11,23 m zufrieden. Bei beiden war schon ein technisch anspruchsvolles Niveau zu erkennen. Felix Lang (LC Mengerskirchen) war in der M15 mit 11,07 m nicht zu schlagen. Eine tolle Entwicklung, die der junge Sportler nimmt. Lukas Löhr (Weilmünster) wurde Zweiter mit 9,66 m, Maximilian Kaiser (LG Dornburg) erzielte als Dritter 9,01 m. Bei der M14 entwickelte sich ein Fight zwischen Jonas Schliffer und Max Schmidt (beide Weilmünster), den Jonas Schliffer mit 8,95 m nur zwei Zentimeter vor Max Schmidt (8,93 m) für sich entschied. Dritter wurde Keno Lukas (LG Dornburg) mit 8,07 m. In der M13 dominierte Cristiano Kaiser (LG Dornburg) die Konkurrenz mit starken 9,89 m vor Leo Eichhorn (TSV Kirberg/8,12 m) und Nico Weinbrenner (Weilmünster/8,08 m). Der Titel der M12 ging an Jonathan Brunn (TSV Kirberg) mit 6,60 m.

Den Frauenwettbewerb gewann Annika Schliffer (TuS Weilmünster) mit 10,62m vor Jutta Kerth (LSG/7,17 m). Bei der weiblichen Jugend U20 siegte Laura Edel (TV Eschhofen) mit 10,25 m, bei der U18 Chiara Stillger (LG Brechen) mit 9,86 m. Hier ging Platz zwei an Caja Ermert (Weilmünster/7,83 m) vor Vera Kerth (LSG/ 7,07 m). In der W15 hatte Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) mit ansprechenden 8,47 m die Nase vorn vor Chantal Jung (Lf Villmar/ 6,86 m). Die W14 entschied Emma Langschieb (TV Eschhofen) mit 7,65 m für sich und lag damit nur vier Zentimeter vor Lilly Eichhorn (TSV Kirberg/7,61 m), die wiederum nur einen Zentimeter vor Daria Stich (LG Brechen/7,60 m) lag. W13-Gold holte Marie Schönsiegel (LG Brechen), die nicht nur mit 6,65 m zu überzeugen wusste, sondern auch gute Technikansätze zeigte. Felicia Trost wurde Siegerin der W12 mit 6,36 m vor Sina Edel (beide TV Eschhofen/5,71 m).

24.02.16 NNP

Schnell, schneller, Medenbach

Kreishallenmeisterschaften der Leichtathleten in Frickhofen: Elf Vereine im Laufschauch in Aktion
Die Kreishallenmeisterschaften der Leichtathleten in Frickhofen waren mit 88 Teilnehmern aus elf Vereinen nicht schlecht besucht, allerdings ist es schon bemerkenswert, dass dieses Angebot trotz der erstklassigen Bedingungen im Frickhöfer Laufschauch nicht noch besser angenommen wird. Dornburg-Frickhofen.

Die Leistungen bei den Leichtathletik-Kreishallenmeisterschaften waren teilweise exzellent. So ragte einmal mehr Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) heraus, der alle drei Wettbewerbe der Männer für sich entschied. Über 50 Meter war er in 6,0 Sekunden nicht zu schlagen, ebenso im Hochsprung mit übersprungenen 1,80 m. Zur Gala-Vorstellung wurde der Hürdenlauf, der mit 8,0 Sekunden gestoppt wurde. Sein Kommentar: „Endlich mal ein guter Hürdenlauf in diesem Winter.“ Zweiter wurde im 50-m-Sprint sein Vereinskamerad Hermann Schulz in 6,1, nachdem er im Vorlauf ebenfalls mit 6,0 gestoppt worden war. Martin Böhm (LSG) wurde im Hochsprung mit 1,70 m und im Hürdenlauf mit 8,3 Vizemeister.

Herausragend war auch wieder die Hochsprungleistung von Sven Haase (TuS Weilmünster) bei der männlichen Jugend U20. Er meisterte 1,85 m und siegte zudem über 50 m in 6,4. Spannend wurde es im 50-m-Finale der männlichen Jugend U18; hier siegte Noah Böckling (TV Elz) in 6,3 nur knapp vor Florian Hanz (LG Dornburg/6,4). Bronze ging an Adrian Tica (LC Mengerskirchen/6,6) knapp vor Felix

Schlegel (LG Dornburg/6,7). Hürdensieger wurde Florian Hanz in 9,3; er holte auch den Hallentitel im Hochsprung mit 1,60 m. Schnellster Sprinter der M15 war Felix Lang (LC Mengerskirchen) in 6,5, hauchdünn vor Lukas Glöckner (LSG Goldener Grund/6,6). Dafür siegte Lukas Glöckner im Hürdenlauf in 10,2 und überraschte dann alle mit seinem Flop über 1,65 m im Hochsprung, was ihm den Sieg vor Felix Lang (1,60 m) einbrachte.

Hervorzuheben ist hier Platz zwei von Florian Födisch (LC Mengerskirchen), der die Hürden in 10,5 Sekunden übersprintete. Das 50-m-Finale der M14 ging an Lennart Mai (TV Elz/7,1) vor Lukas Keno (LG Dornburg/7,4). Den Hürdenlauf gewann Jean Pascal Faßbender (LSG) zeitgleich in 10,5 vor Lukas Keno, der dafür den Titel im Hochsprung mit 1,45 m gewann. Schnellster der M13 war Cristiano Kaiser (LG Dornburg/7,2) hauchdünn vor Nico Weinbrenner (Weilmünster/7,3). Auch der Hürdensieg ging in 10,1 an Cristiano Kaiser. Den Hochsprung dominierte Nico Weinbrenner mit seiner exzellenten Technik und starken 1,60 m. Den Sprint der M12 sicherte sich Leon Schneider (TV Elz) in 7,8 vor Tim Riedl (SC Oberlahn/ 8,0). Den Hürdentitel holte in 13,7 Malte Soßdorf (TV Elz) und Hochsprung-Gold ging an Tim Riedl mit 1,25 m.

Bei den Frauen hatte keine einzige Teilnehmerin gemeldet. Die weibliche Jugend U20 wurde von Alisa Stellwag (Kirberg) dominiert, die sowohl die 50 m (7,0) als auch die Hürden (10,1) und den Hochsprung mit 1,45 m gewann. Lokalmatadorin Paula Zollmann siegte über 50 m der weiblichen Jugend U18 in überlegenen 6,8. Der Hürdensieg ging an Jule Zimmermann (LG Brechen) zeitgleich in 10,9 vor Chiara Stillger (LG Brechen); und den Hochsprung entschied Lena Hannappel (TV Elz) mit 1,50 m für sich. Schnell unterwegs war erneut Emily Zsembera. In der W15 siegte sie über 50 m in 6,8 Sekunden vor ihrer Elzer Vereinskameradin Lisa Meier (6,9). Die Hürden gewann Hannah Roth (TV Elz) in 11,0 Sekunden, und den Hochsprung dominierte erwartungsgemäß Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) mit tollen 1,50 m.

Schnellste Sprinterin der W14 war Anna Baumann (TV Eschhofen/7,6). Zweite in 7,7 wurde Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen). Die Hürden gewann Emma Langschieß vom TV Eschhofen (11,8), und im Hochsprung war Charlotte Pötz mit 1,35 m nicht zu schlagen. Die W13 dominierte eindeutig Saskia Behle (TSV Kirberg), die über 50 m in 7,0 als auch im Hürdenlauf mit 10,7 nicht zu schlagen war. Hier überraschte Isa Sawetzki von der LSG Goldener Grund in starken 10,8 Sekunden als Zweite. Der Sieg im Hochsprung ging allerdings mit 1,40 m an Sarah Gloger (LC Mengerskirchen) vor Saskia Behle (1,35 m) und Isa Sawetzki (1,30 m).

Große Teilnehmerfelder gab es bei der W12. Hier war Emilia Heinz vom TV Elz in 7,5 Sekunden Schnellste im Kreis. Der Sieg im Hürdenlauf ging in 13,7 an Amelie Eickenboom (TV Elz). Felicia Trost sprang mit 1,20 m zum Sieg für den TV Eschhofen.

29.02.16 NNP

Cross-Bronze für Schermuly

Die Hessenmeisterschaften im Crosslauf fanden dieses Jahr in Diemelsee-Wirmingshausen statt. Die lange Fahrt nach Nordhessen nahmen drei Athleten des LC Mengerskirchen und einer der LG Brechen auf sich. Die Cross-Strecke war zu Beginn noch gefroren und wurde von den Läufern als recht anspruchsvoll eingestuft. Erfolgreichste Teilnehmerin aus dem Kreis Limburg Weilburg war dabei Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen), die bei der weiblichen Jugend U20 den ausgezeichneten 3. Platz über die circa 3000 m lange Strecke in 11:57 Minuten belegte. Damit lag sie nur 13 Sekunden hinter der Zweiten und nur 26 hinter der Siegerin, aber gleichzeitig 13 Sekunden vor der Viertplatzierten sowie über eine Minute vor dem Rest des Feldes.

Lea Pötz (LC Mengerskirchen) wurde auf der gleichen Distanz bei der weiblichen Jugend U18 in ebenfalls sehr guten 12:15 Fünfte und lag ebenso nur knapp eine Minute hinter der Siegerin. Insgesamt waren alleine in diesem Lauf 18 Teilnehmerinnen am Start gewesen.

In der M50 traten Lars Breuer (LG Brechen) und Roland Ott (LC Mengerskirchen) an die Startlinie. Als die beiden an der Reihe waren, war die Strecke schon recht aufgeweicht. Lars Breuer ließ zunächst einmal den späteren Sieger ziehen, kämpfte sich nach und nach wieder heran und musste sich im Endspurt doch geschlagen geben. Roland Ott hielt sich an Position sechs, sieben, kämpfte bis zum Schluss, denn hinter ihm kam eine Fünfer-Gruppe, so musste er noch einmal alles rein werfen und wurde schließlich Achter.

07.03.16 NNP

Daniel Kremer läuft die Kür in Wilsenroth

Abschluss der 27. Winterlaufserie der LG Dornburg in Wilsenroth: Daniel Kremer und Julia Fischer holen sich die Gesamtsiege

Beim dritten und letzten Durchgang der Winterlaufserie der LG Dornburg in Wilsenroth spielte auch das Wetter mit.

Auf der 500-m-Strecke der Bambini (3 bis 7 Jahre) waren Linus Kaiser (LC Mengerskirchen/2:04 Minuten), Polly Nierfeld (TV Villmar/2:05) und Fabian Lass (LG Dornburg/2:07) die Schnellsten. Im 1-km-Lauf der M10 dominierte zum dritten Mal die neunjährige Lea Borst (Limbach-Triathlon/4:00) vor Julian Brahm (Sieger M9, LG Dornburg/4:04). In ihren Altersklassen siegten: Luis Pott (M8, LGD/4:47) und Liv Kremer (W8, LCM/5:10). Leas Bruder Tom Borst (Limbach) setzte sich in der U12 in 3:54 äußerst knapp gegen Lennart Hautzel (SC Oberlahn/3:56) und Charlotte Müller (W11, SCO/3:57) durch. Weitere Klassensieger: Luke Busche (M10, TSV Kirberg/4:11) und Julia Kaiser (W10, LGD/4:00).

Den spannendsten Rennverlauf nahm der 1-km-Lauf der Jugend U14/U16: Konrad Böcher (LCM), der bereits in Frickhofen und Langendernbach knapp gewonnen hatte, musste sich der hartnäckigen Angriffe von Maximilian Kaiser (LG Dornburg, beide M15) erwehren. Mit enormer Anstrengung gelang es ihm, eine Sekunde Vorsprung (3:12 gegenüber 3:13) ins Ziel zu retten. Dritter wurde Cristiano Kaiser (1. M13, LGD/3:21) vor Keno Lukas (Sieger M14, LGD, 3:34) und dem M12-Sieger Jonathan Brumm (Kirberg/3:44). Carolin Hartmann (W15, Limbach/3:44), Saskia Behle (W13, Kirberg/3:55), Johanna Himmelberg (W15, Bad Marienberg/4:04) und Felicia Trost (W12, TV Eschhofen/4:20) waren die Ersten der weiblichen Klassen.

Im 5-km-Lauf durch Dorf und Gemarkung behauptete sich wie schon in Langendernbach der U20-Jugendliche Bastian Trost (LG Brechen/18:14). Mit Elias Reichwein (U18, LGD/18:24) blieb ihm ein Athlet aus der erfolgreichen Läufergruppe um Ewald Türk dicht auf den Fersen. Auch Marius Braun (Lf Villmar) blieb als Erster der Jedermannklasse in 18:31 noch in Sichtweite. Als schnellste weibliche Teilnehmerin erwies sich Brit Neunzerling (Eschenburg/21:59) in der Jedefrauklasse.

Ohne Probleme „gingen“ dieses Mal die Geherwettbewerbe über 5 km vonstatten. Die Teilnehmer hielten sich dank der mahnenden Worte von LGD-Trainer Klemens Schlimm und der Unterstützung von Bernd Falkenbach (VLG Eisenbach) als Gehrichter an die Regeln. Siegreich war bei den Männern Andreas Godon (Rhein Hessen-Pfalz/31:46) vor Stefan Himmelberg (Lautzenbrücken/33:29) und Adnan Dziaduszenwki (Wilsenroth/33:42); bei den Frauen belegte Abonnementssiegerin Doris Hammer (Gebhardshain/36:44) den Spitzenplatz vor Nadja Schnierer (Eisenbach/39:26).

Bemerkenswert die Geher-Leistung des ältesten Teilnehmers der Veranstaltung, des 83-jährigen Alfred Schnabel (Gießen), der die Strecke in bestem Geherstil in 47:51 bewältigte.

Im 10-km-Lauf vermochte sich Daniel Kremer (M35, LC Mengerskirchen) im Verlauf der vier Runden kontinuierlich abzusetzen und in 35:04 sicher zu gewinnen. Weitere zehn Läufer blieben unter der 40-Minuten-Marke: der zweitplatzierte Dieter Metz (1. M45, SV Hadamar/35:59), Dr. Patrick Löhr (1. M40, TuS Deutz, 36:07), Nikolai Junkert (1. Männer, Waldstraße Wiesbaden/36:26) und Justino Da Costa (1. M50, TuS Lindenholzhausen/38:05) sowie Dr. Caprice Löhr (W30, Deutz) als schnellste Läuferin in 39:36. Ihr folgten die Siegerin von Frickhofen und Langendernbach, Julia Fischer (1. Frauen, Lahn-Aar-Esterau/40:20) sowie Lisa Hartmann (2. Frauen, Eisenbach/45:01).

Altersklassensieger: Bernd Nierobisch (M55, Tria Elz, 40:51), Maximilian Brumm (U20, TuS Weilmünster, 41:21), Volker Schardt (M30, LG Dornburg, 43:07), Adrian Tica (mU18, LC Mengerskirchen, 44:22), Thaddäus Schmidt (M60, SV Hadamar, 45:47), Dietmar Janke (M65, LG Westerwald, 46:57), Sandra Reichardt (W45, TuS Schupbach, 51:53), Anna Brumm (wU16, TuS Weilmünster, 52:07), Kurt Felde (M75, LGV Marathon Gießen, 52:35), Elisa Baldus (W55, LT Alpenrod-Nistertal, 52:42), Heidi Saliger (W70, SV Hadamar, 52:47), Werner Quirnbach (M70, TuS Wallmerod, 52:48), Jessica Behnke (W35, 56:03), Bettina Groß (W50, LG Brechen, 57:46), Marita Brenk (W60; LG Westerwald, 58:18), Friedel Metz (W75, SV Hadamar, 1:01:15 Stunden), Iris Müller (W40, SV Hadamar, 1:01:32).

07.03.16 NNP

Steffen Kandler kann gar nicht genug bekommen

Sowohl Daniel Kremer (M35, LC Mengerskirchen, 1:45:32) als auch Julia Fischer (Frauen, LG Lahn-Aar-Esterau, 2:02:13) hatten mit zwei Siegen die Grundlage für ihren überragenden Erfolg gelegt. Ihnen folgten in gehörigem Abstand bei den Männern Nikolai Junkert (Sieger Männerklasse, TV Waldstraße Wiesbaden, 1:49:46), Justino Da Costa (Sieger M50, TuS Lindenholzhausen, 1:54:43), Ralf Günther (Sieger M45, LCM, 1:55:18) und Thomas Plückebaum (2. M45, Tria Elz, 1:56:23) und bei den Frauen Lisa Hartmann (2. Frauen, VLG Eisenbach, 2:16:13), Sandra Reichardt (1. W45, TuS Schupbach, 2:31:08), Corinna von Baeckmann (3. Frauen, TV Eschhofen, 2:31:35) und Heidi Saliger (1. W70, SV Hadamar, 2:38:49). Weitere Seriensieger aus dem NNP-Land über 10 km: Maximilian Brumm (mU20, TuS Weilmünster, 2:02:44), Adrian Tica (mU18, LCM, 2:16:56), Anna Brumm (W15, TuS Weilmünster, 2:39:28), Volker Schardt (M30, LGD, 2:11:46), Iris Müller (W40, SV Hadamar, 3:03:51), Heike Jung (W50, 2:54:27), Bernd Nierobisch (M55, Tria Elz, 2:01:30), Thaddäus Schmidt (M60, SV Hadamar, 2:16:26), Herbert Hecker (M65, LG Brechen, 2:22:32), Werner Quirnbach (M70, TuS Wallmerod, 2:42:36), Friedel Metz (W75, SV Hadamar, 3:04:30).

Schnellster Läufer über die 3x5-km-Distanz war Bastian Trost (mU20, LG Brechen), der für insgesamt 15 km 55:01 Minuten benötigt hatte. Mit 36 Sekunden Abstand folgte der Sieger der Männer, Marius Braun (Lf Villmar, 55:37). Der Drittschnellste, Leon Machoczek (1. mU18, TuS Lindenholzhausen, 1:00:10) musste sich mächtig anstrengen, um gegenüber seinen Alterskameraden Leon Günther (Limbach, 2. in 1:00:19) und Nico Beck (SCO, 3. in 1:00:24) die Oberhand zu behalten. Weitere Seriensieger: Mirko Stockhofen (M15, VLG Eisenbach, 1:06:48), Hannah Hofmann (wU18, SCO, 1:09:56) und Diana Seelbach (Frauen, TV Rennerod, 1:34:07). Bemerkenswert die Leistung von Steffen Kandler vom Lehrerlaufteam der Mittelpunktschule St. Blasius Frickhofen, der an allen drei Laufveranstaltungen sowohl über die 5 als auch über die 10 km gestartet war und an seinem 43. Geburtstag in der Serienwertung des 5-km-Laufs in 1:05:37 den zweiten Rang in der Männerklasse belegte.

Schnellster Läufer über 3x1 km zugleich mit drei Siegen war Konrad Böcher vom LCM (M15, 9:33) vor Maximilian Kaiser (2. M15, LGD, 9:39). Mit Cristiano Kaiser (M13, 10:00), Keno Lukas (M14, 10:33) und Luis Schäfer (M10, 15:07) kamen weitere Läufer der LG Dornburg zu Serienerfolgen. Mit sehr guten Zeiten wussten die Sieger der M12, Jonathan Brunn (Kirberg, 10:56), und der M9, Julian Brahm (LGD, 12:08) zu gefallen. Saskia Behle (W13, Kirberg) war in 11:32 schnellste Läuferin der Serie, einen starken Eindruck hinterließen auch Charlotte Müller (W11, SCO, 11:49) sowie Julia Kaiser (W10, LGD/11:53). Weitere Seriensieger: Chantal Jung (W15, Lf Villmar, 14:48), Liv Kremer (W8, LCM, 15:09), die talentierte Tochter des 10-km-Siegers Daniel Kremer.

08.03.16 NNP

Drei Mengerskirchener querfeldein unterwegs

Deutsche Cross-Meisterschaften: Antonia Schermuly unter den besten 20

Im westfälischen Herten wurden in den U18- bis Aktiven-Klassen neun Deutsche Crossmeister ermittelt. Unter den Athleten waren auch drei Starter des LC Mengerskirchen.

Los ging es bei den Deutschen Cross-Meisterschaften mit Roland Ott, der zusammen mit 58 Konkurrenten in der Altersklasse M50 gewertet wurde und rund 5,9 km absolvieren musste. Der Routinier ging die anspruchsvolle Strecke etwas zu forsch an und wurde im Laufe des Rennens „durchgereicht“, wie er es nannte. Es blieb zwar von oben trocken, aber die Strecke wurde von Runde zu Runde immer weicher. Am Ende stand Platz 33 in 24:43 Minuten in der Ergebnisliste.

Seine Vereinskameradin Lea Pötz schlug sich über knapp 4,5 km als 25. der weiblichen Jugend U18 in 19:42 mehr als beachtlich gegen ebenfalls 54 Konkurrentinnen. Noch besser lief es bei Antonia Schermuly, die für die gleiche Strecke als 18. 19:17 Minuten in der Altersklasse U20 benötigte. Die beiden Nachwuchsläuferinnen hatten ihre Rennen zunächst verhalten angefangen und kämpften sich von Runde zu Runde weiter nach vorne.

Für beide Athletinnen war es ein tolles Erlebnis und ein schöner Erfolg. Einmal mehr zeigte Antonia Schermuly, dass sie zurecht die beste Jugend-Leichtathletin des Kreises ist.

10.03.16 NNP

Cross-„Könige“: Discher und Fischer

Die LG Lahn-Aar-Esterau hat schon viele Wetterkapriolen beim Crosslauf „Rund um den Herthasee“ erlebt. Diesmal machten die Regengüsse der Vortage die Streckenführung der großen Runde durch den Wald und über die benachbarten Wiesen unmöglich. Alle Läufe führten auf der kleinen 1150 m langen Runde am Ufer entlang.

Den Sieg auf der langen 8150-Meter-Strecke ließ sich Marc Discher (Diezer TSK Oranien) nicht nehmen. Er war vom Start an in Führung gewesen und passierte die Ziellinie nach 29:37 Minuten mit 1:15 Vorsprung vor seinem 53-jährigen Vereinskameraden Frank Potratz und Manuel Mohr (LGLAE/31:37). Die Frauenwertung gewann Julia Fischer (LGLAE) in 32:25 überlegen. Fünf Minuten später erreichte Neueinsteigerin Elena Sanz Alonso (Diezer TSK Oranien) das Ziel.

Die Mittelstrecke (4150 m) der Senioren über vier Runden absolvierte Mussie Gerezgiher Solomon (LC Mengerskirchen) in 14:33. Auch Marius Braun (Lf Villmar) präsentierte sich in guter Form und lief

18 Sekunden später über die Linie. Dritter und Kreismeister wurde Kibrom Tesfaye (Diezer TSK Oranien) in 15:58. Auch die Zeit des M40-Siegers, Frank Schmidt (LGLAE) kann sich mit 16:01 sehen lassen. Schnellste Mittelstrecklerin war erneut Julia Fischer (15:41).

Gut besetzte Teilnehmerfelder gab es zur Freude der Verantwortlichen auch in den Nachwuchsklassen. Schnellster auf der Strecke war der M14-Sieger Florian Weiß (TG Oberlahnstein), der nur 7:37 Minuten benötigte. Als Lauftalent stellte sich mit W14-Siegerin Sophia Heinemeyer (Diezer TSK Oranien) vor. Sie ließ in 8:58 etliche Jungs hinter sich. Einen knappen Einlauf gab es in der M12. Leon Dauer (TV Weisel) war in 9:09 im Ziel vor Nils Meyer (LG Einrich/9:10) und Kai Muffert (Diezer TSK/9:12). Über 1400 Meter war die Siegerin der W13, Benita Blöcher (TV Kördorf), in 5:32 Minuten am schnellsten. Hinter ihr liefen mehrere W12-Schülerinnen über die Ziellinie, unter anderem Isabella Buss (Diezer TSK Oranien/5:55).

Für die Kinderklassen galt es, den See einmal zu umrunden (1150 Meter). Der Sieger der M12, Leonard Ulges (LGLAE) war in 4:12 der Beste vor M13-Sieger Lennart Hautzel (SC Oberlahn/4:17). Es folgte unter anderem Nils Seifert (LGLAE/M13) in 4:31. Die Mädchen standen den Jungs kaum nach. Siegerin der W13 wurde Charlotte Lehmler (SC Oberlahn/4:28) vor Chiara Lemmle (LG Westerwald/4:32). Die flotteste Zehnjährige war nach 5:06 Minuten Eva Holzhäuser (LGLAE). Nach 5:09 war die Anstrengung für Maryam Hamdan (Diezer TSK) beendet. In der M9 lief Leo Wendland (Triathlon Dreikirchen) in beachtlichen 4:40 Minuten ins Ziel vor Jacob Nink (LGLAE/4:48). In der M8 reihte sich Livius Reimann (LGLAE/5:10) ein. Der siebenjährige Ben Stenger und der sechs Jahre alte Silas Appenzeller (beide LGLAE) wurden Klassensieger in 5:44 und 6:02 Minuten.

Schnellste Neunjährige war Sophie Schmidt (LGLAE) in genau fünf Minuten vor ihrer LG-Freundin Sarah Schmidt, die drei Sekunden mehr für die 1150-m-Distanz benötigte. In der W8 war mit Vivien Seifert in 5:10 ebenfalls ein Mädchen aus der Esterau erfolgreich vor Tabitha Hörl (TuS Niederneisen/5:13). Über den Sieg bei den Sechsjährigen freuten sich Sophia Schmidt und Annabell Maxeiner (beide LGLAE) in 8:12 und 8:21 Minuten.

10.03.16 NNP

Schneller, starker Felix Lang

Bei seinem letzten „überdachten“ Leichtathletik-Wettkampf der Saison hat Felix Lang vom LC Mengerskirchen beim 34. Schüler-Hallensportfest der LG Eintracht Frankfurt nochmals gute Leistungen abgerufen.

In der Leichtathletikhalle in Kalbach scheiterte Felix Lang (LC Mengerskirchen) im Hochsprung erneut knapp an 1,65 m. Höhengleich mit dem Zweitplatzierten belegte er mit übersprungenen 1,60 m Rang drei. Zwischendurch sicherte er sich mit 7,77 Sekunden und der zweitbesten Vorlaufzeit die Finalteilnahme im 60-Meter-Sprint. Nahe an seine Bestleistung musste Felix Lang beim Kugelstoßen kommen. Bis zum fünften Durchgang auf Rang vier liegend, verbesserte er sich mit 10,70 m noch auf den 3. Platz. Im abschließenden Sprint wusste Felix Lang seine Vorlaufzeit nochmals auf starke 7,70 Sekunden zu steigern – das war Rang zwei hinter Valentin Melzer (MTV Bad Kreuznach/7,55).

Außerdem aus dem Kreisgebiet am Start waren vom TV Eschhofen Anna Baumann und Marta Langosch. Marta Langosch absolvierte die 800 m in 3:03,84 Minuten und wurde Vierte der W14. Anna Baumann belegte mit 5,80 m im Kugelstoßen den 16. Platz dieser Altersklasse. Über 60 m sprintete Marta Langosch 9,11, für Anna Baumann blieben die Uhren bei 9,13 Sekunden stehen. Für beide bedeutete der Vorlauf Endstation.

14.03.16 NNP

Strieder bleibt Chef der Leichtathleten

Reinhold Strieder ist in der jüngsten Jahreshauptversammlung als Vorsitzender des Leichtathletik-Clubs Mengerskirchen (LCM) einstimmig im Amt bestätigt worden. Wiedergewählt wurden ebenfalls sein Stellvertreter Peter Meuser-Fürstenau, Schriftführer Daniel Kremer, Athletensprecherin Marianne Schermuly und die Beisitzer Lothar Beck und Helmut Dick. Neu in den Vorstand gewählt wurde Svenja Helmlinger als Kassiererin. Neue Kassenprüfer sind Jörg Krampe und Matthias Georgi.

Peter Meuser-Fürstenau ehrte treue und verdiente Mitglieder. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Theo Helsper, Andreas Thau, Gabriele Goubeaud und Rita Dick geehrt. Seit 25 Jahren gehören Volker Mühl, Astrid Gerhardt, Karl-Heinz Ruckes, Sven Ruckes, Ariane Hans und Eva Bär zum LCM. Für ihren besonderen Einsatz für den LCM wurden Johannes Schermuly und Norbert Rautenberg (Trainer der Erwachsenen), Anja Horz, Isolde Hartung und Theresa Legner (Kinderbetreuung), Tobias Lührmann (Kampfrichter) sowie Horst Schäfer und Jens Ringsdorf (Helfer bei Sportfesten) ausgezeichnet.

Vorsitzender Reinhold Strieder blickte auf ein erfolgreiches sportliches Jahr zurück. Auch im vergangenen Jahr hätten die Sportler des LCM wieder großartige Erfolge erzielt. Strieder dankte allen für ihr Engagement, ihren Trainingsfleiß und ihre Verbundenheit zum Verein. Seine besondere Freude drückte der Vorsitzende über die Erfolge zahlreicher Nachwuchskräfte aus. Der Verein habe Zukunft, was auch die große Teilnehmerzahl von Sportlern aus der nahen und weiteren Umgebung bei Bambini-, Schüler- und Abendsportfesten sowie bei Wettkämpfen und den Stundenläufen unterstreiche.

Zu verkraften habe der Verein jedoch einen herben Verlust: Strieder erinnerte an den verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Bernd Meuser. Peter Meuser-Fürstenau stellte die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen in Mengerskirchen heraus, besonders die mit dem Schützenverein und dem MGV „Freude“. Bekanntlich haben die drei Vereine 2015 die Kirmes ausgerichtet und auch wieder eine gemeinsame Fastnachtsveranstaltung abgehalten. Da auch die Kassenprüfer der Kassiererin Sandra Holly eine genaue Buchführung bescheinigten und die Kasse steigende Zahlen aufwies, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung gewährt.

16.03.16 NNP

Biathlon-Staffel ist der Renner

Fast 300 Kinder bei den Leichtathletik-Hallen-Kreismeisterschaften der U8, U10 und U12 in Hadamar. Die Kreismeisterschaften der Leichtathleten der Altersklassen U8, U10 und U12 waren in Hadamar unter der Leitung des TV Elz ein voller Erfolg. In den drei Altersklassen waren 30 Teams mit rund 280 Kindern gemeldet – ein grandioser Zuspruch der Vereine im Kreis. Erstmals mit dabei waren die Kinder des TV Villmar sowie der RSV Weyer.

Das Wettkampfbüro funktionierte einwandfrei, die Splittung mit Catrin Gemeinder (U8), Sabine Maurer (U10) und Harald Weinbrenner (U12) schlug positiv ein. Ein weiterer Schachzug der Cheforganisatorin Kerstin Eichhorn vom TSV Kirberg als Beauftragte für die Kinderleichtathletik, die auch zu vereinsübergreifenden Kooperationen tendiert. So geschehen in der U8 mit den „Kirberger Löwen“ und den „Weilflitzern Junior“ sowie in der U10 mit dem „Team Eschberger“ (SC Oberlahn und TV Eschhofen), das sich in der U12 aus SC Oberlahn, TV Eschhofen und LC Mengerskirchen zusammensetzt.

Highlight bei der U8 und U10 waren Biathlon-Staffeln, bei der erneut super Stimmung herrschte. Das machte Zuschauern wie Kindern richtig Spaß. Aber auch die Staffel der U12 wurde kräftig angefeuert. Eine besonders tolle Idee war die Veränderung im Hochsprung: Hier hatten sich die Verantwortlichen um Kerstin Eichhorn lange Gedanken gemacht, wie man das für die Kinder negative Erlebnis, auf die feste Holzlatte zu fallen und sich dabei weh zu tun, entschärfen kann. So griffen die Veranstalter kurzerhand zu einer aufblasbaren Latte und zwei erfahrene Kampfrichter: Seppi Schmitz und Erich Schneider.

In der U8 siegten die „Kirberger Löwen“ und die „Weilflitzer“ punktgleich mit den „Elzer Springflöhen“. Sie sammelten acht Punkte. Nur einen Zähler dahinter lagen die „Kirberger Löwen Junior 1“. Mit deutlichem Abstand und 18 Punkten dann die „LSG Mini Goldies“ als Vierte und die „Road Runner 2“ des RSV Weyer mit 20 Punkten als Fünfte sowie die „Elzer Rasselbande“ (21). Die Teamwertung der U10 holten die „Weilflitzer 1“ des TuS Weilmünster knapp vor den „Elzer Blechköpp“ und den „Elzer Granaten“. Vierter wurde der LCM 2, Fünfter die „TV Vorwärts Kila Kids“ des TV Villmar und Sechste die „Eschberger“ (Eschhofen/SCO). Es folgten die „Roten Feuerblitze“ der TG Camberg, die „LSG Goldies 1“, die „Weilflitzer 2“, die „Elzer Geparden“, die „Kirberger Löwen 1 und 2“, die „Dornburger Flitzer“ und die „Roadrunner 1“ aus Weyer. Insgesamt waren nicht weniger als 14 Teams am Start. Die Teamwertung der U12 ging mit fünf Punkten an die „Springenden Turboatzeln“ der TG Camberg, die alle Wettbewerbe für sich entschieden hatten. Zweiter wurde der TV Elz, Dritter die „LSG Goldies 2“. Auf den Plätzen folgten: Die „Eschberger Kirschen“, die „Kirberger Löwen Maxi“, die „Weilflitzer“ vom TuS Weilmünster, die LG Brechen, die „Camberger Rennmäuse“ und die „Elzer 2“ (beide 8.) und die LG Dornburg.

In der U12 wurden auch die Titel in der Mannschaftswertung als auch in den Einzeldisziplinen vergeben. Will man hier einen speziell herausheben, dann ist das sicherlich Julian Eufinger (TG Camberg) als vierfacher Kreismeister und mit übersprungenen 1,35 m im Hochsprung. Ruckzuck wurde dann auch noch die Siegerehrung durchgeführt – ein runder Abschluss für alle Beteiligten. Die Serie wird mit dem Kila-Cup am 21. Mai in Kirberg fortgesetzt. Hier wird es tolle Überraschungen geben – so viel sei verraten. Das Motto „Wir für Rio 2016“ spielt eine Rolle, und Hüpfburgen sind auch dabei.

22.03.16 NNP

Breuer siegt ganz nebenbei

Volks- und Straßenlauf der LG Brechen: Dirk Krumpholz und Lisa Hartmann Halbmarathon-Kreismeister

Der 11. Brechener Volkslauf war mit 459 Finishern erneut ein großer Erfolg für die lauforientierte LG Brechen und eine Werbung für die Leichtathletik im NNP-Land. Das Streckenangebot von 500 Metern für die Allerkleinsten und über 5 und 10 Kilometer sowie den klassischen Halbmarathonlauf wurden wieder rege in Anspruch genommen.

Aus sportlicher Sicht ragte der Sieger über 10 km, Lokalmatador Lars Breuer von der LG Brechen, heraus. Er war in 35:58 Minuten nicht zu schlagen – und das, obwohl er mittlerweile den Hut des „Chef-Organisators“ trägt und daher schon Tage vorher eine Menge um die Ohren hatte. Das zollt Respekt und Anerkennung. Auf Platz zwei landete Solomon Gereziher (LC Mengerskirchen) in 36:13, der nach einer längeren Wettkampfpause wieder in den Ergebnislisten auftaucht. Schnellste Frau über 10 km war Sarah Haustein als Freizeitläuferin in 40:21, schnellste Frau aus dem Kreis Limburg-Weilburg Madeleine Hartmann (SC Oberlahn/44:17).

Die 5 km waren diesmal sehr beliebt; 92 Athleten kamen ins Ziel. Es siegte ein Triathlet aus Elz: Jan Potratz in 17:40 Minuten. Schnellster Leichtathlet war das große Lauftalent aus Lindenholzhausen, Bastian Trost, der mittlerweile für die LG Brechen startet und als Jugendlicher in 18:06 überzeugte. Auch der Dritte, Marius Braun (Lf Villmar) lief in 18:09 eine starke Zeit. Schnellste Frau war Mareike Czakert (RSG Montabaur) in 21:08 Minuten. Aus Kreissicht auch hier ein schnelles Lauftalent der LG Brechen: Greta Hafenecker als B-Jugendliche in ordentlichen 21:33.

Der Halbmarathon wurde gleichzeitig als Kreismeisterschaft gewertet. Der schnellste Läufer kam von der TSV Waldstraße Wiesbaden: Felix Weichsel siegte in 1:20:32 Stunden. Schnellster Mann aus dem Kreis und damit Meister 2016 wurde Dirk Krumpholz (LG Brechen) als Gesamtdritter in 1:25:14. Rang zwei ging an Enea Arena (TV Runkel) in 1:26:03, Dritter wurde Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) in 1:28:51.

Bei den Frauen siegte etwas überraschend Lisa Hartmann von der VLG Eisenbach in 1:38:54 – auch sie wurde, wie das gesamte VLG-Team, von Bernd Falkenbach betreut und begleitet. Vizekreismeisterin wurde Sabine Stath (LG Brechen) in 1:50:41 vor Iris Hensche (SC Oberlahn) in 1:52:55.

25.04.16 NNP

Metz und Millen „rocken“ das Usinger Land im Weital

Dieter Metz aus Hadamar als Sieger, Andreas Millen (LG Dornburg) sowie Martina Geismar-Steidl aus Waldhausen bei den Frauen waren die Schnellsten beim Weital-Marathon. Nach Auswertung der Listen hier die Ergebnisse der Teilnehmer aus dem NNP-Land:

Marathon: 1. Dieter Metz (Darmstadt) 2:45:24, 17. Andreas Millen (LG Dornburg) 3:08:11, 21. Frank Litzinger (Team thr33ky/Limburg) 3:09:50, 43. Lüder Schulz-Nigmann (Tria-Equipe Elz) 3:19:42, 61. Andreas Pohl (LG Dornburg) 3:25:57, 63. Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) 3:26:27, 69. Oliver Eggebrecht (LF Laubuseschbach) 3:27:32, 70. Jens Meuser (TV Runkel) 3:28:05, 84. Peter Ringeisen (LSG Goldener Grund) 3:33:48, 85. Robert Czerwinski (Hadamar) 3:35:14, 96. Willi Heil (Lf Villmar) 3:36:55, 101. Frank Kremer (VLG Eisenbach) 3:38:07, 114. Antar Spiong (Weilmünster) 3:40:53, 125. Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) 3:42:56, 130. Martina Geismar-Steidl (Waldhausen) 3:43:54, 132. Petra Häuser (Villmar) 3:44:16, 135. Jörg Geis (SC Oberlahn=SCO) 3:44:32, 144. Andreas Bünning (SV Hadamar) 3:47:22, 155. Gordon Wittayer (VLG Eisenbach) 3:49:44, 163. Norbert Heilmeyer (beide SCO) 3:51:12, 167. Mark Buderus (Brechen) 3:52:10, 186. Melanie Horn (Weilburg) 3:55:54, 195. Ralph Müller-Zeder (TV Runkel) 3:57:40, 206. Rudolf Müller 3:59:15, 209. Hendrik Geyer (beide Weilburg) 3:59:49, 220. Bärbel Würz 4:03:39, 238. Sabine Legner 4:11:34, 239. Andreas Lehn (alle SCO) 4:11:34, 241. Jochen Schindler (Wolfenhausen) 4:12:10, 252. Sandra Reichardt (TuS Schubbach) 4:19:00, 271. Carsten Weilmann (TV Dauborn) 4:29:07, 277. Markus Boss (Weilburg) 4:33:49, 285. Andreas Nebgen (Limburger CW) 4:39:05, 299. Michael Traut 4:44:49, 300. Stefan Büsser (beide Bad Camberg) 4:44:49, 309. Inga Preusser-Brandt (TV Dauborn) 4:50:16, 310. Markus Schmitt 4:50:16, 333. Julius Kalaitzi-Hack (alle Bad Camberg) 5:09:59, 336. Irmgard Rado (Limburg) 5:14:40.

Halbmarathon: 1. Cristian Acs (Petrosani) 1:23:48, 6. Lars Hartmann (SCO) 1:29:34, 9. Ralf Schmiade (TuS Wirbelau) 1:30:32, 10. Maximilian Brumm (TuS Weilmünster) 1:30:34, 14. Stefan Spranger (SCO) 1:32:32, 22. Thaddäus Schmidt (SV Hadamar) 1:37:45, 23. Thomas Klink (LG Dornburg) 1:37:51, 37. Lisa Hartmann (VLG Eisenbach) 1:41:02, 49. Ingolf Rosenthal (SV Hadamar) 1:43:25, 52. Manuel Butz (LC Mengerskirchen=LCM) 1:43:41, 53. Christoph Wagner (TG Camberg) 1:44:22, 54. Georg Hamm (Tria Elz) 1:44:22, 59. Madeleine Hartmann (SCO) 1:45:03, 62. Wolfgang Raatz (TG Camberg) 1:45:23, 67. Eiko Haberlick (VLG Eisenbach) 1:46:38, 69. Horst Steidl (Waldhausen) 1:47:23, 77. Sarah Lodder

1:48:48, 79. Gerhard Lodder (beide Selters) 1:49:14, 87. Mario Iltisberger (Tischtennis Dietkirchen) 1:51:16, 93. Torsten Bajorat (LT Villmar) 1:52:00, 102. Ralf Stockenhofen (VLG Eisenbach) 1:52:28, 108. Michael Fassauer (LSG Goldener Grund)

1:53:47, 110. Melanie Walther (Weilburg) 1:54:06, 123. Heidi Saliger (SV Hadamar) 1:55:09, 124. Kuno Wagner (TV Niederbrechen) 1:55:09, 126. Dirk Illgen (Villmar) 1:55:52, 128. Sabine Stath (LG Brechen) 1:55:59, 132. Wolfgang Weyand (TuS Hausen) 1:56:34, 134. Caroline Treutel (SCO) 1:56:38, 144. Timo Fleischer (Runkel) 1:57:47, 145. Stephanie Heidenreich (Limburg) 1:57:47, 146. Pia Burkhardt (SCO) 1:57:57, 155. Uwe Weber (LSG Goldener Grund) 1:58:30, 164. Matthias Grasse 1:59:14, 165. Tina Kirsch (beide Hadamar) 1:59:14, 169. Bettina Klink (LG Dornburg)

1:59:27, 170. Thomas Steinebach (LCM) 1:59:27, 178. Steffen Koch (TG Camberg) 2:00:23, 180. Rebecca Will (Limburger CW) 2:00:24, 181. Aline Tabea Bruchmeier (Weilburger RV) 2:00:24, 184. Alexander Meng (Weilburg) 2:00:31, 186. Eva-Florina Kaminsky 2:01:05, 187. Benedikt Rohletter 2:01:05, 188. Theresa Legner (alle LCM) 2:01:05, 196. Georgine Zingel (SV Hadamar) 2:01:55, 201. Hubert Mintgen (VHS Limburg) 2:02:16, 203. Bernd Dombach (TC Weinbach) 2:02:30, 205. Reiner Stein (Limburger CW) 2:03:01, 209. Christoph Kunz (LG Dornburg) 2:03:15, 211. Andreas Kessler (Hadamar) 2:03:27, 220. Susann Marek (Merenberg) 2:04:00, 225. Bruno Gelbert (Löhnberg) 2:04:16, 236. Beate Eisert 2:05:21, 237. Petra Cemic (beide TuS Weilmünster) 2:05:26, 243. Martina Molitor (Merenberg) 2:06:13, 247. Gerd Schäfer 2:06:34, 249. Andrea Schäfer (beide TuS Weilmünster) 2:06:36, 2:13:34, 296. Friedhelm Homberg 2:14:24, 297. Werner Kühnel (beide TV Eschhofen) 2:14:25, 312. Andrea Nehl (Weilmünster) 2:18:04, 333. Petra Nienaber (Bad Camberg) 2:22:52, 335. Ulrike Wingenbach 2:23:42, 336. Konstanze Neu-Müller (beide TV Elz) 2:23:4, 340. Birgit Alka (Hadamar) 2:25:03, 356. Hans Dieter Eisel (SCO) 2:32:20, 361. Adrian Skowronek (Hadamar) 2:35:51, 363. Jürgen Grande (TG Camberg) 2:36:45.

12 km: 1. Christian Spaich (Oberursel) 43:07, 6. Jörg Krampe (LCM) 48:44, 10. Udo Stöckl (LG Brechen) 52:12, 11. Mathias Georgi (LCM) 52:41, 17. Siegrid Maier 56:18, 18. Frank Maier (LG Dornburg) 56:18, 26. Marius Braun 57:30, 27. Christoph Höhler (Lf Villmar) 57:45, 28. Anna Brumm 57:56, 29. Robert Blum 57:56, 30. Ulrich Knörr (Abi 1981, Weilburg) 58:05, 32. Markus Würz (Villmar) 58:21, 33. Claus Mückschel 59:04, 35. Flora Mückschel (Weilburg) 59:14, 36. Thomas Joost (VLG Eisenbach) 59:17, 44. Karl-Heinz Schuh (LF Villmar) 1:01:29, 45. Christian Hahn (Runkel) 1:01:55, 51. Lydia Sievers (Weilburg) 1:03:23, 60. Richard Burbach (Bad Camberg) 1:05:20, 65. Konstantin Fink (Weilmünster) 1:06:02, 66. Markus Klees (Tria Elz) 1:06:37, 68. Michael Schauß (Weilmünster) 1:06:56, 75. Sabine Steinhauer 1:07:50, 76. Markus Horz 1:07:52, 82. Jens-Uwe Möglich (alle Abi 1981, Weilburg) 1:08:52, 86. Emilia Baum (Feig) 1:10:12, 91. Claudia Meier (SCO) 1:11:01, 94. Manfred Stadtel (TuS Weilmünster) 1:11:52, 98. Axel Schmidt 1:12:58, 99. Matthias Escher (beide TG Camberg) 1:12:58, 101. Jürgen Senft (Weilmünster) 1:13:23, 105. Bernadette Immel 1:14:26, 106. Ulrich Peter 1:14:26, 107. Michael Treutel 1:14:26, 108. Oliver Fiedler (alle SCO)

1:14:26, 110. Lukas Kramer (Weilburg) 1:14:32, 111. Leah Haase 1:14:41, 112. Erik Haase 1:14:42, 120. Sabine Haase (alle Waldbrunn) 1:16:29, 125. Renate Schäfer 1:16:42, 132. Dirk Behr (beide Weilburg) 1:17:52, 139. Mathias Krämer (Weinbach) 1:19:43, 140. Ursula Rosenthal (SV Hadamar) 1:19:45, 148. Anneliese Schmidt (Mengerskirchen) 1:22:15, 152. Frank Jost (Abi 1981, Weilburg) 1:23:17, 154. Katja Büchs (Weilmünster) 1:23:17, 173. Katja Hirmer (SCO) 1:39:24.

27.04.16 NNP

Hessische Vizemeister: Schermuly und Türk

Den langen Weg zu den Hessenmeisterschaften über die Langstrecken nach Erbach im Odenwald – mit 166 Teilnehmern aus 56 Vereinen – hatten auch vier Athleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg auf sich genommen. Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) wurde bei der weiblichen Jugend U20 in 18:45,06 Minuten Vizemeisterin. Eine Belohnung, die sich die Athletin beim Training bei Wind und Wetter hart erarbeitet hatte. Mit ihrer Leistung bestätigte sie erneut ihre Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften über 5000 m am 7. Mai in Celle. Ihre Vereinskameradin Lea Pötz belegte bei der weiblichen Jugend U18 über 3000 m in 11:20,67 Minuten den guten sechsten Rang in einem ansprechenden Teilnehmerfeld.

Ältester Teilnehmer aus dem Kreis war Ewald Türk (LG Dornburg), der in der Seniorenklasse M70 über 10 000 Meter ebenfalls die Silbermedaille nach 47:18,87 Minuten entgegennahm. Jüngste Teilnehmerin war Greta Hafenegger (LG Brechen); sie wurde über 3000 m der W15 Sechste in 11:54,48.

27.04.16 NNP

„Abfangjäger“ Leo Stillger

Die Kreismeisterschaften der Leichtathleten über 1500 und 2000 Meter waren in Weilmünster mit 54 Teilnehmern aus zehn Vereinen recht gut besetzt. Sportlich herausragend der 1500-Meter-Lauf der U20.

Bei den Kreismeisterschaften der Läufer in Weilmünster stach vor allem der 1500-m-Lauf der männlichen Jugend U20 heraus. Vom Start weg führte Bastian Trost (LG Brechen), der im Schlussspurt noch von Leo Stillger (LC Mengerskirchen) abgefangen wurde – 4:25 zu 4:26 Minuten so das enge Ergebnis. In ihrem Sog erreichte Aman Medhane (LSG Goldener Grund) das Ziel in 4:30. Gastgeber Maximilian Brumm vom TuS Weilmünster saß nicht nur am Wettkampfcomputer, sondern wurde in diesem starken Lauf zudem Vierter in 4:48 Minuten. Bei den Männern siegte Marius Braun (Lf Villmar/4:53). Der Sieg in der U18 ging an den SC Oberlahn mit Niko Beck (5:05).

Schnell unterwegs waren auch die Senioren mit Dirk Krumpholz (LG Brechen) als Sieger der M45 (4:48) sowie Lars Breuer in der M50 (beide LG Brechen/4:42). Der Sieg in der weiblichen U18 ging die Mengerskirchenerin Marlene Kremer (5:41).

Auch über die 2000-Meter-Distanz gab es Sehenswertes. Hier zeichnete sich einmal mehr Maximilian Kaiser (LG Dornburg) als guter Läufer aus; er gewann in der U16 nach 6:46,1 Minuten nur fünf Zehntel vor Lukas Würz (SC Oberlahn). Cristiano Kaiser holte den Titel in der U14 (6:54). Das große Teilnehmerfeld der weiblichen Jugend U16 hatte Noelle Trost (LG Brechen) in 8:05 im Griff. Schnellste der U14 war Jenna Jahl (TSV Kirberg/8:22).

Bei den Rahmenwettbewerben übersprang Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) im Hochsprung 1,50 m. Laura Siegel (Weilmünster) stieß die 3 kg schwere Kugel auf tolle 12,16 m. Der Speer von Cristiano Kaiser flog auf exzellente 42,82 m, und Nico Weinbrenner (Weilmünster) überquerte 1,56 m im Hochsprung der U14. Maximilian Kaisers Speer landete nach 36,54 m, und auch der Wurf des zweitplatzierten Jonas Schliffer (Weilmünster) war mit 35,28 m beachtlich. Felix Lang (LC Mengerskirchen) bestätigte mit 11,47 m im Kugelstoßen seine guten Fortschritte in dieser Disziplin. Ein starker Speerwurf gelang Chiara Stillger (LG Brechen) mit ihrer Siegesweite von 29,44 m in der U18.

Weiter geht es am 30. April mit den Kreismeisterschaften in den Blockwettkämpfen in Gießen und am 7. Mai in Westerbürg.

02.05.16 NNP

Leichtathletik-Allrounder mit Kreistiteln gekrönt

Die Regionalmeisterschaften Block der Region Mitte waren erneut auch gleichzeitig die Kreismeisterschaften der Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Die Leistungen waren durchweg exzellent, es gab jede Menge Qualifikationen für die Hessenmeisterschaften, und es zeigte sich die gute Arbeit, die nicht nur im E-Kader durch Sebastian Schneider und Josef Schmitz geleistet wird, sondern auch in den vielen Vereinen.

Im Blockwettkampf Wurf der M14 sammelte Jonas Schliffer (TuS Weilmünster) 2067 Punkte und überzeugte vor allem im Kugelstoßen mit 9,16 m und im Diskuswurf mit 30,07 m. Sein Vereinskamerad Max Schmidt kam auf 1944 und warf 26,40 m mit dem Diskus. Ebenfalls vom TuS ist Tom Luca Schuster (1902). Die Athleten des Kreises wurden nur in der Kreismeisterschaftswertung berücksichtigt; der Titel ging daher auch an Jonas Schliffer. Den Block Lauf der M14 gewann Jean Pascal Faßbender (2157) und beeindruckte insbesondere mit 49 m im Ballwurf und 7:05 Minuten über die 2000 m. Der Sieg im Block Sprint ging an Lukas Keno (LG Dornburg/2291). Er warf den Speer 31,08 m weit und sprang auf 4,99 m. Zweiter wurde Lennart Mai (TV Elz/1688), bei dem der 100-m-Sprint in 13,54 Sekunden herausragt. Im Block Lauf der M12 wurde Kilian Ehl (1261) Kreismeister knapp vor Malte Soßdorf (1243) und Thibaud Dierig (alle TV Elz/1165). Den Block Sprint der M12 entschied der Elzer Luis Mongeluzzi für sich (1372).

Einen tollen Wettkampf absolvierte Alina Schmidt (LC Mengerskirchen), die im Block Sprint 2288 Punkte sammelte und dabei 1,52 m im Hochsprung überfloppte. Kreismeisterin im Block Sprint der W14 wurde Gina Heck (TG Camberg/1798). Den Sieg gegenüber Antonia Habel (TV Elz/1702) machte dabei ihr überragender Speerwurf von 31,09 m aus. Dritte wurde Lilly Eichhorn (Weilmünster/1590), Vierte Greta Götzler (Elz/1581).

Überlegene Siegerin im Block Sprint der W13 wurde Madleen Manneschmidt (LSG Goldener Grund/2331), die besonders stark im Sprint mit 10,67 Sekunden über 75 m und im Speerwurf mit 24,10 m war. Zweite wurde ihre Vereinskameradin Isa Sawetzki (2098) mit einer sensationellen neuen Bestzeit über 60 m Hürden in 10,38 Sekunden. Bronze gewann Julia Werner (1835) vor Noemi Debo (beide TV Eschhofen/1791), Clara Minning (1664) und Lena Gelbert (beide TV Elz/1618).

Im Block Lauf der W13 siegte ähnlich überzeugend Saskia Behle (TSV Kirberg/ 2439), die im Weitsprung mit 4,88 m und über die Hürden in 10,53 überragte. Silber holte Lucia Kerth (LSG/1805). Den Block Sprint der W12 gewann Emilia Heinz (1687) vor Johanna Völker (beide TV Elz/1410). Kreismeisterin im Block Lauf der W12 wurde Monika Breidenbach (1526) vor Amelie Weier (beide TV Elz/1416).

Einige Athleten können nun schon mit den Hessenmeisterschaften am 11/12. Juni in Darmstadt planen, andere bauen vielleicht noch auf die Regionalmeisterschaften Rhein-Main am 21. Mai in Gelnhausen.

09.05.16 NNP

Antonia Schermuly Siebte bei der DM

Was für ein Kracher: Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen hat sich nicht nur für die Deutschen Meisterschaften der U20 über 5000 Meter in Celle qualifiziert, nein, sie lief dort sogar Bestzeit und belegte den exzellenten 7. Platz. Was für ein toller Erfolg für die junge Athletin, die seit Jahren vom Leichtathletikförderverein unterstützt wird und in ihrem Verein die bestmöglichen Voraussetzungen findet. Norbert Rautenberg, die „Lauflegende“ des LCM – hatte es sich nicht nehmen lassen, Antonia Schermuly persönlich zu begleiten und zu betreuen.

Der Wettkampf war wegen starken Windes um eine Stunde verschoben worden, doch auch dann waren die Verhältnisse nicht besser und die Temperaturen mit 25 Grad nicht unbedingt förderlich für die 12,5 Stadionrunden. Antonia Schermuly löste die Aufgabe mit Bravour und überquerte nach 18:34,63 Minuten das Ziel. Damit lag die 19-Jährige eine Hundertstel unter ihrer bisherigen Bestzeit aus dem vergangenen Jahr. Auch nach vorne war sie mit dabei, denn nur sechs Sekunden waren es bis zum fünften Rang. Siegerin war keine Geringere als Alina Reh aus Ulm, die mit ihren nationalen und internationalen Erfolgen schon einen großen Namen in der deutschen Laufszene hat.

Antonia Schermuly hat ihre herausragende Stellung im Leichtathletikkreis, der sie 2015 zur Sportlerin des Jahres für die weiblichen Jugendklassen gewählt hatte, erneut unter Beweis gestellt.

10.05.16 NNP

Im Goldfieber: Martin Böhm

Leichtathletik-Kreismeisterschaften: LSG Goldener Grund/Selters Ts. holt sich zwölf Titel

Die Kreismeisterschaften der Leichtathleten in Westerbeurg waren ein Sportfest im besten Sinne des Wortes. Der Kreisvorstand hatte zusammen mit der LG Dornburg erstklassige Bedingungen geschaffen, und von der LG Dornburg und seinem Team um die Vorsitzenden Sebastian Schneider und Andreas Horn war zu jeder Zeit eine helfende Hand zur Stelle.

Die elektronische Zeitmessenanlage des Leichtathletikfördervereins leistete dank Melanie Fröhlich und Catrin Gemeinder erstklassige Dienste und somit sind alle Leistungen bestenlistenfähig. Mit 184 Teilnehmern aus 33 Vereinen war die Veranstaltung auch ganz gut besucht, bedenkt man allerdings, dass die Teilnehmer aus drei Kreisen (Limburg-Weilburg, Westerwald und Rhein-Lahn Kreis) kommen, dann ist es an der einen oder anderen Stelle doch noch ausbaufähig.

Im Mittelpunkt stand natürlich die Vergabe der Kreismeistertitel 2016 und die meisten sammelte die LSG Goldener Grund Selters/Ts. mit zwölf, danach kommen die LG Dornburg und die TG Camberg mit jeweils acht, der TV Elz und der TuS Weilmünster mit sechs, der LC Mengerskirchen mit fünf, der TVEEschhofen, die Lf Villmar, der TSV Kirberg und die LG Brechen sammelten jeweils drei Titel und einer ging an den SC Oberlahn.

Aus sportlicher Sicht ragen einige Personen besonders heraus. Dazu zählt natürlich Martin Böhm von der LSG Goldener Grund als vierfacher Kreismeister mit seinen 6,64 im Weitsprung, 11,53 über 100 m, 23,59 über 200 m und sein Sieg im packenden 110-m-Hürdenfinale in 15,30 gegen seinen Vereinskameraden Sven Medenbach. Sven dagegen gewann den Hochsprung mit starken 1,87 und auch den Dreisprung mit 12,93 sowie die 400 m in guten 52,47. Dazu kommt die neue persönliche Bestleistung von Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) im Hochsprung der wJU 18. Der Schützling von Marianne Schermuly steigerte sich auf 1,53 und war damit natürlich nicht zu schlagen. Und das,

obwohl sie noch der W 15 angehört und hier „hochstartete“. In diesem Wettkampf sorgte auch Lea Seyffert von der LSG Goldener Grund für eine faustdicke Überraschung. Mit ihren übersprungenen 1,59 m war die Sprinterin sehr zufrieden. Dazu gewann sie die 100 m in 12,55 und die 200 m der Frauen in 26,19 bei starkem Gegenwind. Packend und schnell ging es im 800-m-Rennen zu. Hier lieferten sich Bastian Trost (LG Brechen), Aman Medhane (LSG) und Maximilian Klein (LG Dornburg) ein wirklich packendes Finish, bei dem Medhane in der mJU 20 die Nase ganz knapp vorne hatte. Er siegte in 2:03,16 vor Trost in 2:03,83. Maximilian Klein war der Sieger der mJU 8 in 2:07,79. Seine Vereinskameraden Justus Hänsel und Florian Hanz bestimmten die Wettkämpfe der mJU 18 nach Belieben. Hänsel gewann die Hürden in 14,97 und auch den Hochsprung mit 1,81. Dafür gewann Florian die 400 m in 56,54 und das Kugelstoßen mit 12,74. Einzig Noah Böckling vom TV Elz bot diesem Paroli und gewann die 100 m in 11,97 und den Weitsprung mit 5,70.

Spannend und beeindruckend auch der 5000-m-Lauf. Hier waren auch Daniel Kremer und Mussie Salomon Gereziher (beide LC Mengerskirchen) am Start. Die Athleten litten bei den 12,5 Runden natürlich unter den hohen Temperaturen und auch der starke Gegenwind besonders vor der Zielkurve war schwierig. Es entwickelte sich ein schönes Rennen. Die beiden wechselten sich in der Tempoarbeit bis 3000 m ab, dann musste Gereziher abreißen lassen, obwohl er nach den Trainingswerten momentan als der stärkere eingeschätzt wurde. Kremer spielte seine ganze Erfahrung aus und gewann in ansprechenden 16:43,57 doch deutlich vor seinem Kontrahenten in 17:18,64. Mit insgesamt sieben Männern war dies fast das größte Feld der Veranstaltung.

Erstmals wurden auch die 800-m- Kreismeister der Schüler ermittelt. Sportlich ist wieder einmal Greta Hafener von der LG Brechen als Siegerin der W 15 in 2:38,09 hervorzuheben. Auch Saskia Behle vom TSV Kirberg beeindruckte als Siegerin der W 13 in 2:46,19. Hier wächst wohl ein echtes Mehrkampftalent heran. Siegerin der W 10 wurde Julia Kaiser von der LG Dornburg in starken 2:49,77. Bei den Schülern M 15 gewann Florian Födich (LCM) in 2:41,93.

Ansprechend auch die Vorstellung von Milena Hümmer von der TG Camberg als Siegerin im 400-m-Sprint der weiblichen Jugend U 20. Sie siegte in guten 59,80. Auch das Comeback von Anna Stückel vom TV Elz kann man im Kugelstoßen als Siegerin mit 10,74 durchaus als gelungen bezeichnen.

Fleissige Titelsammler waren auch Kira Sophie Lein (wJU 18) und Sven Haase vom TuS Weilmünster. Lara Sophie siegte über 100 m in 13,10, 200 m in 28,24 und im Weitsprung mit 5,06. Sven gewann die 200 m der mJU 20 in 25,19 und natürlich den Hochsprung in starken 1,81. Stärkster Mann der Veranstaltung wurde Alexander Fiehn (Lf Villmar) als Sieger im Kugelstoßen mit 13,03. Sein Vereinskamerad Lorenz Braun gewann den Wettbewerb der mJU 20 mit 11,18. Weite Sätze in die Weitsprunggrube gab es durch Maximilian Konrad (TG Camberg) als Sieger der mJU 20 im Weitsprung mit 6,02 und im Dreisprung mit 12,78.

Weiter geht es mit den Kreismeisterschaftsveranstaltungen am 21. Mai in Kirberg mit dem nächsten Durchgang der Kinderleichtathletik und einem besonderen Aktionstag des TSV Kirberg.

Die weiteren Kreismeister: Frauen 400 m: Olga Hergenreder (TV Eschhofen) 63,20; 800 m: Corinna von Baeckmann (TV Eschhofen) 2:45,33; 100-m-Hürden: Hannah Becker (TV Elz) 16,08; Weit: Viktoria Hahn (TG Camberg) 5,33, Dreisprung: Doreen Riepel (LCM) 9,92.

800 m, M 12: Jonathan Brunn (TSV Kirberg) 2:44,04, 800 m, M 13: Erik Schanz (LCM) 2:45,02; 800 m, W 12: Monika Breidenbach (TV Elz) 2:51,80; 800 m, W 14: Noelle Trost (LG Brechen) 2:39,64; 800 m, M 10: Benedikt Jäger (TSV Kirberg) 3:05,14; 800 m, M 11: Benedikt Jung (TV Elz) 2:49,86; 800 m, M 9: Julian Brahm (LG Dornburg) 3:00,56; 800 m W 11: Charlotte Müller (SC Oberlahn) 2:53,32; 800 m, Männer; Markus Braun (Lf Villmar) 2:13,87; 200 m, mJU18: Maximilian Klink (LG Dornburg) 23,77; 100 m, mJU 20: Maximilian Konrad (TG Camberg) 11,88; 5000 m mJU 20: Maximilian Brumm (TuS Weilmünster) 19:37,52, 400 m, wJU 18: Lara Aslandogdu (TG Camberg) 69,15; 100-m-Hürden, wJU

18: Chantal Ferdinand (LSG) 17,19; Kugel, wJU 18: Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) 9,92; 100 m, wJU 20: Annika Wegjan (TG Camberg) 14,04; 5000 m, wJU 20: Katja Schuster (LG Brechen) 23:30,09; Weit, wJU 20: Annika Wegjan (TG Camberg) 4,37 und Dreisprung mit 9,85.

18.05.16 NNP

„Eisheilige“ frieren die Sprintzeiten ein

Die „Eisheiligen“ verdarben den Leichtathleten den Einstieg in die Freiluft-Saison gehörig. Das Pfingstsportfest in Selters/Westerwald wurde von einigen jungen Talenten aus dem Kreis Limburg-Weilburg für eine nächste Standortprüfung genutzt und sollte auch Garant für die Erfüllung von Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften werden. Das war bei Wind und neun Grad zum Scheitern verurteilt – trotzdem machten einige Sportler mit starken Zeiten auf sich aufmerksam. So siegte Felix Lang (LC Mengerskirchen) über 100 m in starken 12,06 Sekunden. Auch Felix Petrasch (LSG Goldener Grund) wusste in 12,18 und persönlicher Bestzeit zu überzeugen. Schließlich fiel Emily Zsembera (TV Elz) als Siegerin der wJU18 in 13,59 auf und präsentierte sich auch über 300 m in guten 48,21 Sekunden.

Sven Medenbach und Martin Böhm (beide LSG) nutzten den 110-m-Hürdenlauf für einen nächsten Anlauf zur DM-Quali für Kassel (14,50). Sven Medenbach siegte in 14,84, Martin Böhm war mit 14,94 durchaus zufrieden. Ein starkes Rennen zeigte erneut Aman Medhane (LSG), der als Sieger der mJU20 seine 800-m-Zeit in 2:03,64 Minuten bestätigte. Persönliche Bestzeit gab es für Chantal Ferdinand (LSG) als Fünfte über 100 m der wJU18 in 14,16. Auch ihre Trainingskameradin Vera Kerth lieferte im 100-m-Hürdenlauf dieser Altersklasse als Zweite in 19,99 eine gute Leistung ab. Der 80-m-Hürdensprint der W15 stand unter der Fahne des TV Elz. Es siegte Emily Zsembera in 13,76 vor Hannah Marie Roth (13,86), die anschließend den Weitsprung mit 4,69 m gewann. Kurz vor dem Sport-Abi nutzte Anna Stückel (TV Elz) noch einmal die Gelegenheit, ihre Hürdentechnik zu überprüfen (hier wird sie auf Technik geprüft) und siegte in starken 15,87. Hermann Schulz (LSG) bot im 100-m-Finale der Männer mit 11,70 eine gute Zeit an, nachdem er sich erst Anfang Mai einen Riss des Außenbandes zugezogen hatte. Lea Seyffert und Kyra Seyffert (LSG) dominierten das 200-m-Finale der Frauen. Lea Seyffert siegte in 25,48 Sekunden und verpasste um nur 8/100 Sekunden die DM-Quali. Kyra Seyffert wurde mit 25,94 gestoppt. Ihr Vereinskamerad Felix Petrasch erzielte mit 25,10 persönliche Bestzeit.

Beim nationalen Hammerwurf-Meeting in Fränkisch Crumbach wurde Sebastian Arnold Siebter der mJU18 mit 57,50 m und hatte dabei einen ungültigen Wurf, der etwa 59 m weit war. Seine Vereinskameradin Laura Siegel war mit ihren 46 m in der wJU18 unzufrieden, denn sie erreichte damit nicht den Endkampf. Weitere Ergebnisse: 100 m: Vera Kerth (Vorlauf) 15,10, Jana Loeven 15,31; Hochsprung: Chantal Ferdinand und Jana Loeven 1,35 m.

18.05.16 NNP

Susan Klimkes Triumph-Lauf um den Alsberg

Beim 7. Renneröder Volkslauf „Rund um den Alsberg“ – zugleich vierter Wertungslauf im „Wäller-Lauf-Cup 2016“ – vermochte sich Susan Klimpke (TV Rennerod) in ihrem Heimrennen als Siebzehnte im Ziel erfolgreich zu behaupten und holte sich nach 45:50 Minuten im 10-km-Lauf nicht nur den Klassensieg der W35, sondern setzte sich mit 145 Punkten an die Spitze der Frauen in der aktuellen Cup-Wertung. Ihre Vereinskameradin Sabine Weismüller wurde nach 49:39 Zweite, als Dritte der Frauen kam die vereinslose Nadine Dobener in 51:24 ins Ziel. Nils Schäfer (SG Wenden) holte sich

nach 35:32 Minuten den Tagessieg der Männer vor Andreas Knopp (Montabaur), der in 36:12 Klassensieger der M35 wurde und seinen Vorsprung in der Cup-Wertung auf 194 Punkte aufstockte.

Im Jedermannlauf über 5 km blieben die ersten drei Ränge im Westerwald. Tyra Stickle (TV Rennerod) war nach 24:02 Minuten schnellste weibliche Starterin. Dritte wurde Simone Helsper (TV Rennerod/24:33). Leo Stillger (LC Mengerskirchen) lief in den männlichen Klassen nach 17:57 als Erster ins Ziel vor Thomas Reubold (Rennerod/19:51) und Olaf Behrens (LC Mengerskirchen/20:41).

Im Nachwuchslauf über 1500 m war der M12-Schüler Leon Brinkmann (TV Rennerod) nach 6:07 Minuten als Erster im Ziel. Es folgten: Jonas Reubold (6:47) und der zehnjährige Janson Brinkmann (beide TV Rennerod/7:05) als Sieger der Schüler M10. Sina Spornhauer (TV Rennerod) gewann nach 6:45 Minuten die Wertung der Schülerinnen W12 vor Chiara Lemle (LG Westerwald/6:48).

Klassensiege über 10 km holten: W30: Nadine Fasel (Triathlon Team Dreikirchen) 54:14; W40: Kathrin Kaiser (TV Rennerod) 52:43; W60: Ursula Eisenhauer-Horst (SV Hundsangen) 55:58; MJU20: Aaron Neuroth 41:13; M40: Marcel Altgeld 42:46; M50: Detlef Weber 43:41 (alle LG Westerwald); M65: Norbert Wüst 53:47; M70: Werner Quirnbach 52:09 (beide TuS Wallmerod).

19.05.16 NNP

Solomon Schnellster im Park

Beim Bad Emser Stadtlauf wurden die Kreismeister im 10-km-Straßenlauf der Männer, Frauen und älteren Jugendklassen ermittelt. Den jüngeren Jugendklassen waren die 5 km vorbehalten. Den 10-km-Titel gewann der Gesamtzweite Julian Dickebohm (RT Bad Ems) in 35:41 Minuten. Frank Potratz (Diezer TSK Oranien) als Dritter wurde M50-Kreismeister in 36:51 Minuten. Weiterhin erreichten das Ziel: Frank Puchtler (TV Oberneisen) 50:57 (2. der M50), Sascha Kreckel (TuS Niederneisen 53:46 (1. M45) sowie Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) 1:11:00 Stunden (1. M80).

Bei den Frauen gab es einen Doppelsieg für den Diezer TSK Oranien. Carina Preußner benötigte 53:26 Minuten und wurde gleichzeitig Meisterin der Seniorinnen W30 vor Lina Muffert (56:16 Minuten), die die Altersklasse W35 gewann.

Der 5-km-Lauf für die Jugendklassen U16 und U14 war aus Sicht der Kreisvereine nur sehr schwach besetzt. Den Titel bei der männlichen Jugend U14 gewann der zwölfjährige Kai Muffert (Diezer TSK Oranien) in beachtlichen 22:42 Minuten. Hanna Ebelhäuser vom RT Bad Ems wurde in 28:41 Minuten Kreismeisterin der weiblichen Jugend U16.

Schnellster auf der 10-km-Strecke durch den Kurpark war jedoch Mussie Gerezegiher Solomon (LC Mengerskirchen) in 34:48 Minuten. Der von Norbert Rautenberg betreute Läufer hatte im letzten Jahr noch Silber gewonnen. Auf Rang neun im Ziel kam Frank Potratz (Diezer TSK Oranien) ins Ziel und lieferte mit 36:51 Minuten eine gute Zeit als Sieger der Seniorenklasse M50 ab.

Auf bestenlistenfähiger Strecke über 5 km kam David Lemle (LG Westerwald) als Vierter mit neuer Bestzeit von 18:25 Minuten ins Ziel. Im Nachwuchsbereich über 1000 Meter dominierte der Nachwuchs aus dem NNP-Land, denn nach 3:17 Minuten konnte sich der Jugendfußballer Konrad Böcher (LC Mengerskirchen) gegen 37 Starter durchsetzen, und als Dritter war Mo Ahmadi (Team Triathlon Dreikirchen) nach 3:39 als Sieger der M12 im Ziel. Sein Vereinskamerad Leo Wendland lief als Vierter nach 3:52 zu Rang eins der Schüler M10.

23.05.16 NNP

Antonia Schermuly: 3000-m-DM-Norm

Schnell, schneller, LCM – unter diesem Tenor stehen die Ergebnisse vom Leichtathletik-Abendsportfest in Wiesbaden aus Sicht des Kreises Limburg-Weilburg. Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen qualifizierte sich bei ihrem Sieg über 3000 Meter in 10:24,64 Minuten sogar die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften bei der weiblichen Jugend U20. Auch ihre Vereinskameradin Lea Pötz trug sich in 11:18,93 Minuten als Siegerin der Altersklasse wJU18 ein.

Sehr schnell unterwegs war zudem Leo Stillger als Sechster im 800-m-Lauf der mJu20 in starken 2:01,85 Minuten direkt vor Bastian Trost (LG Brechen), der in 2:02,87 Siebter wurde. Felix Lang (LCM) war der schnellste Sprinter der M15 in erneut starken 12,09 Sekunden. Greta Hafenegger (LG Brechen) kam in der W15 nach 2:31,01 als Fünfte über 800 m ins Ziel.

Zweite der Frauen über 100 m wurde Viktoria Hahn von der TG Camberg in 13,02 Sekunden. Sarah Lederer landete in der U18 in 13,87 auf Rang fünf, Milena Hümmer in 13,08 auf Platz zwei der wJU20. Auf ungewohnter Strecke, aber dennoch schnell unterwegs war Jonas Eufinger (alle TG Camberg) im 800-m-Lauf der U18 in 2:16,09 (14.). In der M12 belegte Tim Riedl (SC Oberlahn) den 2. Platz über 800 m der M12 (2:48,90). Bei den elfjährigen Mädchen siegte Charlotte Müller (SCO) in 2:51,13.

Weitere Ergebnisse aus Wiesbaden: wJU20: 200 m: 5. Sarah Lederer (TG Camberg) 29,46 Sekunden; wJU18: 400 m: 4. Lara Aslandogdu (TG Camberg) 66,76 Sekunden; 800 m: 7. Hannah Hofmann (SCO) 2:45,03; Männer: 3000 m: 13. Christian Janßen (LCM) 10:37,14 Minuten.

25.05.16 NNP

„KiLa“ in Perfektion

Der TSV Kirberg empfing 258 Kinder in 33 Teams zur Kinderleichtathletik auf dem Weiherfloß. Selten war ein Thema in der Leichtathletik so umstritten wie die Einführung des Kinderleichtathletik-Konzepts. Die Vorbehalte waren groß, die Skepsis übermächtig. Doch was jetzt daraus geworden ist, ist einfach sensationell. Die Kinderleichtathletikbeauftragte des Kreises und „Macherin“ im TSV Kirberg, Kerstin Eichhorn, präsentierte den größten und spektakulärsten Kinderleichtathletik-Tag aller Zeiten.

Beim Kinderleichtathletik-Tag (KiLa) des TSV Kirberg waren 33 Teams mit 258 Kindern am Start; davon acht Teams in der U8 mit 61 Teilnehmern sowie 16 Teams in der U10 mit 120 Kindern und neun Mannschaften in der U12 mit 77 Talenten. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit den jugendlichen Athletinnen des TSV Kirberg konnte der Wettkampf für die U8 und U10 pünktlich beginnen.

Es hat alles reibungslos geklappt, alle Kampfrichter standen parat, und das Wichtigste: Die Kinder waren mit Spaß bei der Sache. Höhepunkt waren wie immer die Biathlonstaffeln. Die Hindernissprintstaffeln wurden diesmal parallel zur Tribüne auf dem Rasenfeld gelaufen, was der Stimmung guttat, weil die Eltern, Freunde und Angehörigen der Kinder auf diese Weise immer vier Teams parallel laufen sahen und anfeuern konnten. Die Siegerehrung wurden dank des Teams um Sabine Maurer und Harald Weinbrenner wieder sehr schnell nach dem Wettkampf durchgeführt. Auch eine kleine technische Panne wurde mit Hilfe eines ortsansässigen Fachmanns schnell behoben.

Die Wettkämpfe für die U12 wurden erstmals in diesem Jahr in die KiLa-Cup-Serie integriert. Bei der 6x50-m-Staffel waren die Kinder aufgeregt, weil sie diese Staffelform zum ersten Mal laufen mussten. Aber auch hier lief alles reibungslos.

Der Sieg in der U8 ging an das gemischte Team aus Kirberg und Weilmünster. „Auch das eine wirklich gute Errungenschaft des Kinderleichtathletik-Konzepts und ein Garant dafür, dass die Vereine noch besser zusammenarbeiten als ohnehin schon“, ist der Vorsitzende des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg, Martin Rumpf, überzeugt. Die „Kirberger-Löwen/Weilflitzer“ siegten im Zonenweitsprung und in der Gesamtwertung. Die „Elzer Springmäuse“ wurden Zweite und siegten in der 30-m-Hindernisstafel. Dritte wurden die „Kirberger Löwen Junior“, die den Sieg im Schlagwurf einheimsten. Die Biathlonstaffel gewannen die Kinder des LC Mengerskirchen.

Sieger in der U 10 wurden die „Elzer Blechköpp“, die nicht nur die Gesamtwertung für sich entschieden, sondern auch im Team-Biathlon und in der Hindernissprint-Staffel vorn waren. Platz zwei sicherten sich die „Weilflitzer“, die in der Weitsprung-Staffel nicht zu schlagen waren. Dritte wurden die „LSG Goldies“. Die Besten im Schlagwurf waren die „Elzer Granaten“, die insgesamt Vierte wurden.

Das U12-Team der Bad Camberger, „Die springenden Turboatzeln“, gewannen neben der Gesamtwertung auch den Schlagwurf und den Weitsprung sowie den Sprint und die Hindernisstafel – kurz: alle Disziplinen. Zweite in der Gesamtwertung wurde das Team des TV Elz, Platz drei ging auch hier an die Kinder der LSG Goldener Grund. Die Einzelwertung der U12 wird noch ausgewertet und in den nächsten Tagen nachgereicht.

25.05.16 NNP

Klassensiege in Oberbiel

Beim 12. Kaps-Marathonlauf mit Start und Ziel in Oberbiel verlief die Laufstrecke durch das Lahntal, und zwei Starter vom TV Eschhofen holten sich auf der 10-km- sowie auf der Halbmarathon-Strecke jeweils Klassensiege.

Über 10 Kilometer kam Emilia Baum (Weilburg) nach 59:35,1 Minuten als siebte Läuferin ins Ziel und holte damit den Klassensieg der Seniorinnen W55 ins NNP-Land. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) kam als Zweiter nach 46:15,0 Minuten ins Ziel und wurde nicht nur Klassensieger der Senioren M45, sondern zog auch seinen Vereinskameraden Karsten Diehl (46:57,0) zu Rang zwei der M45.

Nach 1:01:35,5 Stunden war Baldur Hanf (TV Eschhofen) im Ziel – das war der Klassensieg der Senioren M70 über 10 km. Dominik Wagner (LC Mengerskirchen) lief in 1:06:16,3 zu Rang sieben der Männerklasse.

Im Halbmarathonlauf über 21,1 Kilometer kam Fikreyesus Tesfe (TV Eschhofen) nach 1:34:13,2 Stunden als Neunter ins Ziel und holte sich damit den Klassensieg der Senioren M50. Zwei Läuferinnen des SC Oberlahn kamen nach 2:17:36,4 (Katja Schmidt) und 2:17:40,3 Stunden (Bernadette Immel) bei den Seniorinnen W45 auf die Plätze fünf und sechs.

Weitere Platzierungen: Halbmarathonlauf: Senioren M35: 3. Jörg Weiser (TuS Dietkirchen) 1:34:49,2; M45: 11. Norbert Heilmeyer (SC Oberlahn) 2:17:40,9, 12. Alexander Dauthe (Cross Athletiks Westerwald) 2:17:50,7; M50: 9. Mario Iltisberger (TuS Dietkirchen/Tischtennis) 1:46:42,9.

30.05.16 NNP

Wann knackt Leo Stillger die Zwei-Minuten-Marke?

Was hatte das früher einen Klang: Leichtathletik am Oberwerth – das war ein Garant für einen Leckerbissen auf internationalem Niveau. Geblieben ist nach nunmehr über 34 Jahren das „Mini Internationale Meeting“ – ein Läufer-Sportfest der Extraklasse. 266 Teilnehmer aus 117 Vereinen waren es in diesem Jahr im altehrwürdigen Stadion.

Diese Tradition teilen schon immer die Läufer des LC Mengerskirchen, und so waren wieder vier Athleten auf der Bahn, betreut von Marianne Schermuly. Leo Stillger schaffte es im 800-m-Lauf der männlichen Jugend U20 auf Platz fünf in 2:00,10 Minuten – so schnell war er noch nie. Lea Pötz wagte sich in der weiblichen Jugend U18 an die 1500 m und belegte in 5:03,71 Minuten den ausgezeichneten 7. Platz. Antonia Schermuly wurde in der weiblichen Jugend U20 auf dieser Strecke gewertet und erreichte in 4:51,74 Rang fünf in neuer Bestzeit.

Am ganz späten Abend gingen 69 Teilnehmer in drei Läufen an die Startlinie über 5000 m. Mit dabei: Mussi Salomon Gerezhiger. In den letzten Wettkämpfen hatte er nicht das gezeigt, was er sich in den letzten Monaten im Training mit Norbert Rautenberg erarbeitet hatte. Dieses Mal sah man einen ganz anderen Athleten, der von Anfang an eine Rolle spielte und mit 16:02,00 Minuten gestoppt wurde. Damit war er fast eine Minute schneller als im vergangenen Jahr.

In den Schülerläufen überraschte Greta Hafenegger (LG Brechen) als Vierte der W15 über 800 m in schnellen 2:29,97 Minuten. Auf Platz drei der W11 findet sich Johanna Marwitz (LG Dornburg/3:04,25).

Auch junge Lauftalente aus dem Rhein-Lahn-Kreis waren am Oberwerth am Start über 800 m. Allesamt verbesserten sie ihre persönlichen Bestleistungen. Als Jüngster kam Luca Preußner (Diezer TSK Oranien) als Dritter der M11 in 2:57,09 Minuten ins Ziel. In der M12 liefen Kai Muffert und Maurice Montimurro (beide Diezer TSK Oranien) 2:44,35 und 2:54,75 und wurden damit Vierter und Fünfter ihrer Altersklasse. In der M13 sicherte sich Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) in 2:19,54 den 2. Platz. Als einziges Mädchen aus dem Kreisgebiet lief die 14-jährige Sophia Heinemeyer (Diezer TSK Oranien) 2:39,16 Minuten und wurde damit Sechste.

01.06.16 NNP

Die Fabelzeit des 100-Meter-Meisters Felix Lang

15 Titel, 13 zweite Plätze und neunmal Rang drei brachten die Leichtathleten aus dem NNP-Land von den Regionalmeisterschaften aus Bad Nauheim mit. Das überragende Ergebnis aus Limburg-Weilburger Sicht war die Siegerzeit von Felix Lang (LC Mengerskirchen) über 100 Meter der Schüler M15 in grandiosen 11,69 Sekunden.

Victoria Hahn (TG Camberg) gewann die 100 m der Frauen in 12,83 Sekunden, wurde Zweite im Kugelstoßen (10,60 m) und gewann den Speerwurf (40,04 m). Ihre Vereinskameradin Gina Heck überzeugte als zweite im Speerwurf (30,61 m) und wurde Siebte im Kugelstoßen der W14 (8,99 m).

Der 1. Platz ging auch an Lara Aslandogdu (TG Camberg) mit 66,94 Sekunden über 400 m der U18. Sehr stark präsentierte sich Milena Hümmer (TG Camberg) als Dritte im 100-m-Finale der U20 (12,87) und Dritte über 200 m (26,63). Mona Hörning (TG Camberg) holte sich Silber über 400 m der U20 in sehr starken 60,63. Ebenfalls Rang zwei ging hier an Fabienne Pabst im Weitsprung (4,03 m).

Einen tollen Tag erwischte in der U18 Paula Zollmann (LG Dornburg), die die 100 m in 12,71 lief und ebenso Silber holte wie über 200 m (25,95). Platz vier im Hochsprung der U18 ging an Jana Loeven (LSG Goldener Grund/1,39 m), höhengleich mit Nele Ketter (TuS Weilmünster). Chantal Ferdinand (LSG) blieb hier mit 1,35 m (9.) weit unter ihren Möglichkeiten.

Der Sieg im Kugelstoßen der Frauen ging an die „Seniorin“ Annika Schliffer (TuS Weilmünster) mit 10,73 m; Dritte wurde sie im Speerwurf (29,33 m). Noelle Trost (LG Brechen) holte über 800 m der W14 Bronze in 2:37,22 Minuten. Ihre LG-Kameradin Greta Hafener gewann die 800 m der W15 in 2:31,30.

Vom LC Mengerskirchen ragte Alina Schmidt als Vierte im Hochsprung der W15 mit 1,45 m und als Dreisprungsjegerin mit 9,93 m heraus. Ihre Vereinskameradin Marlene Kremer rannte die 1500 m der U18 in 5:23,86 Minuten am schnellsten. Emily Zsembera (TV Elz) wurde Zweite im B-Finale über 100 m der W15 (13,42) und Fünfte über 300 m (45,41). Felix Lang versetzte seinen Anhang vom LC Mengerskirchen in Entzücken: 11,69 Sekunden lautete seine Fabelsiegerzeit über 100 m der M15. Damit hat er sich für die Deutschen Meisterschaften in Bremen qualifiziert. Die 300 m lief er als Dritter in 39,86 Sekunden.

Bei den Jungs ragte außerdem Jonas Eufinger (TG Camberg) als Dritter des 100-m-Finales der U18 heraus in 11,53 heraus. Zudem gewann er Bronze über 200 m in 23,23. Sein Vereinskamerad Maximilian Konrad siegte im Weitsprung der U20 mit 6,05 m und im Dreisprung mit 12,69 m. Im Stabhochsprung der M14 wurde Lukas Keno Regionalmeister für die LG Dornburg. Mit 2,60 m lag er zehn Zentimeter vor seinem Clubkameraden Cristiano Kaiser, der gleichzeitig den Titel im Speerwurf mit 38,22 m gewann.

Der Sieg im 110-m-Hürdensprint der U18 ging erwartungsgemäß an Justus Hänsel (LG Dornburg/15,03), der zudem Vierter im Stabhochsprung (3,50 m) und Fünfter im Speerwurf mit 42,56 m wurde. Im Hochsprung der Männer ging Silber an Markus Braun (Lf Villmar/1,70 m). Den Titel im Kugelstoßen der Männer sicherte sich sein Vereinskamerad Alexander Fiehn (12,53 m), Silber gab es im Speerwerfen (46,26 m). Der Sieg im Kugelstoßen der U20 ging an Robin Hohm (TuS Weilmünster/11,24 m) ganz knapp vor Lorenz Braun (Lf Villmar/11,15 m). Robin Hohm wurde dazu Zweiter mit dem Diskus (31,38 m) und siegte im Speerwurf (48,75 m).

Max Schmidt (TuS Weilmünster) holte Bronze mit der Kugel in der M14 (10,02 m) vor seinem Clubkameraden Jonas Schliffer (9,54 m), der dafür Meister im Diskuswurf (32,62 m) wurde und Dritter im Speerwurf (33,59 m). Hier wurde Max Schmidt Achter (30,51 m). Sein Vereinskamerad Ruben Loew belegte im Speerwurf (43,37 m) Rang drei. Bastian Trost (LG Brechen) versuchte sich über 400 m der U20 und wurde in 54,52 Vierter. Leo Stillger (LC Mengerskirchen) ließ in der U20 nach seinem starken 800-m-Lauf von Koblenz auch über 1500 m in 4:21,55 und aufhorchen.

04.06.16 NNP

Carolin Schäfer: Ein lebender Magnet in Niederselters

Der Sportplatz in Niederselters war einmal mehr Schauplatz eines sportlichen Großereignisses. Die LSG Goldener Grund war Ausrichter der Hessischen Polizei-Leichtathletik-Meisterschaften, und bereits ab dem frühen Morgen tummelten sich die Schüler der Klassen 5 bis 10 der Mittelpunktschule Goldener Grund auf der Bahn, um ihre Bundesjugendspiele auszutragen. Ein tolles Bild, als sich knapp 200 Polizisten mit etwa 200 Schülern und Lehrern den Sportplatz teilten.

Absoluter Magnet war zunächst die Autogrammstunde von Carolin Schäfer, der momentan besten deutschen Siebenkämpferin, die sich wenige Tage zuvor in Götzis für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro qualifiziert hatte. Am Stand der Sportfördergruppe der hessischen Polizei informierten sich auch gleich einige Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten.

Carolin Schäfer gewann das Speerwerfen mit ordentlichen 43,19 m, und auch das Kugelstoßen mit 13,69 m. Hier wurde Lokalmatadorin Sabine Rumpf Zweite mit guten 12,29 m, und sie gewann „natürlich“ auch den Diskuswurf mit 50,81 m. Die Elzerin Nicola Söhn ging für die Fachhochschule der hessischen Polizei an den Start und wurde mit 32,98 m Zweite im Diskuswerfen sowie Vierte im Kugelstoßen mit 10,51 m. Ein klangvoller Name aus dem Bereich des LC Mengerskirchen ist Johannes Schermuly, der ebenfalls in der Polizei-Ausbildung ist und im 400-Meter-Lauf Dritter in 53,60 Sekunden wurde.

Früher war sie schon für die LG Runkel gestartet, diesmal wurde sie von Bernd Franzen aus Kirberg betreut und wurde gleich dreifache Hessenmeisterin: Laura Hastrich. Auch sie besucht die Fachhochschule und gewann die 400 m in 62,21, den Hochsprung mit 1,54 m und den Weitsprung mit 5,35 m. Der Neu-Elzer Benjamin Brömme aus dem Polizeipräsidium Frankfurt zerrte sich leider im 100-m-Vorlauf und konnte den Wettkampf nicht beenden. Der Tagessieg im 100-m-Sprint ging an Costa Laurenz in 11,11 Sekunden.

Ein Teilnehmer wurde vermisst – Marius Rosbach aus Elz konnte aus dienstlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Für eine exzellente Präsentation der Teilnehmer sorgte Chantal Buschung aus Heringen, die mittlerweile bei Hessischen und Deutschen Meisterschaften mehrfach bewiesen hat, dass sie das Klasse macht – so auch hier in Niederselters.

Die herausragende Tagesleistung gab es durch Katharina Heinig – sie gehört der Sportfördergruppe an. Über 5000 m zeigte das Lauftalent, das bereits für die Europameisterschaften in Amsterdam für den Halbmarathon qualifiziert ist, dass sie auch „Sprintvermögen“ besitzt. 17:04,81 lautete ihre Siegerzeit. Dafür wurde sie von der Polizei mit einem besonderen Preis für die Tagesbestleistung ausgezeichnet. Selbst der schnellste Mann war fast zehn Sekunden langsamer.

Am Rande der Veranstaltung gab es ein Gespräch auf höchster Ebene zwischen dem Deutschen und dem Hessischen Leichtathletik-Verband, bei dem unter anderem auch die Weichen für den neuen Olympiazzyklus gestellt wurden. Martin Rumpf hatte als neuer Vizepräsident Leistungssport im Hessischen Leichtathletik-Verband dieses Gespräch nach Selters legen können.

07.06.16 NNP

Titelkämpfe der Superlative

Hessische Leichtathletik-Meisterschaften in Kassel: Fünfmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze

Die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg sind gut, das ist bekannt. Aber so gut, wie bei den Hessischen Meisterschaften im Kasseler Auestadion waren sie schon lange nicht mehr. Fünf Titel, drei Silbermedaillen und einmal Bronze – so die stolze Bilanz.

Die schnellsten Hürdensprinter Hessens kommen von der LG Dornburg und der LSG Goldener Grund. Sven Medenbach (LSG) siegte bei den Hessenmeisterschaften über 110 m Hürden der Männer in exzellenten 14,54 Sekunden und verpasste damit um die Winzigkeit von 4/100 Sekunden die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in zwei Wochen an gleicher Stelle. Bei der männlichen Jugend U18 war Justus Hänsel (LGD) in 14,71 nicht zu schlagen. Im Vorlauf war er

förmlich zu einer neuen Bestzeit von 14,59 geflogen. Sein Vereinkamerad Florian Hanz komplettierte den Erfolg mit Platz sieben in 16,13 (Vorlauf: Bestzeit 15,69). Siegerin im Diskuswurf der Frauen wurde in einem packenden Vereinsduell zwischen Julia Bremser und Sabine Rumpf (beide LSG) am Ende Julia Bremser mit 55,29 m:53,94 m. Beide haben damit Saisonbestleistung erzielt. Julia Bremser liegt nun in Deutschland auf Platz neun der aktuellen Bestenliste. Ihr Ergebnis war sicherlich eines der wertvollsten dieser Meisterschaften.

Sieger im Hammerwurf der männlichen Jugend U18 wurde erwartungsgemäß Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster mit überlegenen 58,42 m. Dazu holte er sich im Kugelstoßen die Silbermedaille mit 14,59 m. Seine Vereinskameradin Laura Siegel gewann den Hammerwurf-Wettbewerb der weiblichen Jugend U18 mit sehr guten 50,66 m. Der Erfolg wurde in dieser Disziplin aus Sicht des Kreises durch die Silbermedaille für Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) vervollständigt. Sie warf den 3 kg schweren Hammer auf die neue Bestweite von 45,85 m.

Eine Silbermedaille gab es für Victoria Hahn von der TG Camberg im Speerwurf der Frauen. Mit 43,08 m lag sie gerade einmal sieben Zentimeter hinter der Siegerin und kann sich leistungsmäßig mit der Olympia-Teilnehmerin und Siebenkämpferin Carolin Schäfer einordnen, die in Niederselters zuletzt eine ähnliche Weite erzielt hatte (wir berichteten).

Dazu gab es eine Reihe von vierten Plätzen für das NNP-Land. Lea Seyffert (LSG) beispielsweise im 200-m-Lauf der Frauen (25,03 Sekunden), Florian Hanz (LG Dornburg) im Kugelstoßen der mJu18 mit Bestweite von 13,57 m. Paula Zollmann (LG Dornburg) glänzte im 200-m-Lauf der wJU18 als Vierte in 25,58 und Milena Hümmer (TG Camberg) im 100-m-Endlauf der Frauen in 12,91. Zudem schafften einige Athleten die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften. So etwa Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen), die für ein mutiges Rennen über 1500 m in der Frauenklasse mit 4:49,94 Minuten und Platz sieben belohnt wurde. Bronze ging an Maximilian Klink (LG Dornburg) über 400 m der mJu18 in 50,68 Sekunden.

„Diese Leistungen sind Ergebnis einer engagierten Jugendarbeit in diesen Vereinen, und die Erfolge sind eng verbunden mit den Namen Marianne Schermuly, Christian Lukas, Josef Schmitz und Wilko Schinker“, so Martin Rumpf, der neue HLV-Vizepräsident Leistungssport, der sich in Kassel ein Bild machen konnte von den Meisterschaften, die teilweise unter erheblichen organisatorischen Problemen litten.

In zwei Wochen steigen im Auestadion die Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen auch als Highlight im Fernsehen. Qualifiziert sind bereits Julia Bremser und Sabine Rumpf sowie die 4x100-m-Staffel der StG Kreis Limburg-Weilburg mit Kyra und Lea Seyffert, Debora Vogt und Christine Schubert. Sven Medenbach muss noch um die Teilnahme zittern. Momentan ist er unter den besten 20 Hürdensprintern Deutschlands.

Dazu kommt eine ganze Reihe von tollen Einzelleistungen: Männer: Dreisprung: 7. Maximilian Konrad (TG Camberg) 12,81 m; 800 m: 7. Leo Stillger (LC Mengerskirchen) 2:01,53. Frauen: 100-m-Vorlauf: Victoria Hahn (TG Camberg) 13,02; 200 m: 6. Milena Hümmer (TG Camberg) 25,82, 8. Kyra Seyffert (LSG) 25,96, Vorlauf: Mona Hörning (TG Camberg) 26,59; 400 m: 7. Mona Hörning 61,49; Dreisprung: 11. Anna Konrad 9,69 m, 12. Annika Wegjan (beide TG Camberg) 9,22 m; 400 m Hürden: 7. Olga Hergenreder (TV Eschhofen) 70,69. Männliche Jugend U18: 200 m: 7. Maximilian Klink (LG Dornburg) 23,19, 8. Jonas Eufinger (TG Camberg) 23,20, Vorlauf Florian Hanz (LG Dornburg) 23,75; 400 m: 5. Jonas Eufinger 51,46. Weibliche Jugend U18: 100 m Hürden, Vorlauf: Chantal Ferdinand (LSG) 17,23; 100 m, Vorlauf: Paula Zollmann (LG Dornburg) 12,62sec.

15.06.16 NNP

Kremers Outdoor-Qualitäten

2. Taunus-Trail-Run der VLG Eisenbach: Wo Matsch und Pfützen erwünscht sind

Beim 2. Taunus-Trail-Run der VLG Eisenbach präsentierten sich die Langstreckenläufer aus dem NNP-Land in bestechender Form. Mit dabei das „who is who“ der Langlaufszene.

Mit insgesamt 164 Finishern wurde das Vorjahresergebnis bei der Neuauflage des Eisenbacher Taunus-Trail-Runs nur knapp verfehlt, dennoch war man aufseiten des Veranstalters und auch sehr vieler Teilnehmer mehr als zufrieden. Um 14.10 Uhr gingen zwölf Bambini auf die 500 Meter lange Strecke, auf der Jana Hartmann (TuS Eisenbach) als schnellstes Mädchen in 2:09 Minuten und Fabian Riedel als Sieger der Jungen in 2:11 gewannen. Die Schüler mussten über einen Kilometer ran. Hier verwies Rico Seidel (SV Gelnhausen) in 3:41 Minuten den sieggewohnten Max Breuer (LG Brechen/3:48) auf Platz zwei. Amelie Krumpholz (LG Brechen) machte es ihrem Papa Dirk vor und siegte bei den Mädchen in 3:50.

143 Teilnehmer nahmen sich die 5,6 und 11,2 Kilometer vor die Brust. Vor ihnen lag die mit durchaus gewünschten Matsch- und Wasserpassagen gespickte Strecke durch den Eisenbacher, Erbacher und Hauser Wald. Genau wie die Tochter, war auch Dirk Krumpholz auf der Kurzstrecke nicht zu schlagen und siegte in 22:42 Minuten vor Andreas Lüttke vom Team Goldener Grund (23:27) und Toni Da Conceição von der LSG Goldener Grund, der 23:41 Minuten benötigte.

In der Frauenwertung holte sich die Jugendliche Greta Hafeneger (LG Brechen) den Sieg in 26:02 Minuten vor Nicole Kremer (LC Mengerskirchen (29:21) und VLG-Debütantin Emily Weber, die nach 30:09 Minuten ins Ziel einbog.

Beeindruckend die Leistung von Daniel Kremer (LC Mengerskirchen), der die Langstrecke in 42:22 Minuten gewann und Lars Breuer (LG Brechen) mit 42:32 auf Platz zwei verwies. Dritter wurde der Limbacher Stefan Müller in 45:02. Die Frauenwertung sah Irene Beck von der LG Bad Soden Neuenhain in 53:22 als Siegerin vor der Zweiten, Johanna Schlegel (Treeworker sports team) in 56:09, und Elena Sanz vom TSK Oranien Diez (59:14).

In der Mannschaftswertung der Langstrecke siegte der LC Mengerskirchen vor der LG Brechen und dem LT Emmershausen. Die Mannschaftswertung über 5,6 Kilometer sicherte sich die TuS Lindenholzhausen vor dem Team der Mittelpunktschule Goldener Grund und dem gastgebenden TuS Eisenbach. – Die Ergebnisse:

Taunus-Trail-Run, Mannschaftswertung: 1. LC Mengerskirchen (Daniel Kremer, Thomas Steinebach, Kai Pott) 2:23:40 Stunden, 2. LG Brechen (Lars Breuer, Martin Pauli, Sabine Stath) 2:31:33, 3. LT Emmershausen 2:32:36.

Bambinilauf (500 m): 1. Jana Hartmann (TuS Eisenbach) 2:09 Minuten, 2. Fabian Riedel 2:11, 3. Liv Kremer (LC Mengerskirchen) 2:21.

Jedermann-Trail-Run , männlich : 1. Dirk Krumpholz (M45/LG Brechen) 22:42 Minuten, 2. Andreas Lüttke (M35/MPS Goldener Grund) 23:27, 3. Toni da Conceição (M40/LSG Goldener Grund) 23:41, 4. Leon Machoczek (U18/TuS Lindenholzhausen) 23:51, 5. Marvin Krug (M15/SV Poseidon Limburg) 24:05; weiblich: 1. Greta Hafeneger (W15/LG Brechen) 26:02, 2. Nicole Kremer (W35/LC Mengerskirchen) 29:21, 3. Emily Weber (Frauen/VLG Eisenbach) 30:09, 4. Amelie Kannberg (W13/LSG Goldener Grund) 31:32, 5. Janika Kern (U20) 31:39. Mannschaften: 1. TuS Lindenholzhausen (Leon Machoczek, Florian Machoczek, Marius Trost) 1:20:43 Stunden, 2. MPS

Goldener Grund (Andreas Lüttke, Thomas Albrant, Max Kliem) 1:29:06, 3. TuS Eisenbach (Karl Werner Kern, Ralf Gattinger, Jörg Springer) 1:33:25.

Schülerlauf (1 km): 1. Rico Seidel (M12/SV Gelnhausen) 3:41 Minuten, 2. Max Breuer (M10) 3:48, 3. Amelie Krumpholz (W12/beide LG Brechen) 3:50, 4. Jan Glöckner (M9/LSG Goldener Grund) 4:16, 5. Max Springer (M12/TuS Eisenbach) 4:25.

Taunus-Trail-Run, männlich: 1. Daniel Kremer (M35/LC Mengerskirchen) 42:22 Minuten, 2. Lars Breuer (M50/LG Brechen) 43:32, 3. Stefan Müller (M35/Radsport 360 Racing Team) 45:02, 4. Justino da Costa (M50/TuS Lindenhofhausen) 45:23, 5. Martin Pauli (M50/LG Brechen) 46:27; weiblich: 1. Irene Bell (W45/LG BSN) 53:22, 2. Johanna Schlegel (W40/Treeworker sports team) 56:09, 3. Elena Sanz (W35/TSK Oranien Diez) 59:14, 4. Stephanie Heidenreich (Frauen) 59:41, 5. Melanie Klum (W30) 1:00:20 Stunden.

15.06.16 NNP

Hänsels 100-m-Demonstration

1. Sprintcup der LG Dornburg in Frickhofen mit dem Auftakt zum Habakuk-Sprintwettbewerb

72 Sprinter aus zehn Vereinen, unter ihnen 31 Sportler der gastgebenden LG Dornburg, beteiligten sich am 1. Sprintcup in Frickhofen. Trotz des mitunter böigen Gegenwindes entwickelten sich auf der Kunststoffbahn spannende Wettkämpfe.

Die Besonderheit beim Sprintcup der LG Dornburg: Jeder Sportler absolviert je zweimal die für seine Altersklasse maßgebliche Sprintstrecke; die Summe der beiden Zeiten ist ausschlaggebend für die Platzierung. Zugleich wurde der Habakuk-Sprintwettbewerb eingeläutet, der die schnellsten Sprinter aus dem NNP-Land in mehreren Wettbewerben der LG Dornburg und des TuS Hachenburg in Frickhofen, Westerburg und Hachenburg zu ermitteln versucht. Schnellster Sprinter des Abends war wieder einmal Lokalmatador Justus Hänsel (LG Dornburg), der im zweiten 100-m-Lauf seine Bestzeit auf 11,47 Sekunden verbesserte, deutlich in der Jugendklasse gewann und den bisherigen Vereinsrekord von Oliver Salman (11,55) unterbot. Ebenfalls sehr schnell unterwegs war Hermann Schulz (Männer/LSG Goldener Grund) in 11,86 und Jonas Eufinger (TG Camberg) in 11,87; er wurde Zweiter der U18.

Bei der weiblichen Jugend stellte Paula Zollmann (LG Dornburg) ihre bei Regional- und Hessenmeisterschaften gezeigte Form unter Beweis. Sie siegte in 13,02 über 100 m. Die schnellsten Vertreter der Schülerklassen im 100-m-Lauf kamen vom TV Eschhofen und vom TV Elz: An Jason Bülow (Eschhofen, M15) in 12,93 sowie Emily Zsembera (Elz) in 13,75 kam kein Konkurrent heran oder gar vorbei. Lediglich Kim Eidam (TG Camberg) als Siegerin der W14 in 13,87 und mit gleicher Zeit Lisa Meier (W15, TV Elz) hielten den Abstand zu Emily Zsembera gering. Cristiano Kaiser (M13, LG Dornburg) unterstrich vor heimischer Kulisse, dass er auch im Sprintbereich deutlich zugelegt hat. Er siegte über 75 m klar in 10,41 Sekunden. Seine ärgsten Verfolger kamen mit Anton Lichtenthäler (2. M13/10,90) und dem erst elfjährigen Etienne Paasche (1. M12/11,74) von der LG Westerwald. Schnellste Sprinterin über 75 m war mit Emilia Heinz (W12, 11,27) eine Vertreterin des TV Elz, ihr folgten auf dem Fuß die Siegerin der W13, Franziska Kunz (LG Dornburg/11,39) und Charlotte Candrix (LG Westerwald/2. W12/11,52).

Gregor Kaiser (M11/LG Dornburg) war mit 7,93 Sekunden schnellster Sprinter der jüngsten Jahrgänge über 50 m. Bei den Mädchen dieser Jahrgänge vermochte sich Charlotte Müller (W11/

SC Oberlahn) mit 8,13 gegen Ina Ehrmann (1. W10/TV Elz) mit 8,44 und Julia Kaiser (LG Dornburg/2. W10) in 8,68 durchzusetzen. – Ergebnisse:

100 m: Männer: 1. Tobias Bein (Neu-Isenburg) 12,23/12,20. W45: 1. Jutta Kerth (LSG Goldener Grund) 17,10/18,02. MJU18: 1. Justus Hänsel (LG Dornburg=LGD) 11,72/11,47, 2. Jonas Eufinger (TG Camberg=TGC) 12,12/11,87, 3. Florian Hanz (LGD) 12,12/12,01. WJU18: 1. Paula Zollmann 13,02/13,06, 2. Emily Zollmann (beide LGD) 14,05/14,31, 3. Chantal Ferdinand (LSG) 14,66/15,01. M15: 1. Jason Bülow (TV Eschhofen) 12,93/12,96, 2. Maximilian Kaiser (LGD) 13,80/13,80. M14: 1. Lennart Mai (TV Elz) 13,70/13,56, 2. Keno Lukas (LGD) 13,90/13,92. W15: 1. Emily Zsembera 13,75/13,93, 2. Lisa Meier (beide Elz) 13,78/14,12, 3. Alina Schmidt (LC Mengerskirchen=LCM) 14,14/14,45. W14: 1. Kim Eidam (TGC) 13,87/14,05, 2. Leonie Orth 15,40/15,49, 3. Greta Müller (beide LGD) 16,13/16,19.

75 m: M13: 1. Cristiano Kaiser (LGD) 10,45/10,41, 2. Anton Lichtenthäler (LG Westerwald=LGW) 10,99/10,90, 3. Eric Schanz (LCM) 11,25/11,19. M12: 1. Etienne Paasche (LGW) 11,77/11,74, 2. Tim Riedl (SC Oberlahn=SCO) 11,99/12,32, 3. Jannick Pott (LGD) 12,48/12,59. W13: 1. Franziska Kunz (LGD) 11,58/11,39, 2. Claire Friedel (LCM) 11,74/11,62, 3. Finja Luberichs (LGD) 12,20/12,17. W12: 1. Emilia Heinz (Elz) 11,41/11,27, 2. Charlotte Candrix (LGW) 11,61/11,52, 3. Jette Jeuck (LGD) 12,15/12,17.

50 m: M11: 1. Gregor Kaiser (LGD), 2. Elias Ehrmann (Elz). M10: 1. Nils Schneider, 2. Luis Schäfer, 3. Jakob Jochemczyk (alle LGD). W11: 1. Charlotte Müller (SCO), 2. Katharina Breithecker (LSG). W10: 1. Ina Ehrmann (Elz), 2. Julia Kaiser, 3. Johanna Marrwitz (beide LGD).

16.06.16 NNP

Von „Springflöhen“ und „Feuerblitzen“

Dritter Wettkampf des Süwag-Energie-KiLa-Cups 2016 in Niederselters: Fast 250 Kinder außer Rand und Band

Stell' dir vor, es ist Leichtathletik, und alle gehen hin: Das ist Kinderleichtathletik im Kreis Limburg-Weilburg. In Niederselters versammelten sich 241 Kinder in 31 Teams zum 3. Wettkampf des Süwag-Energie-KiLa-Cup 2016.

Nach Hadamar und Kirberg war auch diese Veranstaltung trotz des schlechten Wetters hervorragend besucht. Im Mittelpunkt standen diesmal der Stabweitsprung und der Drehwurf. Hieran zeigt sich vielleicht wie zukunftsorientiert der neue Ansatz der Kinderleichtathletik ist, denn hier werden Kinder unter 8 Jahren spielerisch schon mit diesen beiden komplexen Disziplinen der Leichtathletik (Stabhochsprung und Diskuswurf) vertraut gemacht. Dazu kamen die Disziplinen Hindernissprintstaffel und die allseits beliebte Team-Biathlon-Staffel.

Die Elzer „Springflöhe“ des TV Elz siegten in der U8 und gewannen die Hindernisstaffel. Sieger im Drehwurf mit dem Tennisring wurden die „Roten Rennmäuse“ aus Bad Camberg – in der Gesamtwertung Zweiter vor den Kirberger „Löwen/Weilflitzer“, die den Stabweitsprung für sich entschieden. Schnellstes und zielsicherstes Team in der Biathlon-Staffel waren die „Kirberger Löwen Junior“ vom TSV, die Gesamtvierter wurden. Auf den Plätzen folgten die „LSG-Mini- Goldies“, die „Elzer Rasselbände“, die „Flinken Flitzer“ aus Oberbrechen, die „Schnellen Leoparden“ aus Niederbrechen und die „LSG-Mini-Goldies 2“.

U10-Sieger wurden die „Elzer Blechköpp“, die sowohl die Hindernissprintstaffel als auch den Drehwurf mit dem Fahrradreifen und die Biathlon-Staffel gewannen. Zweite der Gesamtwertung

wurden die „Weifflitzer“, Sieger im Stabweitsprung. Bronze ging an die „Elzer Granaten“ vor den „TV Villmar KiLa Kids 1“, den „Roten Feuerblitzen“ der TG Camberg.

Auf Initiative der Kinderleichtathletik-Beauftragten Kerstin Eichhorn ist dieses Jahr auch ein Wettbewerb für die U12 integriert mit Mannschafts-, Mehrkampf- und Einzelwertung. Ein Job, den Sven Medenbach im Wettkampfbüro der LSG einmal exzellent ausführte. Die Wettkampfleitung lag bei Jutta Rumpf, die ebenfalls schon Tage zuvor mit den Planungen eingespannt war.

Sieger in der U12 wurden erneut mit dem Gewinn aller Disziplinen (50-m-Sprint, 50-m-Hindernissprint, Stabweitsprung und Drehwurf) die „Springenden Turboatzeln“ aus Bad Camberg. Zweiter wurde das „Team Elz“, Dritter das Team „Kirberger Löwen Maxi“. Die „LSG-Goldies“ kamen auf Platz vier, das gemischte Team aus Niederbrechen und LCM wurde Fünfter.

Überlegener Sieger der M10 wurde Lennart Bessems (TG Camberg), in der M11 hatte der Elzer Max Beßler die Nase vorn. Stärkste Mehrkämpferin der W10 war Mia Schöttl aus Kirberg, in der W11 war es Miriam Reichart aus Bad Camberg.

Weiter geht es am Samstag, 2. Juli, in Oberbrechen. Dort gibt es die 4. Auflage des KiLa-Cups. Hier werden wieder alle Vereine gemeinsam anpacken. In Niederselters waren erneut mehr als 30 Helfer aus allen beteiligten Vereinen im Einsatz.

21.06.16 NNP

Anna Wehler ärgerte die Favoritinnen

Beim 6. Hachenburger-Leichtathletiktreff des TuS Hachenburg mit 115 Startern aus 30 Vereinen standen die technischen Disziplinen im Vordergrund, denn der „Nerius Juniorcup“ – benannt nach der ehemaligen Weltklasse-Athletin Steffi Nerius – lockte die besten Speerwerferinnen der weiblichen Jugend in den Altersklassen U18 und U20 ins Burbach-Stadion. Mit dabei auch zahlreiche Athleten aus dem NNP-Land.

Annika-Marie Fuchs (LC Cottbus) gewann in Hachenburg den Speerwurf-Wettbewerb der WJU20 mit 48,81 m vor Christin Schneeberger (TuS Duchroth/46,76) und Anna Wehler (LG Westerwald) mit 44,08 m. Auf Rang fünf platzierte sich Emma Wörsdörfer (TuS Wallmerod) mit neuer persönlicher Bestweite von 41,88 m (Saison 2015: 40,69 m).

Auch die Werfer präsentierten sich in guter Form. So steigerte sich der Renneröder Leon Schwöbel – nach ausgeheilter Verletzung – auf 17,48 m mit neuer „Hausmarke“, die bisher bei 16,66 m in der MJU20 gelegen hatte. Für Leon Candrix (LG Westerwald) gab es ebenfalls eine neue Bestleistung mit 14,35 m als Zweiter hinter dem Sieger Leo Büth (TSV Bayer Leverkusen/14,88 m). Als Dritter steigerte sich Leon-Robert Pawlik (TV Westerburg) auf 12,98 m bei der MJU18.

Bei der WJU18 kam Maja Höber (LG Westerwald) zum Doppelsieg auf beiden Sprintstrecken; im 100-m-Lauf in 12,46 Sekunden und über 200 m in 26,16. In beiden Disziplinen wurde ihre Vereinskameradin Michelle Schmidt jeweils Zweite; über 100 m in 13,16 und über 200 m in 27,71. Bei der MJU18 lief Joshua Wagner (LG Westerwald) 54,55 Sekunden über die Stadionrunde (400 m), Leo Stillger (LC Mengerskirchen) gewann die 400 m der MJU20 in 52,89 Sekunden, und Tim Müller lieferte mit 10,82 m ein gutes Dreisprung-Ergebnis ab. In der Schülerinnenklasse W15 sprintete Emily Zsembera (TV Elz) in 13,50 Sekunden zum Erfolg über 100 m, und Greta Hafenegger (LG Brechen) war in 2:33,59 Minuten im 800-m-Lauf der W15 erfolgreich. Kim Eidam (TG Camberg) sicherte sich die

Sprintwertung der W14 in 13,73 vor den beiden Sprinterinnen der LG Westerwald, Maren Tillmann (14,29) und Lorena Lindemann (14,32).

Den Abschluss der „Hachenburger Nacht“ bildete der 5000-m-Lauf. Hier siegte Mussie Solomon Gereziher (LC Mengerskirchen) in 16:40,83 Minuten vor seinem Vereinskameraden Jörg Krampe in 18:35,83 (Sieger M45) und Resons Gotom (DJK Marienstatt) in 18:35,90. Schnellste Läuferin war Charlotte Holly (19:58,19) vor W50-Siegerin Sigrid Hoffmann (LG Westerwald) in 22:56,41.

Auszug aus der Ergebnisliste: Frauen: Dreisprung: 2. Doreen Riepel (LC Mengerskirchen) 9,57 m; WJU18: Dreisprung: 1. Kim-Lea Heuzeroth (LG Westerwald) 10,48 m; 2. Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) 9,93 m, 3. Hannah Schiffmann (LG Westerwald) 9,92 m. MJU18: 200 m: 1. Lorenz Lichtenthäler (LG Sieg) 23,21, 2. Simon Morgenschweis (LG Westerwald) 23,78, 4. Noah Böckling (TV Elz) 24,72; M15: 300 m: 1. Alexander Merz 39,63, 2. Leo Lange 41,84, 3. Tobi-May Dziuba 43,65 (alle LG Westerwald); M14: 100 m: 1. Lenart Mai (TV Elz) 13,51; M13: 75 m: 1. Finn Drüner 10,07, 2. Anton Lichtenthäler 10,76 (beide LG Westerwald); 800 m: 1. Finn Drüner 2:39,50; M45: 5000 m: 2. Kai Pott (LC Mengerskirchen) 18:35,83; M65: 1. Dietmar Janke (LG Westerwald) 21:32,49; M70: 1. Ewald Türk (LC Mengerskirchen) 22:31,40; M75: 1. Norbert Hoffmann (LG Westerwald) 24:58,19.

29.06.16 NNP

Julia Bremser nicht zu bremsen

Süddeutsche Meisterin 2016 kann sich Julia Bremser (LSG Goldener Grund) nennen. Sie gewann den Diskus-Wettkampf bei den Titelkämpfen der Leichtathleten in Heilbronn mit 53,30 m vor ihrer Vereinskameradin Sabine Rumpf, die mit 51,42 m Vizemeisterin wurde. Komplettiert wurde der Erfolg der LSG Goldener Grund durch Platz neun von Lea Seyffert; im 100-m-Zwischenlauf war sie 12,31 Sekunden gesprintet und verpasste denkbar knapp den Einzug ins Finale. Ihre Schwester Kyra überzeugte ebenfalls mit einer neuen Saisonbestzeit von 12,59. Der Hammer von Sebastian Martin (TV Elz) flog auf 54,05 m – das war Rang sieben bei den Männern. Ebenfalls Siebte in dieser Disziplin wurde Laura Siegel (TuS Weilmünster) mit 49,99 m bei der weiblichen Jugend U18. Im gleichen Wettkampf wurde Paulina Becker (TV Elz) Dreizehnte (42,13 m). Ebenfalls für den TuS Weilmünster startete Sebastian Arnold, und der ließ das 5 kg schwere Gerät bei der männlichen Jugend U18 auf 55,94 m fliegen, was ihm guten 5. Platz einbrachte.

Achte wurde Charlotte Pötz vom LC Mengerskirchen, die 1500 m der weiblichen Jugend U18 nach 5:10,02 Minuten die Ziellinie überquerte. Ebenfalls Platz acht ging an Maximilian Konrad (TG Camberg) im Dreisprung der Männer mit 12,47 m. Paula Zollmann von der LG Dornburg zeigte im Vorlauf über 100 m als Drittplatzierte mit 12,63 ihre gute Form und kam bis auf eine Hundertstel an ihre Bestleistung heran. Im Zwischenlauf blieb der fünfte Rang in 12,76. Acht Hundertstel fehlten ihr im 200-m-Zwischenlauf für die Endlaufteilnahme. Gestoppt wurden 25,93 - eine ebenfalls außerordentliche Sprintzeit des jungen Talents.

Bleibt der 4. Platz von Marius Rosbach (TV Elz) mit 50,03 m im Diskuswurf der Männer. Er hat gerade erst einen langfristigen Neuaufbau mit seinem neuen Trainer Phillip van Dijck begonnen. Die 4x100-m-Staffel der Frauen der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg für die 4x100m der Frauen war kurzfristig nicht zustande gekommen, wodurch sicherlich ein hochkarätiger Titel verschenkt wurde.

30.06.16 NNP

Und ewig lockt der Apfel

Nach der Hitzewelle und den heftigen Gewittern der vergangenen Tage starteten die 1000 Läufer beim 15. Apfellauf der Kelterei Heil bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen. Über fünf oder zehn Kilometer führte die Strecke von Laubuseschbach nach Weilmünster. Laubuseschbach.

Beim Struwwelpeterlauf über 420 Meter stellten die kleinen Nachwuchssportler ihr Talent und ihren sportlichen Ehrgeiz unter Beweis. Lars-Henning Metz von hr1 moderierte im Start- und Zielbereich und Peter Grün sorgte für die passende Musik. Auch in diesem Jahr wurden die Sieger mit handgeschmiedeten Äpfeln als Preise ausgezeichnet.

Als erster Mann lief Björn Schröder nach nur 16:23 Minuten über die Ziellinie. Er war für den Apfellauf aus seinem momentanen Wohnsitz in der Schweiz angereist. Auf Platz zwei landete Leo Stillger vom LC Mengerskirchen mit einer Zeit von 17 Minuten vor Marius Braun (17:13).

Bei den Frauen siegte erneut Sarah Haustein vom „team-naunheim“. Sie verbesserte ihre Vorjahreszeit um 1:45 und durchlief nach 18:10 die Ziellinie. Lisa Schmitt aus Lahnuau kam auf Platz zwei (18:26). Sie war beim letzten Apfellauf die Drittplatzierte über die 10 Kilometer. Ihren mittlerweile vierten bronzenen Apfel nahm Franziska Grote aus Weilburg mit nach Hause. Mit ihrer persönlichen Bestzeit kam sie nach 19:29 ins Ziel. Gereizgiher dominierte

Mit großem Vorsprung und einer fantastischen Zeit von 35:14 überlief Mussie Solomon Gereizgiher vom LC Mengerskirchen die Ziellinie in Laubuseschbach. Bereits beim Wendepunkt in Weilmünster lag er weit vorne und verteidigte die Führung bis ins Ziel. Sein Verfolger Philipp Kroneberg aus Darmstadt vom Team „Laufgruppe Stenzel“ kam nach 38:01 ins Ziel. Dritter wurde – wie auch schon im Vorjahr – Dirk Krumpholz von der LG Brechen in 39:06.

Vanessa Fernandez gewann den 10-km-Lauf in 45:01. Auf dem Weg zurück nach Laubus-Eschbach überholte sie Katharina Bechtold aus Gießen, die mit 45:08 auf dem zweiten Platz landete. Dritte wurde Katja Kiehlmann von den „Genussläufern“ aus Neu-Anspach (45:31).

Beim „Struwwelpeter-Lauf“ der Nachwuchsläufer siegten Maja Leuchtenberg (Ehringshausen), Lavinia Krombach (Wieseck) und Linus Pfortner (Niederwetz). Bei der Mannschaftswertung erreichte der LC Mengerskirchen mit 1:49:18 den ersten Platz vor dem SC Oberlahn (2:03:03) und dem team-naunheim (2:06:44). Das team-naunheim gewann außerdem einen Sonderpreis als größte Gruppe. Der SC Oberlahn siegte in der Kategorie „Frauen-Power“. Hier kamen die zwei schnellsten Läuferinnen über 5 und 10 Kilometer in die Wertung.

05.07.16 NNP

Bastian Trost: Wie einst Sisyphos über 800 Meter

Beim Leichtathletik-Abendsportfest in Wetzlar belegte Milena Hümmer über 100 m der Frauen in 12,94 Sekunden den 6. Platz vor Mona Hörning (beide TG Camberg/13,02). Im 200-m-Lauf vermochte sich Milena Hümmer sogar auf Rang vier zu steigern. Gestoppt wurden 26,54 Sekunden, und auch Mona Hörning war als Sechste in 26,87 durchaus zufrieden.

Der 300-m-Lauf der W15 wurde gleich von vier Limburg-Weilburger-Athletinnen in Angriff genommen. Zweite in 44,65 Sekunden wurde Emily Zsembera (TV Elz). Der Test auf der Unterdistanz gelang Greta Hafenegger (LG Brechen) mit Rang fünf (46,31) vor Hannah Roth (TV Elz/46,46) und Laura Kaminsky (LC Mengerskirchen/50,10). Fast das gleiche Bild über 100 m: Emily Zsembera wurde Zweite in 13,31, Dritte Hannah Roth (14,19), Vierte Laura Kaminsky (14,64).

Im 800-m-Lauf der weiblichen Jugend U18 waren gleich drei im Rennen. Platz zwei ging in 2:45,10 Minuten an Marlene Kremer (LCM). Dritte wurde Hannah Hofmann (SC Oberlahn/2:49,56), Vierte Peggy Sue Kronenberger (LC Mengerskirchen/2:53,46). Einen weiteren Angriff auf die Zwei-Minuten-Marke über 800 m unternahm Bastian Trost (LG Brechen). Er wurde Zweiter der männlichen Jugend U20, war mit seinen 2:03,75 nicht zufrieden und muss sich wie König Sisyphos in der griechischen Sage vorkommen. Bei den Hessenmeisterschaften kommendes Wochenende in Bad Homburg wird es einen weiteren Angriff geben. Dann sind auch Leo Stillger (LC Mengerskirchen) und Aman Medhane (LSG Goldener Grund) mit im Rennen, die sein Schicksal mit den zwei Minuten teilen.

Interessant auch die Zeiten der Schüler. Claire Friedel (LC Mengerskirchen) gewann die 800 m der W13 in 2:42,88. Der 75-m-Sprint der M13 ging an Julius Schermuly (LC Mengerskirchen) in 11,00, seine Vereinskameradin Claire Friedel wurde in der W13 Fünfte in 11,20. Im 800-m-Lauf der M12 wurde Tim Riedl (SC Oberlahn) Zweiter in 2:42,95, seine Vereinskameradin Charlotte Müller wurde im 50-m-Sprint der W11 als Zweite in 7,84 zeitgleich mit der Siegerin gestoppt. Ebenfalls Rang zwei ging an Sophie Riedl (SC Oberlahn) in der W10 in 8,29. Tim Riedl sprintete zudem auf Position vier über 75 m der M12 in 11,68 Sekunden.

Weitere Ergebnisse: 100 m: weibliche Jugend U18: 10. Sarah Lederer (TG Camberg) 13,53, 11. Lara Aslandogdu (TG Camberg) 13,94. 200 m: 13. Sarah Lederer 28,62, 14. Lara Aslandogdu 28,75.

06.07.16 NNP

Springflöhe, rote Rennmäuse und Turbo-Atzeln

Mehr als 300 Kinder beim vierten Durchgang des Süwag-Energie-Kinderleichtathletik-Cups bei der TSG Oberbrechen

Oberbrechen war die vierte Station des Süwag-Energie-KiLa-Cups des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg. Leider meinte es der Wettergott mit den Veranstaltern und Kindern nicht gut. Der Sportplatz war mit knapp 300 Kindern erneut prall gefüllt, und es entwickelten sich spannende Wettbewerbe in den Altersklassen U10 und U12.

Die Kinder ließen sich den Spaß an der Leichtathletik nicht nehmen, und zur Siegerehrung kam dann sogar noch die Sonne heraus. Da strahlten die Kinderaugen und die Sonne um die Wette, als es die begehrten Urkunden gab. Angeboten worden waren in den Altersklassen U8/U10 Hindernis-Sprintstaffel, Tandem-Team-Biathlonstaffel, Schlagwurf 80 g und Hoch-Weitsprung; in der U12 waren es neben der Teamwertung auch die Einzelwertung im 50-m-Sprint, 50-m-Hindernissprint-Pendelhürden, Schlagwurf 200 g und im Hochsprung sowie eine abschließende Tandem-Team-Biathlonstaffel in Kombination mit dem Stadioncross.

Den Teamwettbewerb der U8 gewannen die Elzer „Springflöhe“, die sich den Tagessieg im Schlagwurf aus dem Stand sicherten. Platz zwei ging an die „Roten Rennmäuse“ der TG Camberg, die in der Biathlonstaffel und im Hoch-Weitsprung nicht zu schlagen waren. Dritte wurden die Kirberger „Löwen/Weilflitzer“ – ein gemischtes Team aus Kirberg und Weilmünster – die auch den Einzelsieg in

der Hindernissprintstaffel einführen. 4. „Schnelle Leoparden“ der LG Brechen, 5. Kirberger „Löwen Junior“, 6. „Flinke Flitzer 1“ der LG Brechen.

Sieger der U10 wurden die Elzer „Blechköpp“, die den Tagessieg in der Hindernis-Sprintstaffel, im Team-Biathlon und im Hoch-Weitsprung einführen. Lediglich den Schlagwurf gewannen die Elzer „Granaten“, die insgesamt Fünfter wurden. Zweiter der Teamwertung wurde der LC Mengerskirchen vor dem TV „Vorwärts Kila Kids“ des TV Villmar – eine besonders erfreuliche Entwicklung. 4. „Weilflitzer“ des TuS Weilmünster, 6. „Weilflitzer 2“.

Der Sieg in der U12-Teamwertung ging erneut nur über die TG Camberg mit den „Springenden Turbo-Atzeln“, die erneut alle Teilwettbewerbe für sich entscheiden konnten. Zweiter wurde der TV Elz, Dritter ein gemischtes Team aus Dornburg und Bad Camberg. 4. LSG Goldener Grund, 5. TV Elz 2, 6. Kirberg.

Beste in der M10 war Lennart Bessems (TG Camberg) vor Elias Ehrmann (TV Elz) und Jannik Oster (LG Brechen). In der M11 war wieder einmal Julian Eufinger (TG Camberg) nicht zu schlagen. Zweiter wurde Simon Budzus vor Max Beßler (beide TV Elz). Siegerin der W10 wurde Ehrmann vor Rosa Götzler (beide TV Elz) und Theresa Lukas (Camberg/Dornburg). In der W11 siegte Lara Kaiser vor Lene Zirfas und Miriam Reichart (alle TG Camberg).

„Die Kinderleichtathletik-Beauftragte, Kerstin Eichhorn, war – ebenso wie der Veranstalter – zufrieden mit dem Ergebnis, wobei sie eine Sache geärgert hat: Obwohl sie mehrfach und eindrücklich die Vereine auf ihre Verpflichtung hingewiesen hatte, die Kampfrichter rechtzeitig zu benennen und abzustellen, funktionierte das insbesondere am Nachmittag in der U12 nicht oder nur schleppend. Ärgerlich, wenn sich drei, vier Vereine nicht an die Abmachungen halten, gleichzeitig aber genörgelt wird, wenn etwas nicht wie am Schnürchen abläuft“, bemerkte der Vorsitzende des Leichtathletikkreises Martin Rumpf.

Die Schlussveranstaltung steigt am Samstag, 24. September, in Weilmünster. Dort werden auch die Seriensieger des Süwag-Energie-KiLa-Cups ausgezeichnet.

06.07.16 NNP

Rekorde beim Oranienkampf

Die Temperaturen waren für Anfang Juli etwas kühl, aber wenigstens hatte der Himmel pünktlich zu Beginn der 68. Oranienkampfspiele des Diezer TSK Oranien seine Schleusen geschlossen. Die beste Leistung zeigte Lokalmatador Abdi Uya Hundessa, der in einem beeindruckenden Tempo-Sololauf über 800 Meter schneller war als in seinem Vorlauf bei den Deutschen Meisterschaften und den Stadionrekord aus dem Jahr 1985 um über sechs Sekunden auf 1:51,07 Minuten verbesserte.

Schnell präsentierten sich auch die Sprinter/innen der LG Sieg. Bei den Männern gewann Jonas Mockenhaupt die 100 und 200 Meter in 11,34 und 22,56 Sekunden. Simon Wardein lief bei der männlichen Jugend A die Strecken in 11,52 und 23,72. Anna-Lena Mockenhaupt machte es ihnen bei der weiblichen Jugend U20 nach und gewann die 100 m in 13,69 vor Lynn Bange (LG Lahn-Aar-Esterau/13,81) und die 200 m in 28,22. Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) bewies auch in Diez ihre derzeit tolle Form in 12,33 und verbesserte einen 31 Jahre alten Stadionrekord.

Lars Becker (LG Lahn-Aar-Esterau) lief bei der männlichen Jugend A nach 12,12 Sekunden über die Ziellinie. Die 100-m-Siegerin bei der weiblichen Jugend U18 in 13,62 heißt Laura Kaiser und kommt von der LG Westerwald. Auf der doppelten Distanz lag Rabea Priestersbach (Diezer TSK Oranien) in

28,02 Sekunden vorne. Ihr Sprinttalent zeigte diesmal wieder ihre 14-jährige Vereinskameradin Olivia Gürth, die für ihren Klassensieg 13,67 Sekunden benötigte.

Auch in den übrigen Wettbewerben gab es bemerkenswerte Ergebnisse. So gewann Anton Sturm (LG Lahn-Aar-Esterau) bei der männlichen Jugend U20 den Hochsprung (1,60 m), das Kugelstoßen (11,08 m) und den Diskuswurf (33,08 m) jeweils vor Lorenz Braun (Lf Villmar/10,83/25,18 m). Bei der männlichen Jugend U18 siegte Lars Becker auch im Hochsprung mit übersprungenen 1,55 m. Das Kugelstoßen dieser Klasse holte sich Felix Müller (TV Michelbach) mit 12,81 m, und im Diskuswurf streifte Alexander Hiekisch (LG Taunusstein) mit 39,70 m die begehrte 40-m-Marke. Bei der Jugend M15 lief Leon Zeiger (TSG Heidelberg) die 300 Meter in 45,52 Sekunden.

In der Frauenklasse verbesserte Sabine Zeidler (TuS Niederneisen) ihren Rheinlandrekord der Seniorinnen W50 erneut um drei Zentimeter auf 1,43 m. Larissa Kroll (LG Westerwald) lief über 3000 m 11:38,15 Minuten. Bei der weiblichen Jugend U20 gewannen Katharina Schwanke (LG Lahn-Aar-Esterau) den Hochsprung mit 1,46 m und Lena Daum (Diezer TSK Oranien) Kugelstoßen und Diskuswurf mit 9,02 m und 24,02 m.

Bei der weiblichen Jugend U18 gab es durch Lea Pötz (LC Mengerskirchen) mit 2:30,71 Minuten über 800 Meter und die noch zur W15 gehörende Madlen Meller (LG Lahn-Aar-Esterau) mit 32,40 m mit dem Diskus weitere gute Siegerleistungen.

Im für die Mädchen harten 300-Meter-Lauf der W15 blieben gleich drei Läuferinnen unter 46 Sekunden. Emily Zsembera (TV Elz) hatte am Ende in 44,94 Sekunden die Nase vorne vor Lea Mäncher (Diezer TSK Oranien) in 45,07 und Greta Hafener (LG Brechen) in 45,83 Sekunden. Lea Mäncher gewann den Hochsprung mit 1,50 m und scheiterte nur ganz knapp an 1,55 m. Madlen Meller wurde mit 10,78 m Kugelstoßsiegerin.

In der W14 lief Olivia Gürth als Erste im 300-m-Lang sprint 46,40 Sekunden. Chiara Blöcher (TV Kördorf) und Linn Sölch (LG Taunusstein) übersprangen im Hochsprung beide 1,45 Meter. Leonie Kah (Diezer TSK Oranien) wurde mit 8,48 Metern Siegerin im Kugelstoßen.

13.07.16 NNP

Paulas 100-m-Genie-Streich

Bei den Hessischen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften sprintet Paula Zollmann Spitzenzeiten Bei den Leichtathletik-Hessenmeisterschaften der Jugend U20 und U16 in Bad Homburg herrschten endlich einmal gute Bedingungen. Die absolute Spitzenleistung aus Sicht des Kreises Limburg-Weilburg gelang Paula Zollmann (LG Dornburg) mit absoluten Spitzen-Sprint-Zeiten.

Mit ihren 16 Jahren startete Paula Zollmann (LG Dornburg) bei den Hessischen Leichtathletik-Meisterschaften in Bad Homburg in der U20 und somit gegen bis zu drei Jahre ältere Konkurrentinnen. Was ihr dann gelang, sorgte für Aufsehen: Paula Zollmann begann mit einem Paukenschlag im 100-m-Vorlauf in 12,66 Sekunden. Im Zwischenlauf packte sie noch einen drauf und wurde mit 12,63 gestoppt. Im Endlauf schaffte sie noch mal 12,66 und wurde Sechste. Tags darauf standen die 200-m-Vorläufe an; Paula Zollmann qualifizierte sich auch hier mit 25,90 Sekunden für das Finale und steigerte sich hier auf Platz fünf in 25,70. Das war nicht nur eine absolute Spitzenleistung, sondern auch die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Ein toller Erfolg für das LG-Team um Klemens Schlimm und Christian Lukas.

Jeweils Platz eins ging an Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) über 3000 m der U20 in 10:41,36 Minuten sowie an Jonathan Noll (TV Elz) im Hammerwurf der M15. Da beide jedoch die einzigen Teilnehmer waren, werden ihre Erfolge nicht als Meisterschaft gewertet. Silber sicherten sich Cristiano Kaiser (LG Dornburg) im Speerwurf der M14 mit 39,59 m und Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) im Hammerwurf der U20 mit 52,45 m. Dritte wurde Laura Siegel (TuS Weilmünster) in der U20 mit 42,61m; beide mussten mit dem ein Kilogramm schwereren Hammer antreten. Für Laura Siegel war das ganz nebenbei ein neuer Kreisrekord.

Weitere Bronzemedailien gingen an Lukas Keno (LG Dornburg) im Stabhochsprung der M14 mit 2,80 m und Annika Wegjan (TG Camberg) im Dreisprung der U20 mit 9,95 m. Ebenso wie ihre Vereinskameradin Gina Heck im Speerwurf der W14 überzeugte sie mit 36,35 m. Bronze gab es zudem für Greta Hafenegger (LG Brechen) in 2:29,16 Minuten über 800 m der W15. Einen weiteren Knaller aus Sicht des NNP-Landes lieferte Alina Schmidt (LC Mengerskirchen); als Sechste im Hochsprung überquerte sie in der W15 1,57 m und wurde zudem Vierte im Dreisprung mit 10,15 m. Auch ihre Vereinskameradin Antonia Schermuly überzeugte als Vierte im 1500-m-Lauf der U20 in 5:07,51. Sechste wurde hier ihre Vereinskameradin Lea Pötz in 5:13,69.

Emily Zsembera (TV Elz) sprintete im 100-m-Endlauf der W15 in 13,60 Sekunden auf Rang acht (Vorlauf: 13,49). Dazu kommt der 13. Platz über 300 m in 46,23 Sekunden. Milena Hümmer (TG Camberg) schaffte im 100-m-Zwischenlauf der U20 eine 12,76 (Vorlauf: 12,82). Im 200-m-Vorlauf erzielte sie 26,08, ihre Vereinskameradin Mona Hörning 26,63; sie wurde auch Siebte über 400 m der U20 in 60,32 Sekunden. Kim Eidam von der TG Camberg sprintete die 100 m bei der W14 in 13,48 (Vorlauf: 13,44).

Ein junger Mann hatte bei seiner ersten Meisterschaft großes Pech, sprintete im 100-m-Vorlauf 12,62 Sekunden und verpasste den Endlauf, weil er und sein Trainer Josef Schmitz gedacht hatten, er hätte sich nicht qualifiziert: David Jason Bülow wird dennoch seinen Weg machen. Maximilian Kaiser (LG Dornburg) trat im Speerwurf an und überzeugte erneut mit 42,31 m als Sechster. Aman Medhane (LSG Goldener Grund) lief über 800 Meter der U20 auf den 12. Platz in 2:03,64, litt dabei aber an Schmerzen im Fuß und musste auf den geplanten 400-m-Lauf verzichten. Thomas Haubrich (TG Camberg) wurde im Speerwurf der M15 Siebter mit 35,84 m. Pech mit den Wettkampffregeln hatte Jonas Eufinger (TG Camberg). Er war im 100-m-Zwischenlauf 11,55 gesprintet und wurde nicht zum Endlauf zugelassen, weil der Achte exakt diese Zeit gelaufen war. Im Vorlauf war er sogar 11,52 gesprintet. Die 200 m spulte er in 23,18 ab.

Weitere Ergebnisse: U18: Hammerwurf: 1. Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) 39,98 m. M14: Weitsprung: 8. Lukas Keno (LG Dornburg) 4,89 m. W14: Weitsprung: 11. Hannah Marie Roth (TV Elz) 4,79 m. U20: 100 m: Sarah Lederer (TG Camberg) 13,60 (Vorlauf).

13.07.16 NNP

„Dominator“ Justus Hänsel

Der zweite Durchgang des Sprintcups der LG Dornburg hatte nicht den erwarteten Zuspruch. Lediglich 58 Sportler/innen aus dem NNP-Land hatten den Weg zur Kunststoffanlage in Frickhofen gefunden. Die schnellsten 100-Meter-Läufer kamen mit Justus Hänsel und Paula Zollmann aus den Reihen der gastgebenden LG Dornburg. Der zuweilen recht starke Gegenwind und ein Teilausfall der elektronischen Zeitnahme trugen zwar dazu bei, dass die erbrachten Leistungen nicht bestenlistenreif waren, dennoch entwickelten sich über die altersspezifischen Sprintdistanzen spannende Wettkämpfe mit teils sehr „engen“ Ergebnissen.

Die 100-m-Distanz dominierten erwartungsgemäß Justus Hänsel (U18) mit zweimal 11,7 Sekunden und Paula Zollmann (U18) mit 13,1 und 13,0. Bei den männlichen Teilnehmern folgten Felix Lang (M15, LC Mengerskirchen) mit 12,4 und „Altmeister“ Peter Seel (M35, TV Elz) mit 12,5 auf den Plätzen. Kim Eidam (W14, TG Camberg) wusste über die gleiche Distanz mit 13,6 und 13,7 ebenso zu gefallen wie Emily Zsembera (W15, TV Elz), die dafür 13,7 und 13,8 benötigte.

Schnellster Sprinter über 75 m war der Mengerskirchener Eric Schanz (M13), der als einziger mit 10,8 unter der Elf-Sekunden-Marke blieb. Ihm am nächsten kamen die gleichaltrigen Moritz Strahl (LGD) mit 11,5 und 11,6 und Louis Braun (TV Elz) mit 11,6 und 11,7. Als schnellste Sprinterin über die gleiche Strecke erwies sich Franziska Kunz (W13, LGD) mit 11,3 und 11,4, dicht gefolgt von Maren Zirfas (W13, TG Camberg/11,4 und 11,9), Claire Friedel (W13, LC Mengerskirchen/11,6 und 11,8) und Monika Breidenbach (Siegerin W12, TV Elz, 11,7 und 11,7).

Über 50 m war – wie bereits beim ersten Durchgang im Juni – der einheimische Gregor Kaiser (M11, LGD) nicht zu schlagen. Er dominierte deutlich mit 7,8 und 7,9 Sekunden. Elias Ehrmann (ebenfalls M11/TV Elz) gefiel als Zweitplatziertes dieser Altersklasse mit 8,1 und 8,3. Charlotte Müller (W11, SC Oberlahn) dominierte mit 8,0 und 8,1 ebenso deutlich die Altersklassen der jüngeren Schülerinnen. In gehörigem Abstand kamen Ina Ehrmann (W10, TV Elz) mit 8,3 und 8,4 sowie die beiden Dornburger Johanna Marrwitz und Julia Kaiser (W10, jeweils 8,6 und 8,7) ins Ziel. – Ergebnisse:

Männliche U18: 2x100 m: 1. Justus Hänsel (LG Dornburg) 23,4, 2. Jens Haber (LG Dornburg) 25,9.

M15: 100 m: Felix Lang (LC Mengerskirchen) 12,4. M14: 2x100 m: 1. Lennart Mai (TV Elz), 27,8, 2. Keno Lukas (LG Dornburg) 28,1. M13: 2x75 m: 1. Eric Schanz (LC Mengerskirchen), 21,8, 2. Moritz Strahl (LG Dornburg), 23,1, 3. Louis Braun (TV Elz) 23,3. M12: 2x75 m: 1. Luis Mongeluzzi (TV Elz), 25,8, 2. Philipp Meier (SC Oberlahn), 27,0. M11: 2x50 m: 1. Gregor Kaiser (LG Dornburg) 15,7, 2. Elias Ehrmann (TV Elz) 16,4. M10: 2x50 m: 1. Luis Schäfer (LG Dornburg), 18,7, 2. Nils Schneider (LG Dornburg) 19,2, 3. Jakob Jochemczyk (LG Dornburg) 20,7.

Weibliche U18: 2x100 m: 1. Paula Zollmann (LG Dornburg) 26,1, 2. Emily Zollmann (LG Dornburg) 28,0.

W15: 2x100 m: 1. Emily Zsembera (TV Elz), 27,5, 2. Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) 28,2, 3. Lisa Meier (TV Elz) 28,4. W14: 2x100 m: 1. Kim Eidam (TG Camberg) 27,3, 2. Jana Kaiser (TG Camberg) 29,4, 3. Anna Baumann (TV Eschhofen) 29,6. W13: 2x75 m: 1. Franziska Kunz (LG Dornburg) 22,7, 2. Maren Zirfas (TG Camberg) 23,3, 3. Claire Friedel (LC Mengerskirchen) 23,4. W12: 2x75 m: 1. Monika Breidenbach (TV Elz) 23,4, 2. Charlotte Candrix (LG Westerwald), 23,5, 3. Jette Jeuck (LG Dornburg) 24,2. W11: 2x50 m: 1. Charlotte Müller (SC Oberlahn) 16,1, 2. Katharina Breithecker (LG Dornburg) 18,7.

W10: 2x50 m: 1. Ina Ehrmann (TV Elz) 16,7, 2. Johanna Marrwitz (LG Dornburg) 17,3, 2. Julia Kaiser (LG Dornburg) 17,3.

21.07.16 NNP

In der Sonne des Südens

Edelmetall für die Leichtathleten Sebastian Martin, Jonathan Noll und Antonia Schermuly

Die Süddeutschen Meisterschaften der Leichtathleten in den Altersklassen U23 und U16 lagen terminlich nur eine Woche vor den Deutschen Juniorenmeisterschaften etwas unglücklich. Dennoch lohnte die Reise für einige Talente aus dem Kreis Limburg-Weilburg ins saarländische St. Wendel.

Sebastian Martin (TV Elz) gewann bei den Süddeutschen Meisterschaften die Silbermedaille im Hammerwurf der U23 mit 54,32 m. Eine Bronzemedaille ging in den Westerwald für einen couragierten 1500-m-Lauf von Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen), die nach 4:51,46 Minuten als Dritte der U23 die Ziellinie überquerte. Ebenfalls Bronze ging an Jonathan Noll (TV Elz) im Hammerwurf der M15. Er schleuderte den 4 kg schweren Hammer auf 43,88 m.

Eine gute Platzierung gelang auch Lukas Keno (LG Dornburg); im Stabhochsprung der M14 belegte er mit übersprungenen 2,60 m den 6. Platz. Sein Vereinskamerad Maximilian Kaiser kam mit dem Speer auf 41,10 m und wurde Sechzehnter der M15. Gina Heck (TG Camberg) warf den Speer 33,55 m weit als Sechster der W14. Im Vorlauf der U23 über 200 m wusste sich Milena Hümmer (TG Camberg) in 25,92 Sekunden deutlich verbessert zu präsentieren. Auch ihre Vereinskameradin Mona Hörning war als Elfte über 400 m der U23 und einer guten Zeit von 60,08 Sekunden zufrieden.

Emily Zsembera vom TV Elz sprintete im Vorlauf der W15 über 100 m 13,38 Sekunden. Maximilian Konrad von TG Camberg blieb im Dreisprung der U23 mit 12,54 m erneut unter seinen Möglichkeiten und wurde Sechster.

Für die nächste Woche in Wattenscheid stattfindenden Deutschen Juniorenmeisterschaften haben nur zwei Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg die Qualifikation erfüllt. Da ist zum einen Sebastian Martin vom TV Elz im Hammerwurf und Lea Seyffert von der LSG Goldener Grund, die sowohl über 200 als auch über 400 m die Norm erfüllt hat. Im 100-m-Sprint war sie eine Hundertstelsekunde an der Quali vorbeigesprintet. Die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg war ebenfalls qualifiziert, doch aufgrund einer regelrechten Verletzungsserie wird das Quartett nicht starten können.

02.08.16 NNP

Hänsel und Klink lassen es krachen

Deutsche Jugend-Meisterschaften der Leichtathleten U18 und U20 in Mönchengladbach

Die Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach waren aus Sicht des Kreises Limburg-Weilburg ein voller Erfolg. Es gab zwar keine Medaille, aber dafür reihenweise sehr gute Leistungen und vielversprechende Ergebnisse, weil viele Athleten noch dem jeweils jüngeren Jahrgang angehören.

Justus Elias Hänsel (LG Dornburg) erkämpfte bei den Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften mit einem technisch starken Rennen über 110 m Hürden der U18 den tollen 4. Platz als 16-Jähriger. Im Vorlauf hatte er bereits seine Klasse angedeutet und führte das Feld kurzzeitig sogar an, doch mit einigen Remplern war das Rennen relativ unrund, und er wurde mit 14,63 Sekunden als Vierter gestoppt. Das würde knapp werden für das Finale der besten acht Teilnehmer, und es wurde eine lange Warte-Tortur, denn es gab Probleme bei der Auswertung und

im Wettkampfbüro. Erst 25 Minuten vor dem Start des Endlaufs war klar: Justus Hänsel hatte es als Achter geschafft. Warm machen auf Verdacht war also angesagt gewesen. Im Finale ließ Justus Hänsel dann seinen Trainer Christian Lukas erneut nur noch staunen: Nach einem guten Start, einer aggressiven ersten Hürde und nur wenigen Berührungen blieben die Uhren bei 14,31 stehen – absolute persönliche Bestzeit und Platz vier. Was für ein Kracher auch für die LG Dornburg. Damit war Justus Elias Hänsel der Zweitschnellste des Jahrgangs 2000.

Ein zweites Talent der LG Dornburg ließ auf der Stadionrunde aufhorchen. Schon im Vorlauf staunten einige über 50,67 Sekunden von Maximilian Klink. Das junge Lauftalent unter den Fittichen von Ewald Türk trainiert nach den Plänen seines Landestrainers Georg Schmidt und musste sich aufgrund einer unrunder Saisonvorbereitung auf die 400 m verlegen – und das mit einer B-Endlauf-Teilnahme bei seinen ersten Deutschen Jugendmeisterschaften. Hier sorgte er für das nächste Highlight: In 50,02 wurde Maximilian Klink in diesem Lauf Zweiter und war damit insgesamt Achtschnellster der U18 sowie Schnellster des Jahrgangs 2000. Auf die Frage an seinen Landestrainer, ob das nicht gut gewesen sei, lautete die Antwort: „Saugut!“

Komplettiert wurden die Erfolge der LG Dornburg durch die 4x100-m-Staffel der U18. Im Vorlauf ging das Quartett in der Besetzung Jens Haber, Florian Hanz, Justus Hänsel und Maximilian Klink an den Start und wechselte nicht optimal, aber gut. Die Uhr blieb bei 44,48 Sekunden stehen; das liegt ganz in der Nähe ihres eigenen Kreisrekordes, reichte aber nicht ganz zum Endlauf. Fünfter Läufer war im Übrigen Felix Schlegel. Er war Mitglied der Staffel gewesen, als diese sich für diesen Wettkampf qualifiziert hatte und stärkte das Team vor Ort. Auch diese Fünf sind komplett im kommenden Jahr erneut startberechtigt.

Einen starken Auftritt hatte auch Laura Siegel (TuS Weilmünster). Im Hammerwurf der U18 steigerte sie ihre persönliche Bestleistung auf 52,48 m (im ersten Versuch). Damit lag sie lange auf Platz acht und wurde erst im viertletzten Versuch des Vorkampfes auf den undankbaren 9. Platz verdrängt und das von der späteren Deutschen Meisterin. Im Jahrgang 2000 war Laura Siegel drittbeste Werferin Deutschlands. Ihrem Vereinskameraden Sebastian Arnold erging es leider nicht so gut: Eine Woche vor dem Wettkampf hatte er sich am Beuger und Adduktor verletzt und wurde nicht mehr rechtzeitig fit. 53,02m (16.) waren für ihn eine Enttäuschung.

Das war auch das Wort, was Antonia Schermuly und ihrem Team vom LC Mengerskirchen nach dem 3000-m-Lauf der U20 einfiel. Es war von Anfang an nicht gelaufen und kein schöner Wettkampf, so die Analyse von Antonia und ihrer Betreuerin Marianne Schermuly. Platz 15 in 10:41,62 Minuten sind nicht das, was Antonia Schermuly kann und sich vorgenommen hatte.

09.08.16 NNP

Erfolgreiches LCM-Trio

Leichtathletik-DM in Bremen und Schwangau

Am Wochenende fanden zwei Deutsche Leichtathletikmeisterschaften statt. Eine in Bremen und eine in Schwangau. Mit dabei drei Athleten des LC Mengerskirchen.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse M 15 in Bremen war auch Felix Lang vom LC Mengerskirchen am Start. Diese Meisterschaften stehen immer noch unter dem Modus einer wissenschaftlichen Begleitung, ob es denn Sinn macht, schon in frühen Jahren überhaupt eine Deutsche Meisterschaft in dieser Altersklasse anzubieten. Nach Auswertung der Erfahrungen der letzten drei Jahre soll nun entschieden werden, ob das Konzept so bleibt oder verändert wird.

Felix Lang hatte sich mit seinem starken Lauf aus Bad Homburg für diese Meisterschaften qualifiziert und musste noch eine Zusatzqualifikation in einer anderen Disziplin erbringen, da man nicht will, dass sich die jungen Talente zu früh spezialisieren. Nachdem Felix nun seine Problem im Fuß auskuriert hatte und nach einer „kleinen“ Alpenüberquerung in der Vorwoche einen Dauertest für seinen Fuß durchgeführt hat, hatte er diese Woche die Gewissheit, der Fuß wird halten und es wird nichts wehtun. Am Donnerstag nutzte er so noch die Chance auf einen Test im Norden, den er mit 12,22 über 100 m zufriedenstellend absolvierte. In Bremen war er dann Teilnehmer einer von fünf Vorläufen über 100 m und erreichte mit 11,84 den vierten Platz. Für den Einzug in eines der beiden Finals reichte es nicht und dennoch war es eine tolle Erfahrung für das junge Talent.

Extremer Berglauf

Zur gleichen Zeit am anderen Ende Deutschlands waren Olaf Behrens und Roland Ott bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften im Einsatz. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn es ging vom Schloss Neuschwanstein aus über die Talstation auf den Tegelberg hinauf – extremer Berglauf sozusagen.

Acht Kilometer, bei einer Höhendifferenz von 920 Meter, galt es von der Talstation der Tegelbergbahn bis zum 1720 Meter hoch gelegenen Ziel bei der Bergstation zu absolvieren. Der erste Kilometer war flach und leicht abfallend, ehe es bergauf ging. Bis Kilometer fünf wurden 500 Höhenmeter bewältigt. Danach folgte nach einer kleinen flachen Passage das härteste Teilstück zum 1720 Meter hoch gelegenen Ziel bei der Panorama-Gaststätte. Roland Ott meinte dazu – da war an Laufen nicht mehr zu denken. Ob die beiden durch die tollen Blicke auf die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, auf Füßen und den Forggensee entschädigt wurden, ist nicht überliefert, angesichts der Anstrengung des Laufes allerdings auch nicht zu vermuten. Olaf Behrens wurde nach 53:21 min 21. der M 45 und Roland Ott nach 56:51 15. der M 50. Insgesamt gab es 332 Finisher und der Langsamste erreichte nach 1:33.29 das Ziel. 40:36 war die Siegerzeit.

15.08.16 NNP

29. 100-km-Straßenlauf-DM

Gleich vier Ultra-Langläufer aus dem Westerwald starten am 20. August bei den 29. Deutschen Meisterschaften im 100-km-Straßenlauf in Leipzig. Von der LG Westerwald sind gemeldet: Sigrid Hoffmann in der Klasse W 50, Roland Riedel (M 50) und Norbert Hoffmann bei den Senioren M 75. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) steht in der Meldeliste der 188 Starter in der Kategorie M 55. Sigrid und Norbert Hoffmann gehen in Leipzig beide als Klassensieger aus dem Jahre 2014 in ihrer Altersklasse an den Start. Sigrid holte sich 2014 in Husum nach 8:59:02 den Titel in der Klasse W 45 und Norbert Hoffmann schaffte den Titelgewinn mit der Laufzeit von 9:27:27 bei den Senioren M 75.

23.08.16 NNP

Hänsel: Zwei Bestleistungen bei DM

Justus Hänsel von der LG Dornburg vertrat bei den Deutschen Jugendmehrkampfmeisterschaften in Heidenheim die heimischen Farben und beendete seinen Zehnkampf nach respektablen 6058 Punkten auf Platz 18. Dabei gelangen ihm zwei persönliche Bestleistungen im Hoch- und Stabhochsprung und er war im Feld der MJU -18-Mehrkämpfer der schnellste Hürdenläufer und der zweitschnellste 100-m-Sprinter.

Der Wettkampf begann mit einem 100-m-Sprint von 11,41 obwohl es einen Gegenwind von 0.9 sec gab. Ein gutes Ergebnis für das junge Talent und Bestätigung der guten Vorbereitung durch seinen Trainer Christian Lukas. Es folgte der Weitsprung mit 6,36 und dann ging es zum Kugelstoßen. Erstmals wurden den Athleten nur zwei Versuche zur Vorbereitung gestattet, und das stellte sich für Justus als großes Handicap heraus, denn er erzielte lediglich 9,76 und lag damit knapp zwei Meter unter seinen Möglichkeiten. Ein herber Rückschlag, doch Justus ließ sich davon nicht irritieren und überquerte im anschließenden Hochsprung starke 1,84: Neue persönliche Bestleistung. Der erste Tag endete nach 55,49 im 400-m-Lauf.

Der zweite Tag startete mit dem 110-m-Hürdensprint. Hier wurde Justus unverständlicherweise in einen langsamen Lauf gesetzt, obwohl die Athleten ihre Bestzeiten zur Laufeinteilung angeben mussten. Auch hier krachte es: Justus wurde nach 14,66 gestoppt und war damit schnellster Hürdenläufer. Im anschließenden Diskuswurf erzielte er 32,58 – auch hier ist eigentlich „mehr drin“. Dann aber der Stabhochsprung und überquerte 3,70 – noch eine Bestleistung. Bei diesem Wettbewerb brach jedoch eine alte Handverletzung auf, sodass im anschließenden Speerwurf nur 37,61 gemessen wurden. Der 1500-m-Lauf war dann wieder eine reine Willensangelegenheit, und er erreichte nach 4:59,79 das Ziel – eine tolle Abrundung der zwei anstrengenden Tage. Das Ergebnis läßt durchaus aufhorchen, denn die ganze Saison von Justus lief nicht unbedingt rund und die Vorbereitung war oft durch kleinere Verletzungen gestört. Für 2017 gilt es anzugreifen, denn dann ist Justus nochmal in der mJU -8 startberechtigt. Für ihn geht es jetzt am 7. September in Westerbürg um die Kreismeistertitel im Stabhochsprung. Das Abendsportfest der LG Dornburg steht für diesen Tag an.

Gleichzeitig wurde Thomas Steinebach vom LC Mengerskirchen bei den Deutschen Meisterschaften im 100-km-Lauf in Leipzig nach 9 Stunden 58 Minuten und 34 Sekunden guter Fünfter der Altersklasse M 55 und 44. der Männerklasse.

30.08.16 NNP

Hut ab, Rudolf Czech !

Die Kreismeisterschaften der Leichtathleten in den Seniorenklassen litten am Samstag etwas unter der Hitze und dennoch ließen sich viele dieses Event nicht nehmen und erlebten dank des unermüdlischen Einsatzes von Peter Czech und seinem Team erneut eine familiäre Wettkampfatmosphäre. Auch Harald Weinbrenner als Herr der Zeitmessanlage und diesmal auch Leiter des Wettkampfbüros muss einmal genannt werden.

Die Teilnehmerzahlen gehen bei den Kreismeisterschaften im Vergleich zu den Vorjahren zurück und die Breite fehlt etwas bei den Senioren – einstige Hochburgen, wie der LC Mengerskirchen, waren nur noch mit zwei Teilnehmern dabei. Dafür um so erfreulicher, daß der TSV Kirberg wieder mal dabei war.

Kreismeister in der M 40 wurde über 5000 m der für die VLG Eisenbach startende Alexander Ewald in 21:09,55. Sieger des 100-m-Sprints der M 45 wurde Uwe Meuser vom SC Oberlahn in 13,43, der auch über 200 m in 27,64 siegreich war und hier gegenüber Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) mit 30,01 die Nase vorne hatte. Gleiches Bild dann auch auf der 400-m-Strecke: es siegte Meuser in 62,00 vor Behrens in 65,97. Bei den 800 m dann umgekehrtes Bild: Behrens siegte in 2:31 vor Meuser in 2:35. Sieger des 5000-m-Laufes war Frank Kremer von der VLG Eisenbach in 21:03,69. Den Hochsprung gewann Christoph Hubert vom TuS Löhnberg mit 1,35 und Thomas Seyffert von der LSG Goldener Grund Selters erzielte mit 4,88 die größte Weite. Ebenso wie im Kugelstoßen, seine Siegesweite 9,23. Sieger des 5000-m-Laufes der M 50 wurde Meinhardt Rompel von der TuS Lindenholzhausen mit

20:20,52. Lokalmatador Markus Lockl war wieder einmal im Hochsprung Bester mit 1,40 und siegte. Der Sieg im Kugelstoßen ging natürlich nur über Dieter Laux von der LSG, der mit 11,63 gewann. Gelernt ist gelernt kann man festhalten beim Kreismeister im Speerwurf der M 50: Martin Frömmel von den Lf Villmar siegte mit starken 36,51. Der Titel im 800-m-Lauf der M 55 ging an Horst Schäfer vom LC Mengerskirchen in 2:43. Schnellster auf der 100-m-Strecke der M 60 war Lutz Maurer vom TSV Kirberg in 13,94. Er gewann auch den Hochsprung mit 1,40. Bei der M 65 war Wolfgang Ansorge von den Lf Villmar über 100 m in 15,78 Schnellster. Die 400 m gingen an Karl-Heinz Schuh von den Lf Villmar in 84,58. Ein tolles Rennen lieferte Robert Blum vom TuS Weilmünster in der M 65 über 800 m. Er gewann in 2:39. Karl-Heinz Schuh gewann dann wieder die 5000 m in 24:16,57 und auch den Hochsprung mit 1,10. Wolfgang Ansorge sicherte sich die größte Weite im Weitsprung mit 3,95 und Altmeister Walter Haas komplettierte den Erfolg der Villmarer in dieser Altersklasse mit seinem Kugelstoß von 8,68. Der Speer von Wolfgang Ansorge flog bis auf 20,50. In der M 70 siegte Michael Knaack vom TV Eschhofen im Weitsprung von 3,31 und im Kugelstoßen mit 7,54 und war voll des Lobes für die Veranstalter. „Wenn ihr noch eine Urkunde von mir habt, bringt sie doch bitte einfach mit zum nächsten Weitsprungmeeting in Eschhofen“, lautete sein Mailkommentar. Sieger im Kugelstoßen der M 75 wurde Klaus Reichrath (TuS Weilmünster) mit 7,41. Schnellster der M 80 im 100-m-Lauf Helmut Kaleve vom TV Eschhofen mit 16,60, sowie Bester im Hochsprung mit 1,05. Mit der Kugel siegte allerdings Erich Plahl vom TuS Weilmünster mit 8,21. Mit dem Speer glänzte dann aber wieder Helmut Kaleve mit tollen 26,89. Sieger der M 90 im Kugelstoßen wurde Rudolf Czech vom TuS Weilmünster mit 7,08 und das mit 90 Jahren – Respekt !

Siegerin der W 30 im 100-m- Sprint mit 14,21 und im Weitsprung mit 4,47 wurde Kirsten Hagemann von der TG Camberg, während Annika Schliffer vom TuS Weilmünster das Kugelstoßen mit 10,29 und das Speerwerfen mit respektablen 32,40 für sich entscheiden konnte. Kerstin Eichhorn vom TSV Kirberg – die Kinderleichtathletikbeauftragte des Kreises – gewann das Kugelstoßen der W 40 mit tollen 10,20 m. Ihre Vereinskameradin Tanja Jahl war Schnellste in der W 45 über 100 m in 15,43 und im Weitsprung mit 4,16, während Jutta Kerth von der LSG den Hochsprung mit 1,15 und das Kugelstoßen mit 6,80 gewann. Siegerin des 3000-m-Laufes wurde Katja Schmitt vom SC Oberlahn in 14:59,53. Carmen Flach vom TV Villmar wuchtete die Kugel in der W 50 auf die Siegesweite von 9,07 und gewann den Speerwurf mit 20,02.

2017 geht es dann erneut in Weilmünster um die Titel der Senioren für die Kreise Limburg-Weilburg, Westerwald und Rhein-Lahn.

06.09.16 NNP

Talent-Show in Bad Camberg

Das Format der Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schüler war gegenüber den Vorjahren leicht verändert worden. „Nicht alle Neuerungen waren gut, manche muss man einfach testen, um einen Vergleich ziehen zu können“, so das Fazit von Kreisschülerwartin Sabine Stückel. Sportwart Josef Schmitz hatte die Leitung des Wettkampfes übernommen und war von den vielen Teilnehmern im Speerwurf überrascht. Die sportlichen Anlagen waren von der TG Camberg vorbereitet worden, und alle 13 teilnehmenden Vereine stellten die erforderlichen Kampfrichter und Helfer für einen reibungslosen Ablauf. Mit 25 Schülern und 61 Schülerinnen war die Veranstaltung gegenüber den Vorjahren sehr überschaubar; die Herausnahme der U12 hat sich nicht wirklich gelohnt.

Einige Talente zeigten herausragende Leistungen: Jason Bülow (TV Eschhofen), Nico Weinrenner (TuS Weilmünster) und Cristiano Kaiser (LG Dornburg) lieferten sich packende Duelle. Dazu kam von der TG Camberg Julian Eufinger als Sprung- und Gina Heck als Wurf talent. Ebenfalls sehr positiv aufgefallen ist erneut Saskia Behle vom TSV Kirberg.

Sieger des 100-m-Sprints der M15 war erwartungsgemäß Felix Lang (LC Mengerskirchen) in eher durchwachsenen 12,44 Sekunden. Er gewann auch den Weitsprung mit 5,24 m und das Kugelstoßen mit starken 11,72 m. Der Sieg im 300-m-Lauf ging an Jean Pascal Faßbender (LSG Goldener Grund); mit 42,04 Sekunden lag er nur 6/100 Sekunden vor seinem Vereinskameradin Lukas Glöckner. Klasse auch die Leistung von Maximilian Klink (LG Dornburg) im Speerwurf mit seiner Siegesweite von 41,70 m.

Seriensieger der M14 war – wie angesprochen – Jason Bülow. Der Eschhöfer gewann die 100 m in 13,32 und den Weitsprung mit 4,78 m. Sieger über 80 m Hürden wurde Jean Pascal Faßbender in 13,82 Sekunden. Die Kugel stieß Max Schmidt (TuS Weilmünster) mit 10,11 m am weitesten, und Noah Hennemann (TV Elz) siegte im Speerwurf mit 34,67 m. Sieger des 75-m-Sprints der M13 wurde Nico Weinbrenner in 10,50 vor Cristiano Kaiser (10,79). Über die 60 m Hürden dann das umgekehrte Bild: Cristiano Kaiser 10,32, Nico Weinbrenner 10,58). Im Hochsprung war Nico Weinbrenner mit 1,45 m nicht zu schlagen, ebenso wie im Weitsprung mit 4,74 m. Sieger des Kugelstoßens mit 10,60 m und des Ballwurfs mit 52,50 m war dagegen wieder Cristiano Kaiser. Der Speerwurfsieg ging an Tim Haber (31,29 m).

In der M12 war der schnellste Sprinter Tim Riedl (SC Oberlahn) mit 12,59 über 75 m. Den Hochsprungtitel holte erneut Julian Eufinger mit 1,37 m, der auch den Weitsprung mit 3,82 m für sich entschied. Mit der Kugel dagegen war Jonathan Brunn (TSV Kirberg) mit 6,30 m siegreich. Er wurde auch Speerwurfmeister mit 17,77 m und Sieger im Ballwurf mit 36 m.

Kreismeisterin der W15 wurde Emily Zembera (TV Elz) mit 13,91 Sekunden über 100 m hauchdünn vor Janina Friedrich (LG Brechen) in 13,97. Im Hürdenlauf siegte Emily Zembera erneut (14,24). Der Hochsprung ging mit 1,45 m an Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) höhengleich mit Lisa Meier (TV Elz), die diese Höhe allerdings erst im zweiten Versuch meisterte. Janina Friedrich sicherte sich dafür den Titel im Weitsprung mit 4,40 m. Mit der Kugel war wieder Alina Schmidt mit 7,90 m an der Reihe. Den Sprint der W14 gewann Kim Eidamm (TG Camberg) mit 13,48 über 100 m. Hürden-Siegerin wurde Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) in 15,93, die auch den Weitsprung mit 4,17 m gewann. Den Hochsprungtitel schnappte sich aber Jana Kaiser (TG Camberg) mit 1,45 m knapp vor Charlotte Pötz (1,40 m). Die Würfe gingen an Gina Heck (TG Camberg). Mit der Kugel lag sie mit 9,69 m und mit dem Speer mit 32,32 m weit vor der Konkurrenz.

Überlegene Siegerin der W13 war mehrfach Saskia Behle, die sich noch einmal prächtig weiterentwickelt hat. Sie siegte im 75-m-Sprint in 10,72, im Hürdenlauf mit 10,65 knapp vor Isa Sawetzki (LSG) mit 10,84 und im Weitsprung mit 4,65 m sowie im Speerwurf mit 23,65 m. Der Hochsprung ging an Lilly Schmit (LG Runkel) mit 1,40 m, und das Kugelstoßen an Madleen Mannes Schmidt (LSG) mit 7,42 m. Der weiteste Ballwurf gelang Maren Zirfas (TG Camberg) mit 31,50 m.

In der W12 siegte über 75 m Annabelle Will (LG Runkel) in 11,13, ebenso wie im Hürdenlauf in exakt 12,00. Der Hochsprung ging mit 1,37 m an Lara Kaiser (TG Camberg), die auch den Weitsprung mit 4,18 m für sich entschied. Mit der Kugel war Brikena Gashi (TG Camberg) mit 6,72 m nicht zu schlagen, und die Siegerin im Speerwurf der W12 heißt Miriam Reichart (TG Camberg) mit 17,18 m. Der Ballwurf ging mit 34,50 m ebenfalls an die Bad Camberger mit Kaja Prochazka.

Kommendes Wochenende geht es weiter mit den Kreisstaffelmeisterschaften in Niederbrechen und den Diskus- und Hammer-Kreismeisterschaften am Sonntag in Elz.

06.09.16 NNP

Ein Hoch auf die Senioren: Elf Hessentitel

Ein im wahrsten Sinne des Wortes glänzendes Wochenende absolvierten die Leichtathletik-Senioren aus dem Kreis Limburg Weilburg bei den Hessenmeisterschaften in Friedberg. Sie holten insgesamt nicht weniger als elf Siege, sechs zweite Plätze und einen dritten Rang – allerdings bei teilweise doch sehr überschaubaren Teilnehmerfeldern. Überhaupt ist auch die Beteiligung aus dem Kreis schon größer gewesen.

Als ältester Teilnehmer wurde Rudolf Czech (TuS Weilmünster) für seinen Sieg im Kugelstoßen mit 7,28 m besonders geehrt, wird er doch kommenden Sonntag stolze 90 Jahre alt! Aus sportlicher Sicht ragte die Leistung von Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) heraus, die mit ihrer Siegesweite im Diskuswurf der W30 von 51 m nach ihrer schweren Verletzung durchaus zufrieden war. Weitere Titel gingen an Jutta Rumpf (LSG) im Kugelstoßen der W40 mit 9,75 m und an Jürgen Willert (LSG) im Hammerwurf der M50 mit 35,18 m. Gleich zwei Titel nahm Robert Blum mit zum TuS Weilmünster. Er war Schnellster der M65 über 800 m in 2:38,54 Minuten und über 1500 m in 5:39,81 Minuten. Kirsten Hagemann (TG Camberg) war die beste Sprinterin der W35 über 100 m in 14,31 Sekunden. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) holte den Titel über 800 m der M45 in 2:29,88, und seine Vereinskameradin Bianca Roos den der W45 über 800 m in 2:52,25. Dazu kommt „Altmeister“ Helmut Kaleve (TV Eschhofen) als Diskuswurfsieger mit 27,31 m und im Speerwurf mit 28,62 m – und das alles in der M80.

Vizemeister wurden Kirsten Hagemann im Weitsprung mit 4,39 m, Jutta Rumpf im Diskuswurf mit 30,42 m, Jutta Kerth (LSG) im Hochsprung der W45 (1,20 m), Olaf Behrens über 1500 m (5:06,79), Carmen Flach (TV Villmar) im Hammerwurf der W50 mit 30,55 m und Helmut Kaleve als zweitbesten 100-m-Sprinter der M80 in 16,87.

14.09.16 NNP

U 20 des LCM stellt alles in den Schatten

Kreis-Staffel-Meisterschaften in Niederbrechen: Stagnation bei den Teilnehmerzahlen enttäuscht rührige Organisatoren

Die Kreismeisterschaften im Staffellauf erlebten in Niederbrechen nicht den Zuspruch, den sich die Organisatoren um Thomas Heider vorgestellt hatten. Die Anzahl der gestarteten Staffeln hat im Vergleich zu den Vorjahren noch einmal abgenommen.

Bei den sommerlichen Temperaturen waren die Kinder-Langstaffeln für die Kleinen schon eine große Herausforderung, die aber von den Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurde. Die LG Brechen hatte im Zielpavillon schon vorsorglich Wassereimer und Getränke bereitgestellt. Eine Premiere waren die gemischten Staffeln, die erstmals zugelassen waren. Von dieser Möglichkeit hat aber nur der TSV Kirberg Gebrauch gemacht; hier stieß es auf großen Unmut der Teilnehmer, weil der Wettbewerb nicht mitgewertet wurde. Das soll im kommenden Jahr anders werden.

Zum ersten Mal kamen auch die 4x400-m-Staffeln zur Durchführung. Einige Läufer der LG Brechen hatten sich mit ein paar Betreuern und ehemaligen Leichtathleten zusammengetan, um wieder das Wettkampf-Feeling vergangener Jahre zu erleben. Auch wenn keine Spitzenzeiten gelaufen wurden, so verausgabten sich die Jungs doch recht ordentlich.

Sportlich gewannen in der U 8 in einer spannenden 6x30-m-Pendelwechselstaffel die Kinder des TSV Kirberg vor zwei Mannschaften aus Brechen. In der 6x400-m-Staffel dieser Altersklasse dann das umgekehrte Bild: Brechen gewann vor Kirberg. In der U 10 waren in der 6x40-m-Staffel gleich sechs Teams am Start. Dabei dominierte die LG Brechen ganz knapp – sprich: mit einer Sekunde Vorsprung – vor dem TSV Kirberg. Dahinter folgte eine gemischte Staffel aus Mengerskirchen und Brechen, die kurzfristig zusammengestellt worden war, da zwei Kinder nicht erschienen waren. Auf Platz vier folgte Weilmünster vor zwei weiteren Staffeln aus Brechen und einer aus Kirberg. Allein hier waren also 20 Kinder der LG Brechen in Aktion. In der 6x600-m-Staffel gewann Kirberg vor dem gemischten Team aus Mengerskirchen und Brechen sowie zwei weiteren Brechener Staffeln.

In der M12 wurde ebenfalls ein 6x50-m-Staffellauf durchgeführt – auch hier als Wendestaffel; dadurch gab es für die sechs Mannschaften zwei Läufe und offensichtlich einen kleinen Auswertungsfehler zu Ungunsten der Kirberger, die in der Liste nun Vierter waren. Es siegte der TV Elz vor der LG Brechen und dem LC Mengerskirchen. Auf Platz fünf die zweite Mannschaft der Elzer und auf sechs der TuS Weilmünster. Auch in der 6x600-m-Staffel dieser Altersklasse waren vier Teams im Rennen. Es siegte mit großem Vorsprung die LG Brechen vor dem LC Mengerskirchen, dem TV Elz und dem TSV Kirberg.

Die anschließenden Staffeln folgten dem traditionellen Leichtathletik-Konzept mit elektronischer Zeitmessung. In der U 18 siegte die LG Dornburg sowohl in der 4x100-m- als auch in der 3x100-m-Staffel. Das einzige Quartett in der U 16 kam vom TuS Weilmünster und wurde zudem noch disqualifiziert. In der U 14 siegte der Elz im 4x75-m-Lauf, in der 3x800-m-Staffel der LC Mengerskirchen. In der weiblichen Jugend U 20 siegte der LC Mengerskirchen mit Lea Pötz, Marlene Kremer und Antonia Schermuly im 3x800-m-Lauf in exzellenten 7:58,88 Minuten – sicherlich die sportlich hochwertigste Leistung.

In der weiblichen U 18 waren die Mädchen der LG Brechen über 4x100 m und in der 3x800-m-Staffel nicht zu schlagen. Ebenso ging der Sieg in der weiblichen U 16 an die LG Brechen deutlich vor dem TV Eschhofen und dem TV Elz. In der weiblichen U 14 hatte der LC Mengerskirchen über 4x75 m hauchdünn mit 44,72 gegenüber 44,80 Sekunden der LG Dornburg die Nase vorn. Dritter wurden die Elzer, Vierter die LG Brechen. Bei den Männern holte sich der TuS Weilmünster Rang eins in der 4x100-m-Staffel, die LG Brechen über 4x400 m und der LC Mengerskirchen über 3x1000 m. Auch hier gab es eine sehr gute Leistung von Christian Janßen, Roland Ott und Olaf Behrens in 9:24,37 Minuten. Stark auch die Siegerzeit der 3x1000-m-Staffel der LG Dornburg in der U 16 in 9:37,8 Minuten, deutlich vor der LG Brechen. Die LGB siegte dazu in der 4x400-m-Staffel der M 35, der 3x1000-m-Staffel der M 45 sowie der 4x100-m-Staffel der W 35. Bei den Frauen holte sich der TV Elz über 4x100 m den Titel, während der TSV Kirberg disqualifiziert werden musste.

21.09.16 NNP

Felix Lang: Schnell für Hessen

Zwei Talente aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg waren in Ludwigshafen und Stuttgart zum Verbändekampf eingeladen und schlugen sich mit Bravours. Max Schmidt (TuS Weilmünster) stand im Team der U16-Hessenauswahl und erzielte im Hammerwurf mit 29,47 m eine neue persönliche Bestleistung. Felix Lang (LC Mengerskirchen) glänzte im 100-m-Sprint mit neuer Bestzeit von 11,59 und über 300 m in 38,38 Sekunden – absolute Topleistungen. Felix Lang kam auch in der 4x100-m-Staffel zum Einsatz, die jedoch wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert wurde. Aufgrund der Absage des vorgesehenen 300-m-Hürdenläufers wechselte der eigentliche 300-m-Starter auf diese Hürdenstrecke und war somit für das 300-m-Rennen gesperrt. Felix Lang war für diese Strecke nachnominiert worden.

26.09.16 NNP

Große Sprünge beim LCM

Das Maskottchen „Jule“ begleitete rund 100 Kinder beim 25. Bambini-Jubiläums-Sportfest des LC Mengerskirchen. Bei Laufen, Springen und Werfen erlebten die Nachwuchstalente spannende und fröhliche Leichtathletik-Wettkämpfe mit Unterstützung ihrer Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandten. Die Ein- bis Neunjährigen Kinder absolvierten einen Vierkampf (30-Meter-Lauf, Weitsprung, Werfen, 30-Meter-Hindernislauf), für die Zehn- und Elfjährigen bestand der Wettkampf aus einem klassischen Dreikampf mit 50-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Bei der stimmungsvollen Siegerehrung bekamen alle eine Urkunde und eine Medaille.

28.09.16 NNP

Greta Hafenegers Lauf zur Vizemeisterschaft

Medaillen bei Hessischen Meisterschaften sind immer noch etwas ganz Besonderes. Bei den Titelkämpfen im Straßenlauf gab es gleich fünf davon. Greta Hafenger (LG Brechen) wurde über 5 km der W15 Zweite in 21:25 Minuten und holte sich die Silbermedaille in einem zehn Teilnehmerinnen großen Feld. Im selben Rennen wurde Anna Brumm (TuS Weilmünster) überraschend Siebte in exakt 24 Minuten. Gold gewann Robert Blum (TuS Weilmünster) in der M65 nach 44:04 Minuten. Bronze gab es in der M70 für Ewald Türk (LG Dornburg) in 49:48 Minuten für die 10 km.

Dritte der U20 wurde Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen/42:54). Silber gab es für ihren Vereinskollegen Daniel Kremer für seine 34:45 in der M35. Zusammen mit Mussi Gereziher Solomon und Jörg Krampe belegte er dazu noch Rang fünf in der Mannschaftswertung der Männer. Jörg Krampe wurde in 39:14 Fünfter der M45, Mussi Gereziher Solomon 31. der Männer in 38:18. Ebenfalls Platz fünf ging an das Seniorenteam des LC Mengerskirchen mit Roland Ott, Horst Schäfer und Thomas Steinebach. Roland Ott belegte in der M50 den 7. Platz und wurde mit 39:48 gestoppt. Thomas Steinebach blieb mit 51:18 und Platz 15 hinter den Erwartungen. Besser lief es bei Horst Schäfer mit 48:50 Minuten. Damit wurden die beiden 14. und Fünfter der M55.

Lukas Würz (SC Oberlahn) lief in der M15 als Siebter nach 19:40 Minuten über 5 km ins Ziel. Bleiben Maximilian Brumm (13. der U20/42:16) sowie Elias Reichwein (LG Dornburg, 9. der U18/39:00) und – auf ungewohnter 10-km-Strecke – Maximilian Klink (15. der U18/42:32) zu erwähnen.

29.09.16 NNP

„KiLa“ in Vollendung: Siegeszug der „Turbo-Atzeln“

„Erfolgsmodell Kinder-Leichtathletik“ – so einfach lässt sich der Süwag-Energie-KiLa-Cup 2016 zusammenfassen. Die fünfte und letzte Veranstaltung in Weilmünster hat erneut alle Erwartungen gesprengt. Chefororganisator Peter Czech hatte mit seinem Team um Markus Lockl und Harald Weinbrenner alles bestens vorbereitet. Es wimmelte und wuselte auf der Sportanlage, so viele Kinder waren gekommen.

Den Wettkampf in Weilmünster gewann in der U8 der TV Elz mit den Disziplinen 30-m-Hindernis-Sprintstaffel, Zonenweitsprung, beidarmiges Stoßen und Team-Biathlonstaffel ganz überlegen. Nur beim Zonenweitsprung hatte die TG Camberg Oberwasser, wurde insgesamt aber Dritter. Auf Platz

zwei kam die LG Brechen. 4. Kirberger Löwen Junior, 5. Kirberg/ Weilmünster gemischt, 6. LSG Mini Goldies, 7. Rasselbande des TV Elz.

In der U10 siegten die Elzer Blechköpp in den Disziplinen 40-m-Hindernissprintstaffel, Weitsprungstaffel, Medizinballstoßen (seitlich) und Team Biathlon ganz überlegen und mit Teilsiegen in allen Wettbewerben. Zweiter wurden die Weifflitzer des TuS Weilmünster vor den Villmarer Kindern.

„Eine tolle Entwicklung für unsere Sportart, dass es gelungen ist, den TV Villmar wieder an das Wettkampfprogramm heranzuführen“, bilanzierte der Leichtathletik-Kreisvorsitzende Martin Rumpf. Die weitere Rangfolge: 4. LSG, 5. Kirberger Löwen, 6. Elzer Granten, 7. Brechen/Elz gemischt, 8. Weifflitzer, 9. Kirberger Löwen 2, 10. Bad Camberg und Villmar 2.

Siegerteam in der U12 waren erneut die Kids der TG Camberg. Sie lagen im 50-m-Sprint, im Weitsprung, im Kugelstoßen (2 kg) und im Stadioncross vorn; nur in der 50-m-Hindernisstaffel mussten sie sich dem Team aus Elz geschlagen geben, das in der Gesamtwertung Zweiter wurde. Bronze ging an die Kinder der LSG. 4. Elz 1, 5. Kirberger Löwen Maxi, 6. Weilmünster/ Eschhofen gemischt, 7. Weifflitzer, 8. LC Mengerskirchen.

Rang eins in der Gesamtwertung aus den fünf Wettbewerben ging in der U8 an die Elzer Springflöhe vor dem gemischten Team aus Kirberg und Weilmünster sowie den Kirberger Löwen Junior. Insgesamt nahmen zwölf Teams an den Wettbewerben teil. 4. Flinke Flitzer Brechen, 5. LSG Mini Goldies, 6. Elzer Rasselbande. In der U10 gab es einen überlegenen Sieg für die Elzer Blechköpp vor den Weifflitzern und den Elzer Granaten. Hier waren insgesamt 22 Mannschaften an den Wettkämpfen beteiligt gewesen. 4. TV Villmar, 5. LSG, 6. TSV Kirberg, 7. Rote Feuerblitze Camberg, 8. Weifflitzer, 9. Eschberger (gemischtes Team aus Oberlahn und Eschhofen), 10. Elz, 11. Kirberg.

In der U12 gab es einen Durchmarsch der TG Camberg mit den Turbo-Atzeln, die alle fünf Wettbewerbe für sich entschieden hatten und mächtig stolz auf diesen Erfolg sind. Platz zwei ging ebenso souverän an den TV Elz, die LSG Goldies steigerten sich im Lauf des Jahres bis auf Platz drei. Auch hier die erfreuliche Gesamtzahl von 14 teilnehmenden Vereinen und Teams. 4. Kirberg, 5. Elz, 6. Weifflitzer. Martin Rumpf: „Das Konzept greift, die Leichtathletik erlebt in diesem Altersbereich im Kreis einen regelrechten Boom, der für die Zukunft optimistisch stimmt.“ Auch 2017 wird es wieder einen Süwag-Energie-KiLA-Cup geben. Startwettkampf sind die Kreishallenmeisterschaften am 19. März in Hadamar.

05.10.16 NNP

Cristiano Kaiser: Sein 800-Meter-Rekord-Lauf

Der Kreisvergleichskampf der Leichtathleten in Bruchköbel war mit nur neun Kreisen aus dem Rhein-Main-Gebiet und Südhessen nicht so gut besucht wie die Jahre zuvor. Die Aufstellung des Limburg-Weilburger Teams unter der Regie von Sabine Stückel, Josef Schmitz und Peter Köth stand aufgrund von Verletzungen und Absagen unter keinem guten Stern. Die männliche U16 konnte den Wettkampf nicht zu Ende bringen. Die sechs Teams aus dem Kreis wurden Neunter und Letzter. Die weibliche U14 intern schaffte Rang drei, die männliche U14 wurde Fünfter, Neunte wurden die männliche U12 und beide Teams der U16, auf Position sieben kam die weibliche U12.

Herausragend einmal mehr Cristiano Kaiser (LG Dornburg), der den Speerwurf seiner Altersklasse mit 43,43 m gewann und auch im 800-m-Lauf mit 2:15,51 Minuten nicht zu schlagen war und damit sogar einen neuen Kreisrekord aufstellte. Sein Bruder Maximilian sammelte in der mU16 ebenfalls im

Speerwurf mit 43,77 m die maximale Punktzahl und siegte im starken Feld. Einzelsieg Nummer drei ging an Saskia Behle vom TSV Kirberg mit 4,67 m im Weitsprung der wJU14. Hier lief es auch für Madleen Manneschmidt (LSG Goldener Grund) im Weitsprung mit 4,56 m und für Lilly Schmidt (LG Runkel) mit 1,35 m im Hochsprung sehr gut – sie sammelten 16 Punkte. Fleißigste Punktesammler waren aber eindeutig die Kaisers aus Dornburg, denn auch Julia Kaiser hamsterte in der U12 über 800 m in 2:46,39 tolle 14 Zähler – und das, obwohl sie noch dem jüngeren Jahrgang angehört.

Herausragend und mit 14 Punkten belohnt wurde zudem die Speerwurfleistung von Gina Heck (TG Camberg/31,47 m) in der wJU16, die gerade erst in den Hessenkader berufen worden ist. Bärenstark präsentierte sich hier erneut Alina Schmidt (LC Mengerskirchen), die im Hochsprung tolle 1,50 m überwand und 17 Punkte sammelte. In der U12 ragte Lennart Bessems (TG Camberg) mit seinen elf Zählern im Ballwurf für 41,50 m heraus. Viele Punkte sammelte auch Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) in der U14 mit seinen 10,39 Sekunden über die 60 m Hürden und starken 5,01 m im Weitsprung. Zwölf Punkte gingen in der U16 an Lukas Glöckner (LSG) für seine 12,04 über 80 m Hürden.

02.11.16 NNP

Lisa Hartmann „rockt“ den Frankfurt-Marathon

Die Eisenbacherin ist Siebte der Hessenmeisterschafts-Wertung – Läufer Nachwuchs des SC Oberlahn brilliert beim „Brezzelllauf“

Der Frankfurt Marathon ist in vielerlei Hinsicht eine Sportveranstaltung der Superlative (wir berichteten). Nicht nur die Elite- und die Deutsche-Meisterschafts-Wertung haben den Frankfurt-Marathon ausgemacht, sondern aus heimischer Sicht natürlich auch die Hessenmeisterschaftswertung.

Die stärkste Leistung aus Sicht des NNP-Landes gelang beim Frankfurt-Marathon sicherlich Lisa Hartmann von der VLG Eisenbach, die als Siebte der Hessenmeisterschaft in der Frauenwertung nach 3:39:28 Stunden das Ziel erreichte; in der Gesamtliste der hessischen Frauen belegte sie Platz 25. Auf den starken 5. Platz der W35 lief ihre Vereinskameradin Dr. Esther Vornholt (4:10:25). Der dritte Eisenbacher im Bunde war Gordon Wittayer, der in der M40 Gesamt-15. (3:52:16) wurde. Rang zwölf ging hier an Peter Ringeisen (LSG Goldener Grund), der das Ziel nach 3:42:53 erreichte, aber damit nicht ganz zufrieden war, denn er hatte sich eine Zeit unter 3:30 Stunden vorgestellt.

Die Läuferhochburg LC Mengerskirchen wurde durch Thomas Steinebach vertreten, der den 17. Platz in der M55 nach 4:05:51 Stunden erreichte. Die LCM-Frauen wurden in der Staffel 17. in 3:33:29. Einen Platz davor die Läuferinnen des Diezer TSK Oranien mit Carina Preußner, Nicole Hörll, Lina Muffert und Elena Sanz Alonso in 3:32:06. Von der LG Dornburg findet man auf Platz 24 der M45 (3:38:26) Andreas Pohl sowie Andreas Millen auf dem tollen 12. Platz der M45 (3:09:45). Wolfgang Raatz (TG Camberg) belegte Rang 13 der M55 in 3:32:45. Siebter der M65 wurde Friedhelm Homburg (TV Eschhofen), der nach 4:43:43 Stunden gestoppt wurde. Markus Lockl vom TuS Weilmünster belegte Position 22 der M50 in 4:22:49. Das sind allesamt Bruttozeiten, die für die Meisterschaft herangezogen werden – netto waren die Läufer meist deutlich schneller unterwegs; das liegt daran, dass einige bis zu zwei, drei Minuten benötigen, um nach dem Startschuss überhaupt erst einmal die Startlinie zu erreichen – als wären die Strapazen von 42,195 km nicht genug . . .

Abdi Uya Hundessa (Diezer TSK Oranien) lief nach 2:34:20 Stunden (Nettozeit) auf Rang 109 in die Festhalle ein. Er hatte mit allen Favoriten in der ersten Startreihe gestanden und die 5- und 10-km-Marke nach 16:33 und 33:04 Minuten passiert; bei der halben Distanz hatte die Uhr 1:09:20 Stunden

angezeigt. Mit dabei war auch sein Vereinskollege Marc Discher, der nach 3:07:10 Stunden 297. der M30 wurde. In der Altersklasse M50 lief Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) nach 3:08:56 ins Ziel – das war Platz 103.

Auch der „Brezellauf“ über 5 km mit Start am Eingang Messe City und dem Ziel am Messeturm platzte mit 1660 Finishern aus allen Nähten. Hier glänzte der Läufer Nachwuchs des SC Oberlahn. Nico Beck lief nach 15:56 Minuten ins Ziel und wurde Zehnter der MJU18; Hannah Hoffmann wurde in 20:24 Siebte der WJU18.

Auszug aus der Ergebnisliste: Marathon: W30: 125. Dr. Stephanie Hecker (LG Brechen) 3:52:32; W40: 176. Madeleine Hartmann (SC Oberlahn) 3:58:46; W50: 86. Sabine Legner 4:01:26, 234. Janette Juschak 5:02:43 (beide SC Oberlahn); W60: 34. Marita Brenk (LG Westerwald) 4:57:52; Senioren M30: 297. Marc Discher (Diezer TSK Oranien) 3:07:10; M40: 937. Martin Buggle (Team Triathlon Dreikirchen) 3:53:15, 1138. Jürgen Stillger (LG Brechen) 4:08:57, 1416. Gerd Krug (VLG Eisenbach) 4:57:59; M45: 350. Rüdiger Brands (TTC Staffel) 3:19:22, 810. Steffen Müller (LG Westerwald) 3:47:11, 1449. Udo Meuser (SC Oberlahn) 4:40:24, 1457. Thomas Krech (LG Lahn-Aar-Esterau) 4:42:10; M50: 820. Stefan Spranger (SC Oberlahn) 3:58:46, 822. Thomas Klink (LG Dornburg) 4:03:24; M55: 120. Wolfgang Raatz (TG Camberg) 3:30:05, 161. Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) 3:37:34, 368. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 4:04:51, 636. Peter Ulrich (SC Oberlahn) 5:01:30; M60: 36: Gregor Belzer (Laufftreff Hadamar) 3:29:09.

Mini-Marathon: W12: 97. Lotta Newiadomsky 25:03 Minuten, 104. Lene Zirfas 25:20; W14: 112. Maren Zirfas 25:10, 139. Jule Liese 26:33; (alle Bad Camberg); U16: 55. Nele Gläßer (Bad Camberg) 24:23, 121. Marti Bussang (SC Oberlahn) 28:00. WJU18: 8. Marlene Kremer (Merenberg) 20:25; Schüler M12: 42. Lennart Hautzel (SC Oberlahn) 19:46, 169. Nick Kremer (VLG Eisenbach) 23:12, 261. Felix Liese (Bad Camberg) 26:33; M14: 82. Marlon Müller 20:33, 244. Lasse Newiadomsky 26:46 (beide Camberg); MJU16: 7. Lukas Würz (SC Oberlahn) 16:03. (Anm. d. Red.: Bei der Auswertung der Ergebnislisten konnten wir nur Läufer/innen berücksichtigen, die für einen Verein oder Ort gestartet sind).

09.11.16 NNP

Querfeldein nicht zu bremsen: Stillger und Trost

Zum 15. Mal fand der Westerwaldcrosslauf in Mengerskirchen mit knapp 200 Teilnehmern reges Interesse. Zugleich war es der Auftakt zum 1. Westerwälder-Cross-Cup, der mit den Veranstaltungen in Eitelborn und Wallmerod erstmals eine Serie von attraktiven Crossläufen zusammenbringt. Das Wetter passte zur Jahreszeit und stellte mit nasskalten sechs Grad Celsius erschwerte Anforderungen an die Athleten, die auf der großen Wiese vor dem Sportzentrum einen kräftezerrenden Parcours zu meistern hatten. Für die Teilnehmer aus dem Kreis Limburg-Weilburg war zudem die Cross-Kreismeisterschaft integriert.

Auf der Mittelstrecke über 3750 Meter bestimmte die Jugend den Rennverlauf. Leo Stillger (LC Mengerskirchen) setzte sich gegenüber seinem neuen Trainingspartner Bastian Trost (LG Brechen) durch und wurde nach 15:13 Minuten mit sieben Sekunden Vorsprung Kreismeister der U20. Auf Rang drei folgte Maximilian Brumm (TuS Weilmünster) noch vor dem Kreismeister in der Männerklasse, Marius Braun (Lf Villmar), der mit 15:24 Minuten den Anschluss bis ins Ziel halten konnte. Bei den Senioren platzierte sich Roland Ott (LC Mengerskirchen) als Sieger der M50 noch vor seinem sechs Jahre jüngeren Clubkameraden Olaf Behrens (1. M40) und dem M45-Sieger, Dirk Krumpholz (LG Brechen).

Auf der Langstrecke dominierte Mussi Gereziher Solomon (LC Mengerskirchen) das Rennen über 6750 Meter. Von Beginn an setzte sich der Mann aus Eritrea an die Spitze und gab die Führung bis zum Zieleinlauf nicht mehr ab. In 26:25 Minuten feierte der Schützling von Norbert Rautenberg mit 41 Sekunden Vorsprung einen ungefährdeten Gesamtsieg. Auf Rang zwei folgte M40-Sieger Andreas Schütz (TuS Wallmerod), der zwei Stunden zuvor bereits auf der Mittelstrecke triumphiert hatte. Dicht dahinter platzierte sich Lars Breuer (LG Brechen), der nach verhaltenem Beginn eine starke zweite Hälfte lief und mit dem Kreismeistertitel der Altersklasse M50 belohnt wurde.

Im Lauf der Frauen und weiblichen Jugend über 2750 Meter beeindruckte Lea Pötz (LC Mengerskirchen) als Gesamtsiegerin und Titelträgerin der U18. In einem taktisch geprägten Rennen setzte sie sich gegen die starken Crossläuferinnen des ASC Breidenbach – Sonja Kiefer und Laura Weigel – durch.

16.11.16 NNP

Alina Maurer E-Kader-Trainerin

Mit dem Ende der Herbstferien sind die Leichtathleten traditionell in die Hallensaison gestartet. Auch für den neuen E-Kader und das Stützpunkttraining der jugendlichen Leichtathleten ging es mit dem ersten Training in der Kreissporthalle Limburg los. Wichtigste Neuerung: die Trainerin – Alina Maurer hat das E-Kader-Training von Sebastian Schneider übernommen, der in den letzten zehn Jahren für das vereinsübergreifende Training des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg zuständig gewesen war.

Alina Maurer ist studierte Sportlehrerin, gehört dem TSV Kirberg an und ist dort ebenfalls als Trainerin im Jugendbereich aktiv. Unterstützt wird sie beim Training von Josef Schmitz. Auch die Eltern und Heimtrainer der neuen E-Kader-Athleten waren zum ersten Training eingeladen. Bevor es losgegangen ist, galt es aber, die Strukturen der Kader im Hessischen und Deutschen Leichtathletik-Verband zu erläutern. Der E-Kader ist die erste Stufe im Kadersystem des DLV; Ziel ist eine Überführung der talentierten Jugendlichen in den darauf folgenden D-Kader. Dann stand das erste gemeinsame Training unter Alina Maurer auf dem Programm. Und so schließt sich der Kreis, war sie doch als jugendliche Leichtathletin ebenfalls Mitglied im E-Kader.

Die neuen E-Kader-Athleten sind: Jahrgang 2004: Annabelle Will (LG Runkel), Lara Kaiser (TG Camberg), Felicia Trost (TV Eschhofen), Tim Riedl (SC Oberlahn), Emilia Heinz und Luis Mongeluzzi (TV Elz). Jahrgang 2003: Lilly Eichhorn (TuS Weilmünster), Saskia Behle (TSV Kirberg), Madleen Manneschmidt, Lucia Kerth (LSG Goldener Grund), Julia Werner, Noemie Debo (TV Eschhofen), Gina Heck (TG Camberg), Lilly Schmidt (LG Runkel) und Louis Braun (TV Elz). Jahrgang 2002: Lennart Mai (TV Elz), Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen), Gina Heck (TG Camberg), Emma Langschied, Jason Bülow (TV Eschhofen), Jonas Schliffer, Max Schmidt (TuS Weilmünster) und Jean Pascal Fassbender (LSG Goldener Grund).

24.11.16 NNP

Sanz macht Männern Beine

Die 35. Auflage des Crosslaufs des TV Eitelborn hatte nicht nur einen neuen Termin, sondern auch eine neue Austragungsstätte, das Augst-Stadion, und es war der 2. Wertungslauf zum „Westerwälder Cross-Cup“. Zudem wurden die Westerwälder Kreismeister im Crosslauf ermittelt.

Auf der Langstrecke über 7700 Meter ergab sich der gleiche Zieleinlauf wie beim 15. Westerwälder Crosslauf des LC Mengerskirchen, nämlich: Mussie Gerezegiher Solomon (LC Mengerskirchen) in 28:31 Minuten vor Andreas Schütz (TuS Wallmerod/28:33) und Maik Staudinger (SRL Triathlon Koblenz/28:34). Solomon im Ziel: „Es war ein schöner Lauf“ und „My next Run is in Villmar“ (Dorflauf am Samstag). Einzige Langstreckenläuferin war Elena Alonso Sanz (Diezer TSK Oranien), die nach 37:25 im Mittelfeld der Männer ihren starken Auftritt beendete.

Mit 65 Läufern im Ziel war die Mittelstrecke über 4400 Meter sehr stark besetzt. Hier kam Andreas Schütz (TuS Wallmerod) nach 16:23 Minuten als Sieger ins Ziel und holte sich auch den Klassensieg der M40. Zu erwähnen ist der gute Lauf von Christian Fröhlich (Triathlon Team Dreikirchen) in 18:08 als Sieger der M55. Ein M80-Lauftrio mit Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) als Erstem in 31:21 schloss die Eitelborner Veranstaltung. Dritte im Ziel und Zweite der W35 wurde Susan Klimpke (TV Rennerod/19:54). Bei den Schülern M14 überzeugte Jean-Pascal Fassbender (LSG Goldener Grund Selters) nach 8:04 Minuten als Sieger.

Bei den Läufen über 1100 Meter holte sich Chiara Lemle (LG Westerwald) nach 4:28 Minuten Sieg und Titel der W11. Leonie Reichel (TuS Wallmerod) sicherte sich die gleiche Auszeichnung bei den Schülerinnen W10 in 4:30.

800 Meter lang war die Strecke für die acht- und neunjährigen Crossläufer. In der M9 war Maike Keil (SV Hillscheid) als Sieger der Schnellste vor M8-Läufer Damian Ruckes (LC Mengerskirchen) in 2:59. Mit den Bambiniläufen möchten die Ausrichter erreichen, dass der Laufnachwuchs für die Leichtathletik gewonnen wird. In Eitelborn liefen die Bambini 350 Meter im Stadion, aber vom Laufnachwuchs war kaum etwas zu sehen, denn die Eltern liefen im Innenraum des Stadions auf dem Rasen mit und störten damit den Ablauf. Dritte der W7 war Ida Well (LC Mengerskirchen) in 1:30 Minuten.

Der dritte Wertungslauf im „1. Westerwälder Cross-Cup“ wird am 10. Dezember ab 14 Uhr am Sportplatz in Wallmerod in der Verantwortung des TuS Wallmerod ausgetragen.

26.11.16 NNP

Hoch, höher und weiter: Felix Lang

Das Hallen-Sprung-Meeting der LG Dornburg in der Frickhöfer Schulsporthalle fand nur geringe Resonanz. Der Stabhochsprung musste sogar gänzlich abgesagt werden. Lediglich 32 Leichtathleten nahmen teil, der Großteil Mitglieder des Gastgebers. Felix Lang (M15), Alina Schmidt (W15), Eric Schanz (M13, alle LC Mengerskirchen), Tim Riedl (M12, SC Oberlahn) und Theresa Lukas (W10, LG Dornburg) überragten als dreifache Sieger in ihren Altersklassen.

Die 50 m auf der Tartanbahn im „Laufschlauch“ bewältigte Felix Lang in 6,6 Sekunden am schnellsten und sicherte sich auch die Sprintwertung der mU16 des Habakuk-Wettbewerbs. Schnellste Läuferin dieses Sprint-Nachwuchs-Wettbewerbs war erneut Kim Eidam (W14, TG Camberg) die neben Lea Seyffert (LSG Goldener Grund, Frauen, 6,7) als einzige weibliche Starterin mit 6,9 knapp unter der 7-Sekunden-Marke blieb. Die weiteren Habakuk-Sprintcup-Sieger 2016: Alina Schmidt (W15), Eric Schanz (M13), Tim Riedl (M12), Finja Luberichs (W13, LG Dornburg) und Charlotte Candrix (W12, LG Westerwald).

Martin Schmidt (Männer, LG Wetzlar) gelang mit 1,62 m der höchste „Satz“, gefolgt von Felix Lang (1,58 m), Lea Seyffert (1,54 m), Alina Schmidt (1,46 m) und Noemie Debo (W13, TV Eschhofen, 1,38 m). Am weitesten sprang Felix Lang, der mit 5,32 m als einziger die Fünf-Meter-Marke knackte. Einen

Glanzpunkt in diesem Wettbewerb setzte der 70-jährige Bernd Schumacher von der TG Trier, der mit 1,38 m sein Können demonstrierte.– Die Sieger:

50 m: Frauen: Lea Seyffert 6,7; wU18: Chantal Ferdinand (LSG Goldener Grund) 7,7; W15: Alina Schmidt 7,6; W14: Kim Eidam 6,9; W13: Julia Werner 7,7 (TV Eschhofen). W12: Felicia Trost (TV Eschhofen) 7,7; W11: Jana Baum (LG Westerwald) 8,4; W10: Theresa Lukas 8,3; W8: Emilia Hartmann (LG Dornburg) 9,1; mU18: Emil Weber (LSG Goldener Grund) 7,4; M15: Felix Lang 6,5; M13: Eric Schanz 7,1; M12: Tim Riedl 8,6; M10: Luis Schäfer 8,6.

Hochsprung: Frauen: Lea Seyffert 1,54 m; W15: Alina Schmidt 1,46 m; W14: Charlotte Pötz 1,34 m; W13: Noemie Debo 1,38 m; W12: Felicia Trost 1,22 m; W10: Theresa Lukas 1,22 m; Männer: Martin Schmidt 1,62 m; M70: Bernd Schumacher 1,38 m; M15: Felix Lang 1,58 m; M13: 1. Moritz Strahl 1,22 m.

Weitsprung (Sieger): W15: Alina Schmidt 3,90 m; W14: Charlotte Pötz 4,03 m; W13: Julia Werner 4,47 m; W12: Felicia Trost 4,17 m; W10: Theresa Lukas 3,83 m; M15: Felix Lang 5,32; M13: Eric Schanz 4,61 m; M12: Tim Riedl 3,76 m.

29.11.16 NNP

M15 in Frankfurt-Kalbach: 22 Schritte zum Sieg

Felix Lang vom LC Mengerskirchen gewinnt den 60-Meter-Sprint der M15 in Frankfurt-Kalbach

Beim Schülerhallensportfest der Leichtathleten in Frankfurt-Kalbach stellte sich Felix Lang (LC Mengerskirchen) der Konkurrenz aus dem Rhein-Main-Gebiet und dem nördlichen Bayern und zeigte ein bereits erstaunliches Leistungsniveau.

Mitten aus dem Aufbautraining heraus überzeugte Felix Lang vom LC Mengerskirchen beim Hallensportfest in Kalbach im Weitsprung der Altersklasse M15 erneut mit 5,26 m, nachdem er in Frickhofen schon gute Weiten anbieten können (wir berichteten). Diesmal sprang er bis auf wenige Zentimeter an seine in der Vorwoche erreichten Bestweite heran. Allerdings hatte er bei keinem seiner Sprünge das Brett getroffen und somit wertvolle Zentimeter verschenkt. Es reichte aber zum zufriedenstellenden 5. Platz.

Der Fokus lag in Kalbach jedoch auf dem Sprintwettbewerb. Im Vorlauf über 60 Meter war Felix Lang locker ausgelaufen, dennoch reichten seine 7,64 Sekunden, um sich als Zweitbester für das Finale zu qualifizieren. Man merkte: Der Mengerskirchener wollte mehr. Hochkonzentriert bewältigte er Aufwärm- und Vorbereitungsphase. Dann stand das Finale an. Felix Lang gelang ein Blitzstart, und mit 22 schnellen, raumgreifenden Schritten preschte er nach nur 7,47 Sekunden durchs Ziel: Platz eins.

Hallensprecherin und Zuschauer zollten anerkennenden Beifall. Für Felix Lang war es der vorletzte Wettkampf in der Schülerklasse M15. Ab 2017 startet er bei der männlichen Jugend U18.

30.11.16 NNP

Müller wie vom anderen Stern

Die Leichtathletikfreunde Villmar haben ihren 24. Dorflauf ausgerichtet – und das mit Erfolg. Mehr als 200 Teilnehmer schnürten die Laufschuhe und rannten auf dem schnellen Rundkurs gegen die

Uhr. Die äußeren Bedingungen waren nahezu ideal: Sieben Grad Celsius und trocken-kühle Luft sorgten für schnelle Zeiten, und das trotz der amtlichen Neuvermessung der Laufstrecke (das bisherige Streckenprotokoll war abgelaufen und musste erneuert werden), die über 10 Kilometer gut 100 Meter länger war als in den Jahren zuvor. „Das sind für die schnellen Läufer gerade einmal 20 Sekunden“, merkte Norbert Rautenberg, erfahrener Langstreckenläufer früherer Jahre, an.

Im Hauptlauf über 10 Kilometer stellte sich überraschend Abdi Uya Hundessa vom Diezer TSK Oranien an die Startlinie. Der Äthiopier, eigentlich als exzellenter Mittelstreckler bekannt, hatte nach seinem ersten Marathon in Frankfurt (2:34:20 Stunden) erst drei Laufeinheiten absolviert. Gegen die starke Konkurrenz des ASC Breidenbach konnte er sich in der zweiten Runde mühelos lösen und lief in 32:21 Minuten einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg entgegen. Auf Rang zwei folgte Kilian Schreiner (2. Männer) vom ASC Breidenbach, der mit 32:54 Minuten ebenfalls noch unter 33 Minuten blieb. Sein Vereinskamerad Marc Feussner war auf Rang drei in 34:49 Minuten Sieger in der M30. Ein solch gutes Niveau hatte der Dorflauf in den letzten Jahren nicht immer. Manchmal genügten bereits 35 Minuten zum Gesamtsieg.

In diesem Bereich lief Mussi Gerezgiher Solomon vom LC Mengerskirchen. Von Beginn an in einer guten Gruppe unterwegs, setzte er sich am Ende mit 35:11 als neuer Titelträger in den integrierten Kreismeisterschaften durch. Der Titel bei den Frauen ging an die VLG Eisenbach: Lisa Hartmann gewann mit 44:41 Minuten. Im Gesamtklassement lag sie hinter der Siegerin Isabella Ehl vom SC Dreikirchen (43:46/1. W45) und Elena Sanz Alonso vom Diezer TSK Oranien (44:24/1. W35) auf Rang drei.

Über 5 Kilometer waren alle Augen auf Sasha Müller vom SSC Hanau Rodenbach gerichtet. Der 15-Jährige preschte im Alleingang vorneweg und hatte nur die Uhr als Gegner. 15:52 Minuten galt es zu unterbieten – den hessischen Rekord in der M15, den er bereits vor einem Jahr selbst aufgestellt hatte. Nach der ersten Runde lag Müller noch im Soll, doch am Ende fehlte ohne ernsthafte Konkurrenz das Durchhaltevermögen. Mit 16:19 setzte er dennoch ein Ausrufezeichen als Gesamtsieger. Auf Rang zwei folgte der Sieger der Männerklasse, Pascal Schumacher (SRL Triathlon Koblenz), in 17:39 vor Lokalmatador Marius Braun, der in beachtlichen 17:47 Minuten Zweiter der Männer wurde. Johanna Schneider (TV Waldstraße Wiesbaden) war die überlegene Siegerin in der W15, die mit 19:49 Minuten noch vor der U18-Siegerin Lea Pötz (LC Mengerskirchen/20:20) das Ziel erreichte.

Im Schülerlauf über 2 Kilometer dominierte die 13-jährige Emily Fender das Geschehen. Die Triathletin der TSG Limbach war mit 7:50 Minuten nur zehn Sekunden hinter dem M12-Sieger Julius Laudagé (Steuler TriKids RSG Montabaur) im Ziel. Aus heimischer Sicht hatte Julia Kaiser (LG Dornburg) als schnellste Läuferin in der W10 mit bemerkenswerten 8:31 Minuten die Bewunderer auf ihrer Seite.

Mit 35 Kindern war auch der Bambini-Lauf über 500 Meter überaus gut besetzt. Carlotta Wolf vom Limburger Hockey-Club gewann mit 1:52 Minuten (1. W9) vor dem schnellsten Jungen, Damian Ruckes vom LC Mengerskirchen, der in 1:53 Minuten dicht dahinter Sieger der M8 wurde.

14.12.16 NNP

„Doppel-Täter“ Schütz

Mit dem „Nikolaus-Crosslauf“ des TuS Wallmerod auf dem Gelände um den Sportplatz wurde die 1. Westerwälder Crosslauf-Serie nach Mengerskirchen und Eitelborn abgeschlossen, die Seriensieger stehen fest (siehe „Extra“). Allerdings hätte die Veranstaltung in Wallmerod eine bessere Resonanz

verdient, denn gerade einmal 80 Starter gab es auf den verschiedenen Streckenlängen, wobei die Mittelstrecke über 3844 m mit 31 Finishern noch am stärksten besetzt war. Unerwartet war Laufprominenz am Start, denn die ehemalige Triathletin Nicole Leder (DSW Darmstadt), die 2013 ihre Profikarriere beendete hatte, nutzte die Laufgelegenheit in Wallmerod. „Ich bin zu Besuch bei Freunden hier im Westerwald, habe vom Lauf in Wallmerod gehört und halte mich fit.“ Nach 17:36 Minuten wurde Leder Dritte über die Mittelstrecke, die Silja Bäcker (Münz Lauftreff Westerwald) in 17:14 vor Susan Klimpke (TV Rennerod/17:22) ge-wann.

Andreas Schütz (TuS Wallmerod) ließ sich als „Lokalmatador“ den Erfolg über 3844 m nicht entgehen und gewann nach 14:11 vor Jan Potratz (Diezer TSK Oranien/14:21) und dem Wirgeser Pascal Schumacher (SRL Triathlon Koblenz/14:39). Für Andreas Schütz war allerdings damit der Lauftag noch nicht zu Ende, denn er freute sich „auf das Laufduell mit Solomon (LC Mengerskirchen) auf der Langstrecke“. Beide Akteure liefen vom Start weg dem übrigen Feld davon, es gab zwar einige Führungswechsel, aber in den letzten beiden Runden zeichnete sich der Doppelerfolg von Andreas Schütz deutlich ab. Mussie Gerezgiher Solomon wirkte müde. Schütz gewann nach 30:27 Minuten vor Solomon (30:41). „Schade“ so Schütz, „dass trotzdem die Wertung an Solomon gehen wird, denn ich hätte ihm über 40 Sekunden abnehmen müssen.“ Bei der weiblichen Jugend U20 sicherte sich Sandra Teller (SV Windhagen) nach 16:58 den Sieg, und in der U18 setzte sich Lea Bierenfeld (LG Westerwald/18:17) deutlich vor Peggy-Sue Kronenberger (LC Mengerskirchen/24:12) durch.

Der Sieg in der W14 über 1814 m blieb ebenfalls im Westerwald, denn hier gewann die aus Wirges stammende Madlen Schumacher (TSG Limbach) in 8:27 Minuten. Leo Lange (LG Westerwald) holte sich den Klassensieg der M15 in 9:56, und Jean-Pascal Faßbender (LSG Goldener Grund) setzte sich nach 9:49 als Erster der M14 durch. Über 1140 m holte sich Chiara Lemle (LG Westerwald) nach 5:19 Minuten den Klassensieg der W11. Leonie Reichel (TuS Wallmerod) behauptete sich in 5:33 gegenüber den Geschwistern Kloft (SC Oberlahn) – Viktoria in 5:34 und Franziska in 5:35 in der W10. Schnellster Schüler auf dieser Crossdistanz war Luis Keul (Steuler Tri Kids RSG Montabaur) in 5:15. Die Rangfolge der M10: Miko-Dan Fries (TV Bad Ems) in 5:30 vor seinem Vereinskollegen Linus Stumpe (5:25) und Luis Fachinger (TuS Wallmerod) in 6:15.

Immerhin zehn Bambini hatten die Veranstaltung eröffnet, und bei den Siebenjährigen war Linus Kaiser (LC Mengerskirchen) nach 1:47 Minuten der Schnellste über 465 m.

Auszug aus der Ergebnisliste: 3844 m: W35: 2. Susan Klimpke (TV Rennerod) 17:22; W40: 1. Bianca Roos (LC Mengerskirchen) 17:42. W45: 1. Sabrina Rosenkranz (TuS Weilmünster) 22:41. Männer: 1. Jan Potratz (Diezer TSK Oranien) 14:21, 3. Simon Krause (Diezer TSK Oranien) 16:30. M35: 1. Andreas Bäcker (Münz Lauftreff Westerwald) 16:45. M40: 1. Andreas Schütz (TuS Wallmerod) 14:11. M45: 1. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) 15:59. M50: 1. Günther Rothmayer (TSV Kirberg) 17:00. M65: 1. Herbert Hecker (LG Brechen) 17:52, 2. Norbert Wüst (TuS Wallmerod) 23:07. M80: 1. Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) 24:47. 7900 m: Männer: 1. Mussie Gerezgiher Solomon (LC Mengerskirchen) 30:41. M40: 1. Andreas Schütz (TuS Wallmerod) 30:27. M 45: 3. Frank Reichel (Lf Girod) 36:45. M50: 1. Bernd Schüßler (LC Mengerskirchen) 34:41. M55: 1. Christian Fröhlich (Triathlon Team Dreikirchen) 33:05. M65: 2. Karl-Heinz Schuh (Lf Villmar) 39:37. W50: 1. Claudia Leonardi (Limburg) 47:34.

14.12.16 NNP

Auch 2017 „Westerwälder Cross-Cup“

Mit dem dritten Wertungslauf beim „Nikolaus-Cross“ des TuS Wallmerod ist der „1. Westerwälder Cross-Cup“ bereits Geschichte und die Auftaktsieger stehen fest. Gab es nach den beiden Läufen in

Mengerskirchen und in Eitelborn noch 43 Anwärter auf Siegplatze, so blieben beim 3. Wertungslauf in Wallmerod noch 31 Starter für eine vordere Platzierung übrig.

Sechsmal gewannen Nachwuchslaufer, zweimal dominierten Jugendliche; auf der Mittelstrecke gab es elf Klassensieger, auf der längeren Crossdistanz wurden sechs Klassensieger geehrt, wobei es durch Andreas Schütz und Norbert Wüst (beide TuS Wallmerod) gleich zwei Doppel-Sieger gab, die sowohl auf der Mittel- und der Langstrecke erfolgreich gewesen waren.

Die Sieger (Zeitergebnisse aus drei Wertungslaufen): Mittelstrecke: W10: Leonie Reichel (TuS Wallmerod) 14:35 Minuten; W11: Leyla Altay (TuS Hachenburg) 17:31; M11: Luis Keul 13:47; M12: Julius Laudage 22:41; (beide Steuler TriKids RSG Montabaur); M14: Jean-Claude Pascal (LSG Goldener Grund) 27:21; M15: Leo Lange (LG Westerwald) 27:48; WJU18: Peggy-Sue Kronenberger (LC Mengerskirchen) 1:06:22; WJU20: Sandra Teller (SV Windhagen) 49:01; W30: Samira Willig (Lf Villmar) 1:03:24 Stunden; W35: Silja Bäcker (Münz Laufftreff Westerwald) 49:26; W40: Bianca Roos (LC Mengerskirchen) 51:10; Männer: 1. Pascal Schumacher (SRL Triathlon Koblenz) 46:33; M30: Matthias Preuner (Diezer TSK Oranien) 53:15; M35: Andreas Bäcker (Münz Laufftreff Westerwald) 52:46; M40: Andreas Schütz (TuS Wallmerod) 45:33; M45: Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) 50:00; M50: Günther Rothmeyer (TSV Kirberg) 53:47; M65: Norbert Wüst (TuS Wallmerod) 1:12:05; M80: Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) 1:26:19 Std.

Langstrecke: Männer: Mussie Gerezegiher Solomon (LC Mengerskirchen) 1:25:37 Stunden; M40: Andreas Schütz 1:26:06; M45: Heiko Spitzhorn (SRL Triathlon Koblenz) 1:30:21; M50: Bernhard Schüssler (LC Mengerskirchen) 1:38:23; M65: Norbert Wüst (TuS Wallmerod) 2:15:06; M70: Norbert Jonas (HB-Team Ransbach) 2:12:44.

Nach der Siegerehrung in Wallmerod waren sich alle einig: „ Der Westerwälder Cross-Cup wird auch im Jahre 2017 ausgetragen werden.“ Vom ausrichtenden TuS Wallmerod stellte Ottmar Krekel fest: „Die Veranstaltung war gelungen, und einiges kann und muss verbessert werden. Wir machen wieder mit.“ Daniel Kremer, LC Mengerskirchen, der für die Auswertung zuständig war, sagte: „Der Anfang der Serie ist gemacht, und mit einigen kleinen Änderungen und Verbesserungen kann es in 2017 wieder losgehen.“ Peter Stein, der Verantwortliche beim TV Eitelborn, brachte zum Ausdruck: „Selbstverständlich sind wir in der kommenden Saison wieder dabei.“

16.12.16 NNP

Nikolaus-„Entführer“

Vier Tagessiege beim Hallen-Leichtathletik-Sportfest in Hanau

15 Talente aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg hatten sich auf den Weg zum 25. Nikolaussportfest der Turngemeinde Hanau in die August Scharttner-Halle gemacht. Von dort „entführten“ vier einen Nikolaus.

Den ersten Nikolaus des Tages sicherte sich beim Hallen-Leichtathletik-Sportfest in Hanau Alina Schmidt (LC Mengerskirchen). Sie siegte im Hochsprung der Schülerinnen W15 mit übersprungenen 1,50 m – zu gut für die Konkurrenz. Weil viel los war in der Halle, war der Wettkampf fortlaufend wegen der kreuzenden Hürden- und Sprintlaufer unterbrochen worden und hatte sich über zwei Stunden hingezogen. Ein Nervenspiel, das Alina Schmidt perfekt meisterte. Im Weitsprung verbesserte sie zudem ihre Hallenleistung auf 4,67 m und wurde damit Vierte.

Ihr Vereinskollege Felix Lang steigerte seine Bestleistungen in allen Wettbewerben, an denen er teilnahm. Im Weitsprung wurde er mit 5,36 m (Steigerung um drei Zentimeter) und im Kugelstoßen mit 12,63 m (plus 83 cm) jeweils Vierter. Ungeschlagen in Vorlauf und Finale des 60-Meter-Sprints trommelte er sehr schnelle 7,43 Sekunden auf die Bahn und zeigte der Konkurrenz in seinem letzten Rennen der M15, wie das Trikot des LCM von hinten aussieht. Das war Nikolaus Nummer zwei. In ihrem ersten Kugelstoßwettkampf überhaupt gelang es Noemi Debo (W13) vom TV Eschhofen, sich und ihren Trainer Seppi Schmitz zu überraschen, den Tagessieg zu holen und somit die begehrte und wohl süßeste Siegestrophäe zu ergattern. Im Hochsprung wurde sie höhengleich mit 1,35 m Zweite (Weitsprung: 3,83 m). Einen weiteren Sieg und einen Nikolaus sicherte sich Viktoria Hahn (TG Camberg) im Kugelstoßen mit 10,63 m.

Die weiteren Ergebnisse: W12: Weitsprung: Annabelle Will (LG Runkel) 4,08 m. W13: 60 m: Julia Werner (TV Eschhofen) 9,06 Sekunden, Lilly Schmidt (LG Runkel) 9,18; Hochsprung: Julia Werner 1,31 m, Lilly Schmidt 1,31 m; Weitsprung: Julia Werner 3,64 m, Lilly Schmidt 3,98 m. W14: 60 m: Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) 9,49; Weitsprung: Charlotte Pötz 3,78 m; Hochsprung: Charlotte Pötz 1,34 m; 60 m Hürden: Emma Langschied (TV Eschhofen) 11,76 Sekunden; Kugelstoßen: Emma Langschied 7,05 m. M14: 60 m: Jason Bülow (TV Eschhofen) 7,83; Weitsprung: Jason Bülow 4,76 m. WJU18: 60 m: Kim Eidam (TG Camberg) 8,14. WJU20: 60 m: Lara Aslandoglu (TG Camberg) 8,87. MJU20: 60 m: Jonas Eufinger (TG Camberg) 7,40. Frauen: 60 m: Milena Hümmer 8,23, Mona Hörning 8,25, Viktoria Hahn (alle TG Camberg) 8,35.